

KÖLNER BILDERBOGEN

Das Stadtmagazin



Berivan Ayguez
Foto: Jennifer Fey



Haus Mörtter
Foto: Benno Klandt



Mark Benecke
Foto: Thorsten Fröhlich



Markus Greitemann
Foto: Vivien Balkenhohl



Trosten Burmester
Foto: Photothek



Volker Görzel
Foto: Maurice Cox



Roberto Caupione
Foto: Privat



Inga Feuser
Foto: Privat

Oberbürgermeister Wahl 2025
Die Kandidierenden

facilicon Ihr Partner.

Geht nicht, gibt's nicht!

www.nengelken.de

Wir haben die Lösung.

facili//con

facility
management & construction

Facility Management // Construction (GU/GÜ/Revitalisierung)
Technischer Service // Energie- und Nachhaltigkeitsmanagement
Beratung

An der Wachsfabrik 17 // D - 50996 Köln
fon 02 21 / 177 358-0 // fax 02 21 / 177 358-99
info@facilicon.de // Köln // München // Berlin
www.facilicon.de



Defekte Horizontalsperre Querdurchfeuchtung Ausblühungen Schimmelbefall

WIR SANIEREN IHRE FEUCHTEN WÄNDE IM KELLER ODER WOHNBEREICH OHNE AUSSCHACHTUNG - MIT 25 JAHREN GARANTIE!

Durch Feuchtigkeit in den Wänden entstehen Schimmel, Ausblühungen und Abplatzungen durch Salze; die Bausubstanz wird angegriffen. Besteht das Problem schon länger und bleibt unbehandelt, wird die Wohnqualität eingeschränkt. Der Wert der Immobilie wird dadurch nachhaltig gemindert.

Ob Eigenheimbesitzer, Architekt oder Hausverwaltung, wir als Fachbetrieb der BKM.MANNESMANN AG sind Ihr schneller und zuverlässiger Ansprechpartner vor Ort. Als Experten für Gebäudetrockenlegung und Sanierung beseitigen wir Feuchtigkeit und Schimmel, kümmern uns um Bauwerksabdichtung, Innendämmung und Betonsanierung, damit Sie sich nicht nur in Ihren vier Wänden, sondern auch in Ihrer Haut wieder rundum wohl fühlen! Dazu erstellen unsere Bautenschutz Techniker vorab eine kostenfreie Schadensanalyse sowie ein detailliertes Angebot.

VPB GmbH & Co KG
Ralf Schönmeier
Köln

UNSER KOSTENFREIES ANGEBOT

- ✓ Schadensanalyse
- ✓ Sanierungskonzept
- ✓ Unverbindliches Angebot



SIE SIND EIGENTÜMER UND HABEN PROBLEME MIT FEUCHTIGKEIT ODER SCHIMMEL IM KELLER ODER WOHNBEREICH?

Nutzen Sie als Eigentümer unseren Service der kostenlosen Schadensanalyse und lassen Sie sich ein unverbindliches Angebot von uns erstellen.

FEUCHTE WÄNDE

NASSE KELLER



Vorher



Nachher

**JETZT KOSTENLOSE SCHADENSANALYSE ANFORDERN!
DIREKT ANRUFEN! 0176 - 644 729 69**

Web: www.bkm-rheinland.de / Mail: info@vpb-gmbh.de



INHALT

Großer Gemeindegottesdienst in St. Remigius	2
ZN1: Eine neue Galerie in Rodenkirchen	2
Liebe Leserinnen, liebe Leser	
Editorial von Marcus Becker und Ralf Perey	3
Nachrichten aus der Bezirksvertretung	4
„Lange Nacht der Kirchen“	
21. März in Michaelshoven	5
Middance Crisis Party im Blue Shell	6
Kirche Kunterbunt im Kölner Süden	7
EUFONIA präsentiert: „Ein Tag wie Gold“	7
Große Rodenkirchener Karnevalsgesellschaft	
von 1935 e.V. besteht 90 Jahre	8
Ein-Mann-Sitzung: Alaaf, Täterätätä	
und allem Drum und Dran	10
Alaaf im Maternus SeniorenCentrum Rodenkirchen	10
JECK JEVV JAS! – das Kartrennen	
von Karnevalisten für Karnevalisten	12
OB-Wahl in Köln: Vorstellung der Kandidierenden	13
Ausgrabungen Rathausvorplatz	17
Lyoudmila Milanova in der Fuhrwerkswaage	18
Neu im Team KBB: Elisa Lini –	
Digitalexpertin mit kölschem Hätz	18
Internationaler Frauentag in Köln am 8. März	19
Faszinierende Lasershow in der Erlöserkirche	19
Kati Conrads – Entfaltung zum Star für alle	20
Mit Ear-Catchern zur Stilikone	21
Es liegt was in der Luft , ein ganz besonderer Duft	22
TVR Sportcamps in den Osterferien	22
Mutige Kinder e.V. – Hilfe für eine bessere Zukunft	23
23. Kunst- und Kulturmeile in Rodenkirchen lädt ein	23

Abschied von Rodenkirchens ältestem Schatz:

Franz Brühl im Alter von 103 Jahren verstorben 23

Sprach-Kunst-Projekt der Jugend-Kunstschule

Rodenkirchen stärkt Ausdrucksmöglichkeiten 24

Unser Service ist meisterhaft – und nicht alltäglich! 25

Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V. mit der

Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf 26

Erfolgreich gründen mit Ulrike Jahn-Keilich 29

Zahnheilkunde: Die Qual der Füll-Wahl 30

Entgelttransparenzrichtlinie:

Was Unternehmen wissen müssen 31

Autohaus Kretschmer: Neuer Hyundai Inster 32

Aufstiegsrennen der Fußball-Clubs bleibt spannend 33

Rad-Breitensport: Premiere für die KölnChallenge 34

Große Erfolge für Marienburger Golfer 34

Die Bewegung wieder in Schwung bringen 35

Marienburger Ehepaar feiert Gnadenhochzeit 36

Katholische Kirche im Rheinbogen: Handarbeitstreff,

heilige Messe mit Pfiff, Spielen und Basteln 36

Gastkommentar Reinhold Rombach 37

Künstliche Intelligenz bei Hörgeräten:

Kleiner Mann im Ohr technisch ganz groß 38

Lenz Immobilien: Tipps zum

erfolgreichen Immobilienverkauf 39

Terminkalender 40 - 42

Maternus Apotheke wiedereröffnet 42

Marc Schmitz über Trinkwasserhygiene 43

Portrait des Monats 44

Kölsches Wöderboch 44

Unsere Comic-Serie: Surferdudes 44

DAMIT SIE NIE VON SINNEN SIND: AKUSTIK UND OPTIK

HÖRT, HÖRT: AUSGEZEIGNETER SERVICE

2 MEISTER. 1 ZIEL: IHNEN GEHÖR SCHENKEN.

TIMO SCHMIDT

GUNNAR KLEE

TOP 100 AKUSTIKER 2023/2024

die hörakustiker Klee & Schmidt

02233-7131507

RODENKIRCHENER STR. 160, 50997 KÖLN-RONDORF

diehoerakustiker.koeln

Seit mehr als 25 Jahren für Sie im Kölner Süden

OPTIK Sichtbar

DANIELA NEUHAUS & JOACHIM BUCHMÜLLER

Rodenkirchener Straße 158 · 50997 Köln-Rondorf

Telefon: 0 22 33 - 26 00 · www.sichtbar-optik.de

FENSTER • TÜREN • SONNENSCHUTZ

Kölner Meisterfenster Limbach GmbH
Emil-Hoffmann-Str. 55 - 59, 50996 Köln

tel 0 22 36 - 318 95 - 90
web www.koelner-meisterfenster.de
email info@koelner-meisterfenster.de



Heizung • Sanitär
Planung • Montage • Reparatur • Wartungsdienst • 24h-Notdienst
www.hermann-semrau-gmbh.de

Hermann Semrau GmbH Tel. 02 21 / 36 20 61
Fax 02 21 / 36 05 745
Kalscheurer Weg 31 • 50969 Köln mail.h.semrau-gmbh@gmx.de

Seit 1960 im Dienste unserer Kunden!

WIR FÜR SIE...

- ... Öl/Gas-Heizungswartungen
- ... Gasthermenwartungen
- ... Gasdurchlauferhitzer-Wartungen
- ... Einbau moderner Brennwertheizungen
- ... Einbau Gasetagenheizungen
- ... Fußbodenheizungsbau
- ... Gasdichtigkeitsprüfungen
- ... Einbau Wärmepumpen
- ... Einbau Solaranlagen
- ... Einbau Photovoltaikanlagen
- ... Einbau von Enthärtungsanlagen
- ... Einbau von Wasserfiltern
- ... Badsanierungen aus einer Hand
- ... Schwimmbadtechnik
- ... Kanalreinigung
- ... Pumpensumpfreinigung
- ... Kleinreparaturen etc.

Sanierung von Ziegeldächern
Dachgeschossausbau
Flachdachsaniierungen
Balkonsanierungen
Dachbegrünungen

Unsere Dächer halten länger, als uns lieb ist!



MS

SCHRÖDER
BEDACHUNGSTECHNIK

Wochenend-Notdienst
0171 - 6 12 79 07

Wankelstr. 8 • 50996 Köln
Telefon 02236 - 6 70 01
www.msdach.de

Großer Gemeindegottesdienst in St. Remigius

Am Samstag den 22. März um 17:00 Uhr wird am letzten Abend der Glaubenswoche ein großer Gemeindegottesdienst in St. Remigius, Sürther Hauptstr. 124 in Sürth (Haltestelle Kölnstr.) gefeiert. Die Vorbereitung übernimmt der Kreis Allmi (Alle Miteinander St. Remigius). Dieses farbenfrohe Logo empfängt Sie auch bei den Veranstaltungen. Im Anschluss sind alle eingeladen das neue Kirchencafé Gloria, direkt in der Kirche, mit einzuweihen. Das Kirchencafé möchte künftig immer nach den besonderen Gottesdiensten allen die Gelegenheit bieten, über den Gottesdienst hinaus Zeit miteinander zu haben und unkompliziert in Kontakt zu kommen. Musikalisch gestaltet wird der Gottesdienst vom Familienchor-Projekt unter Leitung von Kirchenmusiker Stephan Harwardt, ist am 11. und 18. März, jeweils um 16:30 im Pfarrsaal St Remigius (Sürther Hauptstr. 130b). Es richtet sich besonders an Schulkinder zusammen mit ihren Eltern oder auch mit Großeltern, Onkeln oder Tanten. Plakate dazu in allen Schaukästen. (rp)



ZN1: Eine neue Galerie in Rodenkirchen

Köln-Rodenkirchen hat eine neue kreative Adresse: die ZN1-Galerie. Dieses innovative Projekt der Zwischennutzer GmbH, des größten Kreativraumgebers in Köln, bietet Kunst- und Kulturschaffenden eine Plattform, um ihre Werke nicht nur zu kreieren, sondern auch einem breiten Publikum zu präsentieren.

Die Zwischennutzer GmbH hat es sich zur Aufgabe gemacht, leer stehende Gebäude in temporäre Kreativräume zu verwandeln. Ateliers, Studios und Werkstätten entstehen dort, wo sonst Leere herrscht. Mit der ZN1-Galerie geht das Unternehmen nun einen Schritt weiter: Neben Raum zum Arbeiten brauchen Künstlerinnen und Künstler auch Raum zur Sichtbarkeit. Die neue Galerie ist ein Ort der Begegnung, des Austauschs und der Präsentation. Hier können sowohl die Kreativen,

die bereits mit der Zwischennutzer GmbH zusammenarbeiten, als auch externe Kunstschaffende ihre Werke ausstellen. Der erste Standort der ZN1-Galerie befindet sich in einem besonderen Gebäude: einem ehemaligen TV-Drehort, der bald einem Neubau weichen wird. Doch bevor die Bagger anrollen, wird das leer stehende Areal zum pulsierenden Kunstort. Als Pop-up-Galerie nutzt ZN1 die Zwischenzeit für wechselnde Ausstellungen, bevor das Projekt an einen neuen Standort weiterzieht. Rodenkirchen kann sich also auf eine spannende Zeit freuen, denn ZN1 wird ebenso wandelbar sein wie die Kunst, die hier gezeigt wird. Wer sich beteiligen oder die Galerie besuchen möchte, sollte die Chance jetzt nutzen – bevor ZN1 weiterzieht und das kreative Feuer an einem neuen Ort entfacht! (rp)

**CICHON
STOLBERG**

Wankelstraße 47
50996 Köln-Rodenkirchen
Fon (0 22 36) 397 - 200
Fax (0 22 36) 397 - 250
info@cryptin.de

- Zutrittskontrollanlagen „cryptin®“
- Sprech-, Video- und Überwachungsanlagen
- EDV Verkabelung, Spleiß- und Messarbeiten
- Planung und Ausführung sämtlicher Elektroanlagen

www.cryptin.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

kaum sind die letzten Karnevalswagen verstaubt und die Konfettireste aus den Straßen gefegt, geht das Leben in unserer schönen Stadt mit neuen spannenden Themen weiter. Denn wie es so schön heißt: Am Aschermittwoch ist alles vorbei – aber nur der Fastelovend!

Politisch wird es jetzt erst richtig spannend, denn die Wahl zum neuen Oberbürgermeister von Köln steht in diesem Herbst an. Wir stellen Ihnen schon jetzt die ersten Kandidatinnen und Kandidaten vor, die künftig die Geschicke unserer Domstadt lenken wollen. Wer hat die besten Ideen für die Zukunft? Wer kann Köln weiter voranbringen? Wir beleuchten ihre Programme, Visionen und Ziele, damit Sie gut informiert Ihre Wahl treffen können.

Auch im Veedel gibt es interessante Geschichten: Unsere Reihe Prominent im Veedel stellt Ihnen dieses Mal die beeindruckende Kati Konrads vor. Was sie bewegt, warum sie ihr Viertel liebt und welchen Einfluss sie auf das Leben in Köln hat – all das erfahren Sie in dieser Ausgabe.

Sportlich wird es ebenfalls aufregend: Mit der neuen Köln Challenge bekommt der Rad-Breitensport in unserer Stadt eine echte Attraktion. Ein Event, das sowohl ambitionierte Hobbyfahrer als auch eingefleischte Radsportfans begeistern wird. Köln beweist einmal mehr, dass es nicht nur fußballverrückt ist, sondern auch auf zwei Rädern so einiges zu bieten hat.

Und noch eine Neuigkeit aus unserem eigenen Hause: Mit unserer brandneuen Online-Rubrik „Op Jöck“ nehmen wir Sie mit spannenden Themen mit durch Köln und das Umland. Unsere Online-Redakteurin, Elisa Lini, zeigt Ihnen besondere Menschen, besondere Orte und gibt Insidertipps, die selbst langjährige Kölner noch überraschen dürften. Bleiben Sie dran – es lohnt sich!

Wie immer freuen wir uns auf Ihr Feedback und wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe des Kölner BilderBogens!

Herzlichst,

Marcus Becker & Ralf Perey



✓ **PURE ENTSPANNUNG**
BEI TV UND LESEN

✓ **REFLUX**
MINIMIEREN

✓ **BEQUEMES AUFSTEHEN**
LEICHTER IN DEN TAG

Ihr März-Vorteil:
€ 450,-

Profitieren Sie im März bei Betten Bischoff: Verstellbarer Rahmen "Trio-Flex" mit 2 Motoren im Angebot.

Ein neues Lebensgefühl
für nur **€ 1.049,-***
statt **€ 1.499,-**



Abb. Sensoflex 2-motorischer Rahmen

WIR FEIERN.
35 JAHRE
BETTEN BISCHOFF.

Hauptstraße 71-73 | 50996 Köln
0221 395 141 | bischoff-betten.de

*nur gültig für das Modell "Trio-Flex" in der Größe 90/100 x 200 cm. Nur gültig bei Bestellung im März. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen.

DIE SCHLAFOASE
IN KÖLN RODENKIRCHEN


BETTEN BISCHOFF



Die Lokalpolitik verlangt eine sichere Schulwegplanung für den Bezirk. Starten mit der Erarbeitung eines Konzepts soll die Verwaltung mit den Schulwegen zu den Schulen an der Sürther Straße.

Anlässlich der Kunstmeile und der Sommertage wird es am 27. April und am 6. Juli 2025 einen verkaufsoffenen Sonntag in Rodenkirchen geben. Fotos: S. Broch.

Nachrichten aus der Bezirksvertretung

Sichere Schulwege, Sparkassenbuch und teurer Mini-Kreisel

Schulwegplanung für den Bezirk

Die Sicherheit von Schulkindern auf ihrem täglichen Weg von und zur Schule zu erhöhen, gehöre mit zu den wichtigsten Zielen der Verkehrspolitik, erklärten die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und SPD. In diesem Sinne beantragten sie, die Verwaltung solle einen Schulwegplan für den Bezirk Rodenkirchen erstellen.

Dabei sollen in einem ersten Schritt die Wege definiert werden, die die Kinder und Jugendlichen nehmen, um zu ihren Schulen zu kommen. In einem zweiten Schritt sollen für diese Wege eine sichere Gestaltung erarbeitet und diese anschließend umgesetzt werden. Starten soll die Verwaltung mit dem Schulgroßraum Rodenkirchen und alle Schulen, die an der Achse der Sürther Straße liegen, dabei einbinden. Möglicherweise seien Haupttrouten des Schülerverkehrs aus Rondorf, Immendorf und Meschenich mit einzubeziehen, so die Antragstellenden. Schulleitung, Eltern, Schülerinnen und Schüler, Polizei und die Bezirksvertretung sollen in den Erarbeitungsprozess eingebunden werden. Der Antrag wurde einstimmig, bei Enthaltung der CDU-Fraktion und von Alexander Kau, AfD, angenommen.

Verkaufsoffene Sonntage im Bezirk Rodenkirchen

Zu den verkaufsoffenen Sonntagen im Bezirk in diesem Jahr lag den lokalen Fraktionen eine Beschlussvorlage der Verwaltung zur Abstimmung vor. Laut der Vorlage sollen in Rodenkirchen am 27. April anlässlich der Kunstmeile Rodenkirchen die Geschäfte öffnen können. Ebenso soll es anlässlich der Rodenkirchener Sommertage am 6. Juli einen verkaufsoffenen Sonntag geben. Die Mitglieder der Kommunalpolitik stimmten der Vorlage mehrheitlich zu, dagegen stimmte Isis Faßbender, Die Linke.

Sparkassenbus hält künftig auch in Weiß und Godorf

Gute Nachrichten hatte Bezirksbürgermeister Manfred Giesen hinsichtlich der Gespräche mit der Sparkasse. Er teilte den Lokalpolitikern und -politikerinnen mit, dass die Sparkasse KölnBonn einen Haltepunkt für den Sparkassenbus in Weiß einrichten werde. Dafür prüfe sie derzeit eine Fläche des Bestattungsunternehmens Brodesser in der Straße Auf der Ruhr. Des Weiteren wird ein weiterer neuer Haltepunkt in Godorf eingerichtet, entweder in der Katharinen- oder in der Buchfinkenstraße. Einen Standort für Immendorf habe er nicht errei-

chen können, berichtete Giesen. Den Stadtteil will die Sparkasse über Godorf mitversorgen. Auch einen Haltepunkt in Meschenich will sie nicht einrichten, weil dort der Service über den SB-Terminal auf dem Aldi-Parkplatz abgedeckt werde. Den derzeitigen Haltestandort in Sürth will die Sparkasse beibehalten, da dieser dem Unternehmen zufolge sehr gut angenommen werde und ein laufender Mietvertrag für die Fläche besteht. Ausdrücklich dankte Giesen den beteiligten Dorfgemeinschaften für die gute Zusammenarbeit bei der Standortsuche für den Sparkassenbus.

Bauvorhaben in Weiß zurückgezogen

Der Projektentwickler Schoofs Immobilien wollte in Weiß, an der Ecke Ludwigstraße/Weißer Hauptstraße, ein Wohn- und Geschäftshaus auf einer etwa 5200 Quadratmeter großen Fläche errichten. Die Planung sieht einen Einzelhandelsbetrieb, rund 25 Wohnungen und 84 Parkplätze vor. Die Verwaltung empfahl dem Stadtentwicklungsausschuss, das Bauprojekt abzulehnen. Zu viele rechtliche Voraussetzungen beziehungsweise städtebauliche Qualitätsanforderungen seien bei der Planung nicht beachtet worden, so die Verwaltung. Sie

weist darauf hin, dass das geplante Gebäude nicht in den Siedlungskontext passe, die geplante vorgelagerte Parkfläche sich als städtebaulich nicht integrierbar darstelle und das Grundstück in einer Deichschutzzone und im Landschaftsschutzgebiet liege. Die Mitglieder der Lokalpolitik mussten über die Verwaltungsvorlage nicht abstimmen, da der Investor seinen Antrag auf Bebauungsplanverfahren inzwischen zurückgezogen hat.

Kosten für Mini-Kreisverkehr fast verdoppelt

In einer Mitteilung informierte die Verwaltung, dass der für die Kreuzung Sürther Straße/Grünürtelstraße vorgesehene Mini-Kreisel erheblich teurer wird als ursprünglich geplant. Im Oktober 2019 hatten die Bezirksvertretenden den Kreisverkehr beschlossen. Dafür soll die Ampelanlage, die sich dort befindet, demontiert und durch einen Mini-Kreisel mit einer befahrbaren Kreisinsel und vier Fußgängerüberwegen ersetzt werden. Die Kostenschätzung im Oktober 2019 lag bei 355.830 Euro. Aktuelle Kostenberechnungen hätten eine neue Summe ergeben, teilt die Verwaltung mit. Sie geht nun von 714.500 Euro für die Maßnahme aus.



Die ehemalige, 2020 abgerissene Unterkunft für Geflüchtete im Kuckucksweg in Godorf. An diesem Standort soll eine neue Geflüchtetenunterkunft mit Wohnungen errichtet werden.

Die beträchtliche Kostensteigerung habe sich durch die allgemeinen Preissteigerungen im Bereich der Baustoffkosten und Bauleistungen ergeben. Die ursprüngliche Kostenberechnung sei vor dem Ukraine-Krieg erstellt worden und enthalte daher nicht die hohen Preissteigerungen, die seit Kriegsbeginn im Februar 2022 festzustellen seien, so die Verwaltung. Aufgrund anderer Prioritätensetzungen habe man mit der Umsetzung der Maßnahme bisher nicht beginnen können, erklärt die Verwaltung in ihrer Mitteilung. Der Mini-Kreisverkehr soll in diesem Jahr eingerichtet werden.

mehr dem gewünschten Standard für eine längere Unterbringung Geflüchteter entsprachen, ließ die das Haus 2020 abreißen. Aufgrund eines Ratsbeschlusses von Dezember 2022 soll am gleichen Stand ein konventionelles Mehrfamilienhaus mit zehn Wohneinheiten, in denen 44 Geflüchtete leben können, errichtet werden. Die Bauarbeiten sollen im März starten und im Mai 2027 abgeschlossen sein. Im Zuge der Arbeiten werden in umgebenden Straßen Parkverbotszonen eingerichtet, um den Baustellenverkehr zu ermöglichen. Die Stadt wird die Anwohnenden gesondert informieren. (sb)

Neue Überdachung für Tribüne im Südstadion

Die Ost-Tribüne mit den Stehplätzen Mitte des Südstadions soll überdacht werden. Die Überdachung wird in einer Stahlkonstruktion errichtet und soll dem Publikum der Stehtribüne mehr Komfort bieten, insbesondere bei Regen. Die gegenüberliegende Tribüne mit den bestehenden Sitzplätzen ist bereits überdacht, sodass nach Fertigstellung des Vorhabens die beiden Längsseiten des Spielfeldes für die Zuschauenden überdacht sind.

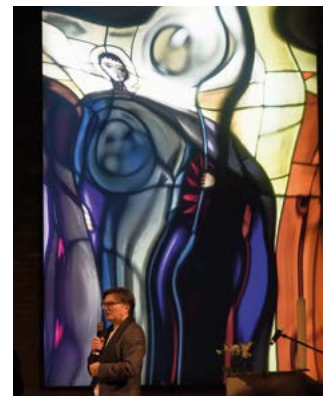
Neubau einer Geflüchteten-Unterkunft in Godorf

Ein Gebäude im Kuckucksweg 8 wurde seit 2015 von der Stadt zur Unterbringung von Geflüchteten genutzt. Das Gebäude war eine zweigeschossige Leichtbaukonstruktion mit Fertigteilwänden und Gemeinschaftssanitäranlagen. Da Bauweise und Ausstattung nicht

„Lange Nacht der Kirchen“ 21. März in Michaelshoven

Am Freitag, 21. März, laden von 19 bis 23 Uhr christliche Gemeinden in der Kölner Innenstadt zur „Langen Nacht der Kirchen“ ein. Das vielseitige Programm (www.langenachtderkirchen.koeln) reicht von kurzweiligen Impulsen bis zu abendfüllenden Angeboten. In der Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven (Pfarrer-Te-Reh-Straße 5) wird am 21. März (17 Uhr) die Ausstellung „Photo-Qubits“ eröffnet. Zum Anlass des 75-jährigen Bestehens der Diakonie Michaelshoven fotografierte Wolfgang Weiss die künstlerische Verglasung der Erzengel-Michael-Kirche. Unter Verwendung auch „selbst geformter Spiegel“ verwandelte und erweiterte der Lichtbildner bestehende Motive und ermöglicht so neue Bildwirklichkeiten. Mit seinen Schöpfungen möchte er anregen, „neue Standpunkte zu beziehen, eine andere Perspektive einzunehmen“. Laut Weiss zeigen seine Arbeiten das Leben. „Leben heißt ja, in Bewegung sein, Motivation zu haben“, erläuterte der Künstler bereits auf dem Festakt in Michaelshoven im Januar. Auch in den Unternehmensbereichen der Diakonie

gehe es hauptsächlich um Motivation. Darum, Perspektiven zu schaffen. „Ich möchte gerne mit diesen Bildern zeigen, dass das Leben immer im Fluss ist. Leben heißt, wir sind zwischen ‚nicht mehr‘ und ‚noch nicht‘. Im Jetzt leben und bewegen wir uns.“ Dies sei der Ansatz, um seine Bilder zu verstehen, meinte Weiss. Seine Werke verbleiben bis zum Ende des Jubiläumsjahres 2025 in der Erzengel-Michael-Kirche und können dort im Rahmen von Veranstaltungen betrachtet werden. (eb)



Erzengel-Michael-Kirche in Michaelshoven: Wolfgang Weiss vor einem seiner Photo-Qubits. Foto: E. Broich.



HU-Plakette fällig?

Wir kleben Ihnen „eine“!

Wir führen die amtliche Hauptuntersuchung mit integrierter „Abgasuntersuchung“ sowie Änderungsabnahmen durch.



INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL

SACHVERSTÄNDIGE FÜR KRAFTFAHRZEUGE UND STRASSENVERKEHRSUNFÄLLE

Bonner Str. 126 | 50968 Köln | Fon: 0221 - 385993 | Fax: 0221 - 374590
 Mail: info@scherschel.koeln | Web: www.scherschel.koeln

Als Sachverständige für Kraftfahrzeuge und Strassenverkehrsunfälle bieten wir an

- ✓ Unfall- und Wertgutachten
- ✓ Technische Beratung
- ✓ Technische Gutachten
- ✓ Gebrauchtwagen-Zustandsberichte



INGENIEURBÜRO SCHERSCHEL



BVS
 Mitglied im Bundesverband der freiberuflichen und unabhängigen Sachverständigen für das Kraftfahrzeugwesen e.V.

Neue Partyreihe für Frühschläfer und Frühaufsteher

Middance Crisis Party im Blue Shell

Freitag Abend Mitte Februar geht es im Blue Shell auf der Luxemburger Straße auf der Tanzfläche gut ab. Und das schon seit 19 Uhr. Gut 200 Menschen sind bei der Middance Crisis Party dabei, die Stimmung ist prima.

Die Idee zur Party, bei der es am frühen Abend losgeht und um 23 Uhr Schluss ist, hatten das Ehepaar Alexandra Geißler-Wölflle, 53, und Holger Geißler, 54, aus Raderthal und ihr Freund Werner Grimme, 61, aus Erftstadt. „Wir wollen damit allen, die gerne tanzen, aber denen es in den Clubs zu spät losgeht, eine Möglichkeit geben, tanzen zu gehen“, sagt Geißler-Wölflle. Die Party richtet sich an ältere wie an junge Menschen.

Musik von den Siebzigern bis heute

Die erste Middance Party fand im Mai des vergangenen Jahres statt, es folgten vier weitere Partys. „Die waren immer gut besucht, so haben wir beschlossen, die Reihe weiterzuführen, alle zwei Monate“, sagt die 53-Jährige. Sie, ihr Mann und Grimme machen

die DJs. „Wir legen Musik von den Siebzigern bis heute auf. Zu hören gibt es tanzbaren Rock, Indie, Pop, Electronic, Disco, R&B, Funk und Soul. Alles, bis auf Techno und Karneval“, beschreibt Geißler-Wölflle. Auch Mitte Februar ist an Musik vom Doors-Klassiker „Break on through the other side“ über „Bambolero“, „Gongo“ bis „Safety dance“ und „Lass es kreisen“ von AnnenMayKanter alles dabei. Die drei Party-Initiatoren haben DJ-Erfahrung, sie legten während ihrer Studienzeit in Clubs oder privat auf. Alexandra Geißler-Wölflle arbeitet als Psychologin, Holger Geißler leitet einen Online-Fachverlag und Grimme ist Marktforscher.

Gäste von 20 bis Mitte 60

Unter den Gästen sind viele Ü 50, einige Ü 60, aber auch viele Jüngere. Sogar um die 20-Jährige sind vertreten. „Ich finde es schön, dass hier Alt und Jung zusammen tanzen. Die Musik ist gut, alle sind gut drauf“, sagt Luisa Höffner, 21. „Ich bin das zweite Mal da. Es passt, dass hier Jung und Alt etwas zusammen machen, und von

der Musik her ist für jeden etwas dabei“, meint Lina Stoffels, 20. Auch Melanie, 56, ist zufrieden. „Die Stimmung ist super, es ist ein angenehmes Publikum, die Leute sind alle ganz natürlich, nicht gestylt. Musik war bisher noch nicht so ganz meine, aber der Abend ist noch lang, und ich komme auf jeden Fall wieder“, sagt sie. Michael, Heribert und Andy, die mit ihren Frauen aus Bornheim gekommen sind, sind begeistert. „Wir haben schon total viel getanzt. Es ist ein guter Musik-Mix, es gefällt uns echt gut“, sagen die drei etwa 60-Jährigen. Die Tickets kosten im Vorverkauf 8 Euro, an der Abendkasse 10 Euro. Den Erlös spendet das DJ-Trio an kleine, gemeinnützige Organisationen in Köln und Umgebung. Die nächste Middance Crisis Party findet am Freitag, 25. April, statt. Wer dabei sein möchte, sollte sich ein Ticket im Vorverkauf sichern. Die Party Mitte Februar war frühzeitig ausverkauft. (sb)

Tickets unter www.rausgegangen.de/cologne/ und www.blueshell.de



Die DJs Holger Geißler, Alexandra Geißler-Wölflle und Werner Grimme freuen sich über den Erfolg der neuen Partyreihe.



Das Blue Shell war voll, auf der Tanzfläche ging es bei der Middance Crisis Party vier Stunden gut ab. Fotos: S. Broch.



DJ Holger Geißler sorgt für Tanzstimmung bei den Gästen.



Schillingsrotter Str. 31-33
50996 Köln-Rodenkirchen
☎ 0221/ 937 25 100
✉ markus.lenz@axa.de
www.axa-lenz.de

Generalvertretung Markus Lenz

„Wir betreuen und beraten Sie ehrlich und kompetent in allen Versicherungs-, Vorsorge- und Vermögensangelegenheiten, beruflich wie privat.“



Kirche Kunterbunt im Kölner Süden – ein bunter Tag für die ganze Familie!



Am 29. März 2025 wird es in Köln bunt, lebendig und fröhlich: „Kirche Kunterbunt“ feiert Premiere im Kölner Süden! Dieses neue Konzept richtet sich an junge Familien mit Kindern zwischen 4 und 12 Jahren und ihre Bezugspersonen – ob Eltern, Großeltern, Patinnen und Paten oder Tanten und Onkel.

„Kirche Kunterbunt“ ist eine Einladung zu gemeinsamer Qualitätszeit, in der der Glaube auf spielerische und kreative Weise entdeckt und erlebt werden kann. Nach einer fröhlichen Willkommen-Zeit startet die Aktiv-Zeit mit spannenden Stationen zu einem Thema oder Bibeltext. Im Anschluss folgt die Feier-Zeit mit

interaktiven Impulsen, Gebeten und Liedern, bevor das Highlight des Tages – die Essen-Zeit – beginnt: ein gemeinsames Essen, das Raum für Austausch und Gespräche bietet.

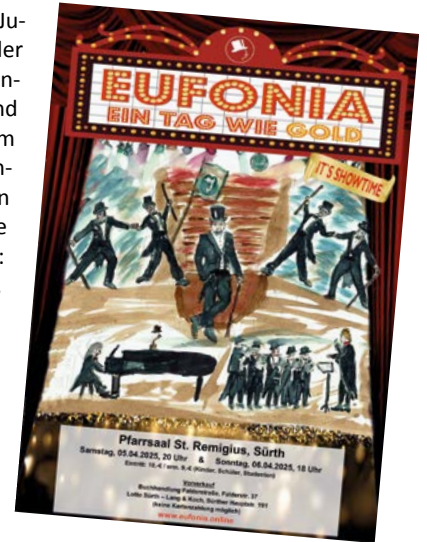
Organisiert wird „Kirche Kunterbunt“ von engagierten Mitgliedern der evangelischen und katholischen Gemeinden in Weiß, Sürth und Rodenkirchen. Unter dem Motto „Freundschaft“ lädt das Team am Samstag, 29. März 2025, von 15 bis 18 Uhr in die Kirche, auf den Kirchplatz und ins Pfarrheim St. Georg ein.

Frech, wild und wundervoll – seid dabei und erlebt einen kunterbunten Tag mit der ganzen Familie! (rp)



EUFONIA präsentiert: „Ein Tag wie Gold“

Zum 30-jährigen Sürth-Jubiläum bringen die Brühler Sänger mit ihrer Dirigentin Dorothea Kares und ihrem Pianisten Joachim M. Jezewski ihr glänzendes Programm „Ein Tag wie Gold“ auf die Sürther Pfarrsaalbühne: It's Showtime – Wetten, dass?! Freuen Sie sich auf Melodien für Millionen und tolle Gäste, gepaart mit einer Prise augenzwinkerndem Humor. Eufonia entführt Sie musikalisch in die Welt der großen Samstagabendshows und der gepflegten Abendunterhaltung. Sie sind der Meinung, es ist spitze, wenn Eros Ramazzotti und Claudio Monteverdi mit dem Herzblatt-Hubschrauber nach Chile fliegen? Musik ist Trumpf im Pfarrsaal von St. Remigius, Sürther Hauptstr./Ecke Rheinaustr. am Samstag, den 05.04.2025, um 20 Uhr und Sonntag, den 06.04.2025, um 18 Uhr. Jetzt heißt es „Dalli Dalli“, denn der Vorverkauf hat bereits begonnen. Karten gibt es zum

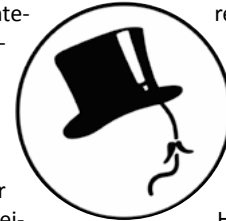


Preis von 18,- € / erm. 9,- € (für Kinder, Schüler, Studierende)

- in der Buchhandlung Falderstraße, Falderstr. 37, 50999 Köln

- bei Lotto Sürth – Lang & Koch, Sürther Hauptstr. 191, 50999 Köln

In beiden Vorverkaufsstellen bitten wir um Barzahlung. Außerdem können Sie Tickets und Informationen über die Homepage www.eufonia.online erhalten. (rp)



TIERARZTPRAXIS PULHEIM

Im Oktober
10 JAHRE in
Rodenkirchen!

Die Gesundheit Ihres Tieres ist bei uns in den besten Händen!

Kardiologie

Röntgen

Ultraschall

Tumorscreening

IHRE TIERARZTPRAXIS IN KÖLN RODENKIRCHEN

„Tiere sind in unseren Augen Familienmitglieder.
Und genauso behandeln wir sie auch.“

www.tierarztpraxis-pulheim.de · info@tierarztpraxis-pulheim.de



Mit Herz und Seele dabei
zum Wohle Ihres Tieres

- Dermatologie
- Chirurgie
- Innere Medizin
- Orthopädie
- Praxisinternes Labor
- Zahnheilkunde
- Ultraschall
- Kardiologie
- digitales Röntgen

Weißer Str. 115 · 50996 Köln
RODENKIRCHEN

☎ 0221 8 88 24 00



Große Rodenkirchener Karnevalsgesellschaft von 1935 e.V. besteht 90 Jahre



„Zusammenhalt, Spaß und Freud“, reagiert Heike Horstmann spontan und klar auf die Frage, was die Große Rodenkirchener Karnevalsgesellschaft von 1935 (GRKG) e.V. ausmacht. „Wir treffen uns regelmäßig auch außerhalb der Session. Und, sehr wichtig: Keiner ist oder bleibt allein. Wir sind füreinander da.“ 2025 besteht die Gesellschaft neunzig Jahre. Ihren hohen Geburtstag feiert sie im März mit einem Festkommers. Seit 2024 fungiert Heike Horstmann als Präsidentin. Damit ist die Pensionärin die erste Frau an der Spitze.

Am 21. März 1935 war daran noch nicht zu denken. Damals kamen auf Anregung von Peter Mack in der heute nicht mehr bestehenden Gaststätte von Herrn Schrage 33 Herren zusammen, „um zur Gründung einer Karnevalsgesellschaft Stellung zu nehmen“. Weiter informiert das Protokoll der Gründungsversammlung darüber, dass man eine Karnevalsgesellschaft ins Leben rufen wolle, „welche sich um die Pflege des Rodenkirchener Humors ohne fremde Hilfe und mit eigenen Kräften zur Aufgabe machen soll“. Aus der Vorstandswahl ging Josef Christian als Vorsitzender hervor. Adam

Bussard wurde zum Stellvertreter, Heinz Conrad zum Schriftführer gewählt.

Von einer Männergesellschaft zur Familiengesellschaft

Das Adjektiv ‚groß‘ im Namen, erläutert Heike Horstmann, sei damals nicht aufgrund der Mitgliederzahl aufgenommen worden. „Man wollte dokumentieren, dass die GRKG die erste Karnevalsgesellschaft im Ort Rodenkirchen und in der damaligen Gemeinde Rondorf war.“ Die zunächst „reine Männergesellschaft“, die gleichwohl schon 1936 über ein Tanzkorps mit weiblichen Akteuren und 1939 über ein Kinder-Tanzkorps verfügte, entwickelte sich seit 1997 rasch zu einer lebendigen Familiengesellschaft. Damals traten erstmals Frauen in die Gesellschaft ein und bekleideten wenig später auch Vorstandsämter. Heike Horstmann gehört der GRKG seit 2013 an. „Mein Mann und ich haben schon vorher viel mit den Mitgliedern zu tun gehabt. Wir haben gemeinsam gefeiert, Ausflüge unternommen und sind auch im Zug mitgegangen. Da haben wir irgendwann überlegt: Gut, dann können wir auch eintreten.“ Momentan zählt die GRKG circa 85 Mitglieder. Deren

Altersdurchschnitt beträgt 65 bis 70 Jahre. „Was uns fehlt, sind die 30- bis 40-Jährigen“, rührt sie die Werbetrommel. Apropos Nachwuchs: Adam Bussard hatte auf der Gründungsversammlung 1935 offenbar erfolgreich die Jugend angefeuert, „sich an dem Gelingen kräftig zu beteiligen“. 1936 fanden drei Prunksitzungen im Gertrudenhof statt. Kurz zuvor, am 11. November 1935, feierte der von Joh. Th. Kuhlehn getextete und von Richard Krauel komponierte erste GRKG-Büttenmarsch („Beim Fastelovendszog, beim Danz un in d'r Bütt ...“) Premiere.

GRKG nutzt Raum im Turm des Kapellchens

Seit 1984 verfügt die GRKG über ein Quartier an prominenter Stelle im „Dorf“. Es handelt sich um die frühere Küsterwohnung in Alt St. Maternus. Der Raum im Turm des Kapellchens ist vor über vierzig Jahren unter Federführung von Malermeister Gerd Fuchs renoviert worden. Um den guten Zustand des Zimmers im „Booreturm“ hat sich lange ebenso der Elektriker Rudi Scheer verdient gemacht. Dort gründete sich 2006 auch die Interessengemeinschaft Rodenkirchener Karneval e.V. (IGRK). „Bis dahin hat unsere Ge-

sellschaft jahrzehntelang den Karnevalsumzug im Veedel organisiert“, informiert die Präsidentin. „Dann war es für uns allein nicht mehr stemmbar. Dieser Aufgabe widmet sich seitdem erfolgreich die IGRK.“ Unverändert nimmt unter dem GRKG-Motto „Trotz stievelm Boor, treu dem Humor“ eine Fußgruppe in blau-gelben „Bäuerchen“-Kostümen zusätzlich zu einem Festwagen am Umzug teil. Übrigens: Bis 1973 zog durch Rodenkirchen kein Dreigestirn, sondern mit Ausnahme etwa der Weltkriegsjahre jeweils ein von der GRKG proklamierter Prinz. Das änderte sich mit der Gründung des Festkomitees Karneval Alt-Gemeinde Rodenkirchen von 1973 e.V. Bislang stellte der Rodenkirchener Verein in dieser Konstellation acht Mal ein Dreigestirn.

Party an Weiberfastnacht großer Erfolg

2018 übernahm die GRKG an Weiberfastnacht die Organisation der legendären Party im Foyer des Bezirksrathauses. Nach dessen Schließung und Abriss wich man in das Pfarrheim Arche aus. Im Jubiläumsjahr buchte man erstmals den Saal im Gemeindehaus der Evangelischen Kirchengemeinde

R.G. **SCHEEN**
MALERWERKSTÄTTE



Weißer Straße 10
50996 Köln-Rodenkirchen
maler-scheen@arcor.de
fon 0221 - 35 24 10

Maler-, Lackier- und Tapezierarbeiten • Moderne Raumgestaltung • Bodenbelagsarbeiten • Fassadengestaltung, Wärmedämmung • Sanierung bei Schimmelpilzbefall



zu füllen“. Dabei sei es dem Vorstand wichtig, ebenso die Jugend einzuführen in das Leben eines Veedelsvereins und das karnevalistische Brauchtum.

Tradition, Moderne und „Mess op Kölsch“

Heike Horstmann betont die Notwendigkeit, Traditionen zu bewahren und gleichzeitig moderne Akzente zuzulassen.

Beides bilde die Grundlage dafür, „damit die Gesellschaft auch in Zukunft Bestandteil un-

seres Karnevals im Kölner Süden ist“. Eine feste Einrichtung ist die „Mess op Kölsch“. Jeweils am Sonntag nach der Eröffnung des Straßenkarnevals findet seit 1990 in St. Maternus der gemeinsam vom damaligen Präsidenten Wolfgang Meier und Pastor Karl-Josef Windt ins Leben gerufene Gottesdienst mit gerne kostümierten Besuchenden statt. GRKG-Mitglieder organisieren ihn nicht nur, sie wirken auch mit. Sie formulieren unter anderem die Fürbitten und tragen diese mit eingeladenen Vertretenden der dem FK ange-

schlossenen Gesellschaften vor. Ebenso zeichnet man seit Jahren für die Liedauswahl verantwortlich.

„Das Schöne ist, dass nach dem Abschied von Pfarrer Windt im letzten Jahr der leitende Pfarrer Christoph Hittmeyer die Tradition weiterführt“, so Heike Horstmann. (eb)



Rodenkirchen. „Die sehr positive Resonanz spornt uns zur Fortsetzung im nächsten Jahr an“, freuen sich Heike Horstmann und Team, den Fastelovend im Veedel halten zu können.

Für den Stammtisch der GRKG ist in der Regel der letzte Freitag im Monat reserviert. Termine und Adressen sind der Homepage (www.grkg.de) zu entnehmen. Das Jahresprogramm enthalte eine Reihe gemeinsamer Aktivitäten in Rodenkirchen, Köln und darüber hinaus, erläutert Horstmann, etwa Führungen, Feste und

die Pflege der Freundschaft mit der KV Bürgerlust im niederländischen Eygelshoven. Stets eingeladen seien auch Nichtmitglieder. „Stammtisch und andere Veranstaltungen bieten eine gute Gelegenheit, um die Gesellschaft und das, was sie ausmacht, kennenzulernen“, wendet sie sich auch an Zugezogene und Alleinstehende. Insgesamt laute das Ziel, „am Karneval Interessierte an althergebrachte kölsche Traditionen heranzuführen, um unsere Gesellschaft weiter mit Leben

Maternus bedeutet „der Mütterliche“. Er ist Patron gegen Fieber, bei ansteckenden Krankheiten und für das Gedeihen von Weinreben. Der Legende nach war er Schüler des heiligen Petrus und erster namentlich bekannte Kölner Bischof.

Maternus wird im sogenannten Maternusportal am nördlichen Querhaus des Kölner Doms dargestellt und war im frühen 4. Jahrhundert ein wichtiger Mann.

Maternus

stube im veedel

Kölsch, Wein und gute Laune

Maternusplatz 9 • 50996 Köln-Rodenkirchen





(v.l.) Auch ein Tanzkorps fehlt nicht in der „kleinsten Sitzung der Welt“. Hier gibt Uli Kievernagel ein Funkemariechen. Das Publikum im Bürgerhaus Zollstock amüsierte sich bestens bei der Ein-Mann-Sitzung. Uli Kievernagel gibt verschiedene Büttreden und erweckt dabei auch Tote zum Leben, wie das „Rumpelstilzchen“. Fotos: S. Broch.

Uli Kievernagel präsentierte „kleinste Sitzung der Welt“ in Zollstock

Ein-Mann-Sitzung: Alaaf, Täterätätä und allem Drum und Dran

Die rund 50 Gäste im Bürgerhaus Zollstock schunkelten, lachten und sangen, was das Zeug hielt. Sie erlebten eine Sitzung mit Präsidenten, Elferrat, Musikkapelle, Büttreden, Tanzcorps, Reitercorps, dem Dreigestirn, viel Alaaf und viel Tschingbum. So weit, so gut. Aber das Besondere – all das gab nur ein Mann: Uli Kievernagel präsentierte Mitte Februar „die kleinste Karnevalssitzung der Welt“ in Zollstock.

Die Idee dazu kam dem Raderberger, der seit 2017 als Stadtführer arbeitet, während der Coronazeit. „Die Seniorenheime werden im Karneval von Karnevalsvereinen und Traditionskorps besucht. Das sind schöne Stunden für die Bewohnenden, aber während Corona ging das nicht. Aber eine Person, getestet, durfte in die Heime“, erzählt der Kölnotse.

Die „kleinste Sitzung“ kam gut an, so hat Kievernagel das Konzept nach Corona beibehalten. Vor allem tritt er damit in Senioren-

heimen und betreuten Wohneinrichtungen auf, mitunter in öffentlichen Veranstaltungen wie in Zollstock. Zu der hatte das Seniorennetzwerk eingeladen.

Nachdem sich das Publikum durch lautstarkes Singen von „Denn wenn et Trömmelche jeit“ für das „Knallerprogramm“ qualifizierte, öffnete Präsident Kievernagel die Sitzung. Er kündigte eine Büttrede an. Alaaf, Tusch, er rannte aus dem Saal, kam wieder rein mit anderer Mütze auf dem Kopf und gab „Dä Tupples vom Land“. Applaus, Alaaf, Tusch, dä Tupples rannte raus, und Kievernagel kam mit Präsidentenmütze wieder herein. Kündigte den nächsten Programmpunkt an, rannte raus, kam als Funkemariechen zurück, so ging es weiter, von Programmpunkt zu Programmpunkt, rein, raus.

Die Gäste in Zollstock führte der 55-Jährige unter anderem in das „Geheimlabor des Festkomitees“. „Hier werden die Karnevalslieder

kreiert, die werden nämlich nicht etwa von den Höhnern, Bläck Fööss, Paveiern und all den anderen geschrieben. Sie werden geklaut“, erklärte Kievernagel. Es folgte eine unterhaltsame Collage von Karnevalsliedern, die von bekannten Stücken abgekupfert worden seien, wie „Blutwoosch, Kölsch un e lecker Mädche“ von „Cigarettes, Whiskey und Wild, Wild Women“ oder „Dat es Heimat“ von der Rockballade „Sailing“. Nebenbei versorgte Kievernagel das Publikum mit Hintergrundwissen, zum Beispiel zu Jan van Werth, der lange in Tschechien lebte und dort reich wurde, und zum Dreigestirn. Die Gäste erfuhren, warum der Prinz rote Schuhe trägt, dass die Jungfrau für die Unversehrtheit der Stadt steht und dass Bauer, Jungfrau und Prinz keine Kostüme tragen, sondern Ornate. „Die drei spielen ihre Figuren nicht, sie sind sie“, so Kievernagel. Die Sitzung kam bei den Gästen bestens an.

„Ich bin hin und weg. Ein tolles Programm und so vielseitig. Wir haben gesungen und gelacht und dabei noch spannende historische Details erfahren“, zeigte sich Ulrike Pickert begeistert. „Es war lustig, kurzweilig und informativ. Es hat echt Spaß gemacht“, sagte Monika Becker-Volkeneing. „Es war großartig. Ich habe gedacht: Köln ist eine tolle Stadt! Das denke ich nicht immer“, meinte Uta Begrich.

„Es ist ein tolles Programm, und Uli Kievernagel präsentiert es mit leichter Hand“, freute sich Marita Scheeres vom Seniorennetzwerk. „Man muss das Publikum gleich am Anfang mitnehmen, das geht mal leichter, mal schwerer“, erzählt Kievernagel. Singen sei dafür eine gute Sache. Nur eine Nummer koste ihn etwas Überwindung – das Tanzkorps. „Hier bitte ich um Nachsicht und darum, meine Beweglichkeit nicht mit der eines echten Funkemariechens zu vergleichen“, sagt Kievernagel. (sb)

Alaaf im Maternus SeniorenCentrum Rodenkirchen



Alle Jahre wieder kommt der Weihn..., nein es kommt Wicky Junggeburth zur großen Karnevalssitzung auf die Hauptstraße 128. Wie immer hatten die Mitarbeiter ein tolles Programm zusammengestellt.

Unter der musikalischen Begleitung von Reinhold Petrikat startete (der Prinz der Herzen) Wicky Junggeburth, natürlich mit „Einmol Prinz ze sin“. Dass der Jeck mit der roten Basenmütze sein Publikum im Griff hat, konnte man schon nach wenigen Takten feststellen. Mit kleinen Verzällchen us dem Levve begeisterte er die Senioren ein ums andere Mal. Herzlich willkommen wurden das Rodenkirchener Dreigestirn, danach Norbert Conrads und die Kindertanzgruppe Porz. Den Abschluss bildete dann die Band Heimatjeföhl, die sich die Erhaltung des kölschen Brauchtums auf die Fahnen geschrieben hat.

Ein toller Nachmittag im Maternus SeniorenCentrum auf der Hauptstraße in Rodenkirchen, bei dem man ausschließlich glückliche Gesichter sehen konnte. (hh)

Wicky Junggeburth ist schon Stammgast im „Maternus“. Foto: H. Hafenecker.

Unser Ziel: 100 %

Glasfaser für Köln.

Weil wir hier

zu Hause sind.



3 von 4 Kölnern können heute
schon gigabit-schnell surfen.

Seid mit dabei!

Alle Infos auf netcologne.de/koeln



NetCologne
Die Glasfaser-Company.

JECK JEVV JAS! – das Kartrennen von Karnevalisten für Karnevalisten

Am 26. April 2025 ab 14:00 Uhr ist es so weit: Das große Charity-Kartrennen „Jeck Jevv Jas“ begeistert Karnevals- und Motorsportfans gleichermaßen! Auf der Rennstrecke des Kartcenters Cologne in Köln-Rodenkirchen treten 12 Teams mit je vier Fahrerinnen und Fahrern hoch motiviert gegeneinander an – mit viel Tempo, Teamgeist und vor allem Spaß für den guten Zweck. Der Reinerlös kommt den „Schull- & Veedelszöch“ zugute, um den Nachwuchs im Kölner Karneval zu unterstützen.

Die gemeldeten Renn-Teams

der Kölner Karnevalsbegeisterten:

1. KG Köln-Rodenkirchen von 2014 e.V.
2. KG De Kölsche Madämcher e.V.
3. KG Alt-Köllen von 1883 e.V.
4. Kölsche Funke rut-wieß vun 1823 e.V.
5. Reiter-Korps „Jan von Werth“ von 1925
6. Kölner Funken Artillerie blau weiß von 1870 e.V.
7. KG Sr. Tollitüt Luftflotte e.V. 1926
8. Schmuckstückchen 2008 e.V.
9. KG Colonia Schiffsitzung e.V. von 2023
10. Treuer Husar Blau-Gelb von 1925 e.V.
11. Goldene Jungs e.V. von 2000
12. Künstler-Team

Mit dabei sind sowohl traditionsreiche Karnevalsgesellschaften als auch kreative Rennsport-Begeisterte, die sich einen heißen Wettkampf

um den Sieg (den Pokal) liefern werden. Spannung und Unterhaltung sind garantiert!

Bobbycar-Rennen und erstklassiges Live-Programm

Neben einem Warm-up, Qualifying und dem Hauptrennen gibt es ein besonderes Highlight: ein Bobbycar-Rennen, bei dem kleine Nachwuchsfahrende (Pänz) auf ihre Kosten kommen. Doch damit nicht genug – ein erstklassiges ganztägiges Live-Programm sorgt für jeckle Stimmung abseits der Rennstrecke. Mit dabei sind u. a. Kuhl and the Gang, Kempes Feinest und Simon Schwierien, die für musikalische Höhepunkte sorgen.

Tickets und Vorverkauf

Der Ticketverkauf für dieses großartige Familien-Event startet am Aschermittwoch! Für nur 11 Euro können Karten entweder bequem online unter rheinbogen.net oder direkt im Kartcenter erworben werden. Kinder bis 12 Jahre haben freien Eintritt.

Fazit: Ein Event, das man nicht verpassen sollte!

„Jeck Jevv Jas“ verbindet Motorsport, Karneval und soziales Engagement in einer einzigartigen Veranstaltung. Egal ob als Fahrende, Zuschauende oder Partyfans – dieses Event verspricht jede Menge Action und Spaß für die ganze Familie. Seid dabei, wenn es heißt: „Jeck Jevv Jas“! (mb)

Veranstalter: Kartcenter Cologne, Kelvinstr. 5-7, 50996 Köln-Rodenkirchen, www.kartcenter-cologne.de



Der Erfolgs-Schlüssel
für Existenzgründerinnen
by Ulrike Jahn-Keilich

Melde Dich kostenfrei zum
Live-Event am 30. März an!

WIE DU DEIN BUSINESS DIREKT RICHTIG STARTEST –

Die Wahrheit über die Kleinunternehmerregelung ab 1. Januar 2025

In diesem Event erfährst du:

- ✓ Was sich genau ändert und welche Konsequenzen das für dich hat
- ✓ Die echten Vor- und Nachteile der Kleinunternehmerregelung
- ✓ Warum es sich oft lohnt, größer zu denken und mit dem Plus-Modell durchzustarten
- ✓ Konkrete Impulse, wie du finanzielle Sicherheit und steuerliche Klarheit gewinnst



Dipl. Finw. Ulrike Jahn-Keilich

E-Mail: ulrike@deine-steuermentorin.de
Internet: www.deine-steuermentorin.de



mehr Infos oder
direkt zur Anmeldung

OB-Wahl in Köln

Am 14. September finden die Kommunalwahlen in Nordrhein-Westfalen statt. Köln wählt auch eine neue Oberbürgermeisterin oder einen neuen Oberbürgermeister. Hier eine kompakte Vorstellung der Kandidierenden für das höchste Amt in der Stadt. Die Parteien Die Linke, Volt und AfD hatten bis zum Redaktionsschluss noch keinen Kandidaten / keine Kandidatin nominiert. Diese werden im nächsten Heft vorgestellt.

Berivan Aymaz – Bündnis 90/Die Grünen

Steckbrief

Geboren 1972 in der kurdischen Provinz Bingöl, Türkei
Ausbildung: Studium der Rechtswissenschaften und Politikwissenschaften in Köln und Duisburg, ohne Hochschulabschluss
Beruf: Landtagsabgeordnete in Nordrhein-Westfalen, Vizepräsidentin des Landtags NRW
Wohnort: Lebt seit 1978 in Deutschland, seit 1980 in Köln
Partei: Seit 2009 Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen
Politische Tätigkeit: Unter anderem Mitglied im Vorstand des Kreisverbandes Köln, Landtagsabgeordnete, Vizepräsidentin



Berivan Aymaz
Foto: Jennifer Fey

des Landtags NRW seit 2022, Mitbegründerin und Generalsekretärin der Kurdischen Gemeinde Deutschland e.V.

Mark Benecke – Die PARTEI

Steckbrief

Geboren 1970 in Rosenheim, aufgewachsen in Köln
Ausbildung: Biologiestudium
Beruf: Biologe
Wohnort: Lebt seit 1973 in Köln
Partei: Seit 2012 Vorsitzender in NRW von Die PARTEI
Politische Tätigkeit: Sprecher von Die PARTEI NRW für Umweltveränderungen im Europaparlament 2018 und 2022, seit 2010 Kandidat bei allen Landtags-, Bundestags- und Europawahlen, als OB-Kandidat in Köln 2015
Drittplatzierte



Mark Benecke
Foto: Thorsten Fröhlich

Was befähigt Sie für das Amt der Oberbürgermeisterin?

Meine Liebe zu Köln, hier bin ich zu Hause. Ich kenne die Stärken unserer Stadt, die Herausforderungen und weiß, wo wir anpacken müssen. Dafür bringe ich meine langjährigen Erfahrungen im politischen Management aus dem Kölner Rat wie auch als Abgeordnete und Landtagsvizepräsidentin mit, um Menschen zu motivieren, Brücken zu bauen und im Team zu führen. Dazu gehört für mich, Entscheidungen wirklich zu treffen, anstatt sie immer weiter zu vertagen. Ich stehe für ein demokratisches Miteinander und bin entschlossen, Verantwortung als Oberbürgermeisterin und für alle Menschen in Köln zu übernehmen.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Die Themen liegen auf der Hand und müssen konsequent angegangen werden: mehr bezahlbare Wohnungen, ein besser funktionierender öffentlicher Nahverkehr, Ausbau von Kita- und Bildungsangeboten, mehr Sauberkeit und Sicherheit sowie die weitere Stärkung unseres Wirtschaftsstandorts. Um Köln als eine lebenswerte Stadt zu erhalten, müssen wir die Klimaziele wirksam umsetzen und unsere Demokratie noch besser schützen. Als überzeugte Europäerin will ich, dass Köln seine Chancen als weltoffene Metropole mit Tradition weiter ausbauen kann und sich alle Menschen wohl und sicher fühlen.

Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Ich sehe in meinem Beruf täglich, dass Menschen denken, anstatt zu messen. Das hat in Köln 2000 Jahre lang gut geklappt und ist auch ganz jemötlisch. Jetzt wird's aber Zeit für jemanden, der im Zweifel auch mal misst und Tatsachen in die Augen schaut, anstatt immer nur zu klüngeln, zu kuschen und zu kuscheln.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen? Welche zuerst?

Als Erstes den Rückbau der Kölner Oper in den Grundzustand. Dann weniger Klima, aber mehr Schnee im Winter sowie grundsätzlich mehr Glitzer überall. Straßenreinigung nur noch mit Kölnisch Wasser, damit es gut riecht. Mauerbau Richtung Düsseldorf. Mehr Metal Core, mehr Einhörner, aber weniger Pfeffer

im Essen, wenn ich für Gäste koche. Wiedereröffnung des Colonius für Partys. Verkauf eines Turmes des Kölner Domes, um Geld in die Stadt zu spülen. Zuletzt mehr Zimmerspringbrunnen. Diese Forderungen stammen alle von Wählerinnen und Wählern und sind tagesaktuell unter <http://obmarky.koeln> zu finden. Ich will, was die Wählenden wollen! Meine englische Freundin wünscht zudem, dass wir in Köln täglich fünf Obst- und Gemüse-Mahlzeiten zu uns nehmen, das ist ja auch keine schlechte Idee. Meine Frau und ich haben auch schon tolle OB-Roben gekauft, das brauche ich also gar nicht mehr versprechen, aber wir werden verdammt gut aussehen als First Ladies.

Torsten Burmester – SPD

Steckbrief

Geboren 1963 in Uchte, Niedersachsen, aufgewachsen in Remscheid

Ausbildung: Sportwissenschaften an der Deutschen Sporthochschule in Köln, anschließend eine einjährige Weiterbildung mit dem Schwerpunkt Betriebs- und Personalwirtschaft

Beruf: Büroleiter bei Bundestagsabgeordneten in Bonn, Referent bei der Friedrich-Ebert-Stiftung und Mitarbeiter der Kampagnenzentrale der SPD für den Bundestagswahlkampf 1998, von 2002 bis 2005 persönlicher Referent des damaligen Bundeskanzlers Gerhard Schröder. Von 2005 bis 2010 stellvertretender Abteilungsleiter im Bundesinnenministerium im Bereich Förderung des Spitzensports. Ab 2010 Abteilungsleiter für Personal, Haushalt und Organisation im nordrhein-westfälischen



Torsten Burmester
Foto: Photothek

Schulministerium, ab 2012 im Wirtschaftsministerium. Ab 2020 Generalsekretär des Deutschen Behindertensportverbands und des Nationalen Paralympischen Komitees, seit 2022 Vorstandsvorsitzender des Deutschen Olympischen Sportbundes
Wohnort: Lebt in Köln seit mehr als 35 Jahren
Partei: 1983 in die SPD eingetreten

Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Zuhören, entscheiden, umsetzen – so werde ich Köln als Oberbürgermeister führen. Mit Respekt, auf Augenhöhe, sachlich transparent und realistisch. Köln muss wieder funktionieren. Deshalb braucht unsere Stadt eine kraftvolle Führung mit Anspruch für die Zukunft. Ich bringe dafür große Verwaltungserfahrung und Kompetenzen mit – aus meiner bisherigen beruflichen Tätigkeit auf Bundes- und Landesebene und in der Führung großer Verbände. Diese Erfahrung werde ich nutzen, damit unsere Stadtverwaltung bürgernäher und dienstleistungsorientierter wird und ebenso zu einem echten Partner und Förderer der Wirtschaft. Ich will mit klaren Vorgaben führen und Mitarbeitenden Verantwortung zurückgeben für ihre tägliche Arbeit. Partnerschaftlich und als Team geht's am besten! Das ist eine der wichtigsten Erfahrungen, die ich im Handball als Mannschaftssportler gemacht habe. Als

Oberbürgermeister werde ich im Rat Entscheidungsmehrheiten für mein Programm suchen. Auf die SPD kann ich mich dabei verlassen. Aber es braucht für die wichtigen Entscheidungen, die in Köln anstehen, möglichst breite Mehrheiten, die langfristig belastbar sind, damit der Zusammenhalt in Köln erhalten bleibt. Menschen zusammenzubringen, den Ausgleich zu suchen und auch zu motivieren, zähle ich zu meinen großen Stärken.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Ich will ein starkes soziales Köln für alle. Dazu gehören für mich vor allem fünf Punkte.

Erstens: Köln soll wirtschaftlich erfolgreicher werden – für gute Arbeitsplätze. Ich werde Zukunftsbranchen wie Digitalisierung, künstliche Intelligenz und nachhaltige Technologien gezielt fördern. Start-ups brauchen bessere Unterstützung, und wir müssen Bürokratie abbauen, da-

mit Mittelstand, Handwerk und Gastronomie florieren.

Zweitens: Damit Wohnen bezahlbar bleibt, müssen wir mehr bauen – mit neuer Infrastruktur wie Schulen, Kitas und ÖPNV. Soziale Wohnprojekte und Genossenschaften werde ich stärken, um Verdrängung zu verhindern.

Drittens: Sicherheit ist die Basis für ein gutes Zusammenleben. Ich setze auf mehr Ordnungskräfte, Sauberkeit und sichere Veedel – keine Angsträume in Köln!

Viertens: Unsere Kinder verdienen die beste Bildung. Ich werde Kita- und Schulplätze ausbauen, vor allem in unterversorgten Stadtteilen, und den Ganzttag stärken.

Fünftens: Zusammenhalt entsteht durch Sport, Kultur und Ehrenamt. Ich werde Vereine sowie Künstlerinnen und Künstler fördern, mehr Kinder in Bewegung bringen und ehrenamtliches Engagement direkt unterstützen.

Roberto Campione – Kölner StadtGesellschaft (KGS)

Steckbrief

Geboren am 11.01.1973
Geburtsort: Bergisch Gladbach
Ausbildung: Studium der Architektur/Stadtplanung und Verkehr an der FH Köln
Beruf: Gastronom, Hotelier, Planer
Wohnort: Lebt seit seiner Geburt in Köln
Partei: Gründete im Oktober 2024 die Partei Kölner StadtGesellschaft
Politische Tätigkeit: Einzelkandidat bei der OB-Wahl 2020 in Köln



Roberto Campione
Foto: Privat

Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Als Unternehmer und Stadtplaner besitze ich die Fähigkeit, die komplexen Zusammenhänge einer Millionenstadt zu analysieren und Lösungen für die umfangreichen Probleme zu erarbeiten und auch umzusetzen. Aus der Unternehmersicht muss eine Verwaltung wie ein Konzern geführt werden, damit die Missstände nicht nur weiter verwaltet werden.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Sauberkeit und Sicherheit, fließender und optimierter Verkehr sowie ein vorangetriebener Wohnungsbau. Es gibt viele, die politisch interessiert sind, aber keinen Platz finden, ihre Ideen und Visionen ein-

zubringen. Genau hier setzen wir an. Wir schaffen eine Plattform, die allen Kölnerinnen und Kölnern offensteht – unabhängig von Herkunft, Alter oder Hintergrund. Wir setzen auf das Engagement der Menschen und bieten einen Raum, in dem Ideen wachsen können.

Welche Aufgaben wollen Sie zuerst angehen?

Die Dinge, die man als Chef der Verwaltung ohne Ratsbeschluss umsetzen kann: Mit einer Task Force Sauberkeit ist die Stadt in 100 Tagen eine saubere. Schaffner in der KVB, Optimierung des Bauamtes, um Bauanträge schnellstmöglich umzusetzen.

Inga Feuser – KLIMA FREUNDE und GUT

Steckbrief

Geboren 1982 in Unna
Ausbildung: Studium der Germanistik, Geschichte und evangelische Religionslehre auf Lehramt, Beruf: Lehrerin und Referentin für Bildung für nachhaltige Entwicklung
Wohnort: Lebt seit 2008 in Köln
Partei: Seit 2020 in der Partei
Politische Tätigkeit: Seit 2020 Mitglied der Bezirksvertretung Nippes, seit 2023 Ratsmitglied



Was befähigt Sie für das Amt der Oberbürgermeisterin?

Ich habe eine Zukunftsvision von einem lebenswerten und gerechten Köln und bin überzeugt davon, dass wir als Stadtgesellschaft eine solche Vision auch umsetzen können. Ich kämpfe seit 2019 mit Leidenschaft und Überzeugung für Gerechtigkeit und Klimaschutz. Dabei hilft mir meine Fähigkeit, unterschiedlichste Akteure zusammenzubringen, ungewohnte Allianzen einzugehen und mit allen gemeinsam konstruktiv nach neuen, manchmal auch ungewöhnlichen Lösungen zu suchen. Den Mut, mich auf Neues einzulassen und mich in neue Aufgabenbereiche einzuarbeiten, habe ich 2020 bei meinem Sprung ins kalte Wasser der Lokalpolitik bewiesen. Ich habe seitdem politische Erfahrung in der Bezirksvertretung und im Rat sammeln

können und in der konstruktiven Zusammenarbeit mit politischen Partnerinnen und Partnern und der Verwaltung gezeigt, dass ich gut darin bin, Kompromisse auszuhandeln, ohne das Ziel aus den Augen zu verlieren. Gleichzeitig habe ich einen unbeugsamen Willen, wenn es um den Erhalt der Menschenrechte, unserer Demokratie und der natürlichen Lebensgrundlagen geht. Nicht zuletzt sind Empathie- und Kooperationsfähigkeit Eigenschaften, die mir helfen werden, einen kooperativen Führungsstil umzusetzen.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen? Welche zuerst?

Die Belange von Kindern und Jugendlichen haben für mich oberste Priorität. Dazu gehört neben guter Bildung, mehr Platz für Kinder und mehr Gesundheitsschutz

vor allem auch sozial gerechter Klimaschutz. Ich bin davon überzeugt, dass es uns gelingen kann, Klimaschutz und Klimaanpassung ernst zu nehmen und dadurch gleichzeitig Köln zu einer viel lebenswerteren und kinderfreundlicheren Stadt zu machen. Ein gutes Beispiel dafür, wie das zusammenhängt, ist die Verkehrswende: Wenn wir es schaffen, den ÖPNV noch konsequenter zu stärken und Flächen deutlich gerechter aufzuteilen – zugunsten von Fuß- und Radverkehr –, dann wird diese Stadt auch deutlich sicherer für Kinder und die Luft deutlich sauberer. Zudem müssen wir uns viel schneller gut gegen Extremwetterereignisse wappnen – und schaffen dadurch gleichzeitig mehr Naherholungsräume. Diese Synergien müssen wir jetzt nutzen. Ich möchte zudem Partizipationsprozesse in unserer Stadt stärken und die Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen, aber auch die aller Bürgerinnen und Bürger und der Zivilgesellschaft vergrößern, um das Vertrauen in unsere Demokratie wiederherzustellen. Partizipation und eine starke Zivilgesellschaft stärken den gesellschaftlichen Zusammenhalt in unserer Stadt. Ich möchte die Prozesse beschleunigen, damit wir handlungsfähiger werden – in der Politik wie auch in der Verwaltung. Dafür möchte ich mehr Expertise von außen einbeziehen und die Verwaltung mit den notwendigen „future skills“ ausstatten.

Volker Görzel – FDP

Steckbrief

Geboren 1970 in Siegen
Ausbildung: Jurastudium
Beruf: Rechtsanwalt, seit 2000 in Köln zugelassen
Wohnort: Lebt seit 1997 in Köln
Partei: 1987 in die FDP eingetreten
Politische Tätigkeit: Bezirksvertreter, Ratsmitglied, Fraktionsvorsitzender



Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Neben meiner langjährigen politischen Erfahrung als Bezirksvertreter, Ratsmitglied und nun Vorsitzender meiner Fraktion konnte ich als Mitglied der Ausschüsse Verwaltung und Recht sowie Wirtschaft lernen, wie die Stadtverwaltung tickt. Insbesondere die langsam mahelnden Mühlen unserer Stadtverwaltung durfte ich kennenlernen. Im Gegensatz zu meinen Mitbewerbenden bin ich als Anwalt und Partner in einer Kölner Anwaltskanzlei jedoch weder „Verwaltungsmensch“ noch „Berufspolitiker“. Ich weiß, wie



KOSTENSPAREND - INNOVATIV - LANGLEBIG



Michael Coburger (Geschäftsführung)

Der Spezialist für Betonbeschichtung- und Sanierung

- Sanierung und Betonbeschichtungsarbeiten von Tiefgaragen, Parkhäusern, Balkonen und Industrieböden
- Betonschutzanstriche
- Wartung zur langfristigen Werterhaltung
- Markierungsarbeiten



Beton Renovations GmbH & Co. KG

Kelvinstraße 31/5 • 50996 Köln

Tel. 02236 378 326 5

info@beton-renovations.com

Menschen ticken, die nicht durch die Innenansicht der Verwaltung in einer Blase stecken. In das Amt des Oberbürgermeisters bringe ich so die Perspektive der freien Wirtschaft mit und kann die dringend benötigten Impulse für die Stadtverwaltung setzen.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Köln braucht einen Neustart! Köln muss moderner, sicherer,

sauberer und freier werden. Wir müssen massiv die Bürokratie abbauen – für Bürgerinnen und Bürger und Unternehmen. Kommunale Sonderregelungen, egal ob beim Bauen oder bei kommunalen Zusatzabgaben wie der Verpackungssteuer, gehören abgeschafft. Die Stadtverwaltung muss endlich wieder den Bürgerinnen und Bürgern dienen und sich weniger mit sich selbst beschäftigen. Als Oberbürgermeister bin ich erster Wirtschaftsförderer Kölns.

Unser Standort liegt mir sehr am Herzen. Denn nur, was die Unternehmen mit ihren fleißigen Mitarbeitenden erwirtschaften, können wir hinterher in den Schulen, Kitas, in der Kultur oder an die Sportvereine verteilen.

Welche Aufgaben wollen Sie zuerst angehen?

Kriminalitätshotspots wie der Neumarkt oder verwahrloste Gassen und Unterführungen im Herzen der Stadt hat Köln, haben

die Kölnerinnen und Kölner nicht verdient. Ich möchte den Kölnerinnen und Kölnern den Stolz auf ihre Stadt zurückgeben. Wir Liberale glauben an das große Potenzial unserer weltoffenen Heimatstadt. Und ich bin bereit, Verantwortung dafür zu übernehmen.

Markus Greitemann – CDU

Steckbrief

Geboren: 04.05.1960 in Attendorn
Ausbildung: Architekt
Beruf: Beigeordneter für Planen und Bauen
Wohnort: Köln
Partei: CDU



Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Köln ist neben meiner Frau meine zweite große Liebe. Diese Leidenschaft ist mein Antrieb, ich habe Lust auf Verantwortung und vor

allem traue ich mir zu, zu gestalten. Ich bin Zeit meines Lebens ein Macher: Innerhalb der Stadtverwaltung, viele Jahre als Archi-

tekt in der freien Wirtschaft und auch als ehrenamtlicher Fraktionsvorsitzender in der Politik. Ich kenne also drei relevante Seiten und weiß, wie sie funktionieren. Das wird mir helfen Organisationsstrategien zu etablieren, die vorhandene Schwächen schwächen und Stärken stärken. Meine Begeisterung für Entscheidungsfreude möchte ich in die Stadt tragen.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Die Kölnerinnen und Kölner sollen sich in ihrer Stadt wieder rundum wohlfühlen und nicht nur schockverliebt sein. Kölns Lebensqualität ist hoch, die Vielfalt

dieser Stadt ist identitätsstiftend, aber manches liegt im Argen. Die Menschen haben ein Recht auf Ordnung und Sicherheit. Dafür müssen wir Regeln einhalten; ich werde sie durchsetzen. Wohnen, Wirtschaft und Bildung sind ebenso wichtige Anliegen für mich. Die Fortsetzung meines erfolgreichen Schulbauprogramms ist unsere beste Investition in die Zukunft unserer Jüngsten. Für all das dürfen wir nicht scheuen, Verantwortung zu übernehmen.

Ganz nach dem Motto: „Machen ist wie wollen – nur krasser.“ Und ich mach's.

HERZLICH WILLKOMMEN!

bei Ihrem familiären und vertrauensvollen Ansprechpartner



WIEDER ERÖFFNUNG MATERNUS-APOTHEKE

Rathaus Apotheke

MATERNUS seit 1846

APOTHEKE



Inhaber Hanif Vallizadeh

**UNSER
SPEZIELLER
SERVICE!**

- individuelle & persönliche Beratung
- persönliche Kundenkonten mit Bonussystem
- Liefer- & Abholservice - sowie vieles mehr!

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Angebote im Internet!
Kontaktpartner zu den Arztpraxen in Rodenkirchen



Filialleiter Tim Barkow

Hauptstr. 122 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon: 02 21 - 39 25 65
Fax: 02 21 - 39 81 840 • Mail: kontakt@rathaus-apo-rodenkirchen.de

www.rathaus-apo-rodenkirchen.de

Apotheker
Hanif Vallizadeh e.K.

Hauptstr. 120 • 50996 Köln-Rodenkirchen • Telefon: 02 21 - 57 07 32 96
Fax: 02 21 - 57 07 32 97 • Mail: kontakt@maternus-apotheke.de

www.maternus-apotheke.de

Hans Mörtter – parteilos

Steckbrief

Geboren: 1955 in Bonn
 Ausbildung: Studium der Evangelisches
 Theologie mit Nebenfach Psychologie
 Beruf: Seit 1984 evangelischer Pfarrer/Gemeindegearbeit, von 1987 bis Ende September 2022 Pfarrer in der Lutherkirche in der Südstadt
 Wohnort: Lebt Jahrzehnten in Köln
 Partei: Bewusst nie Mitglied einer Partei als Kandidat völlig parteiunabhängig
 Politische Tätigkeit: unter anderem soziales, stadtweites



Hans Mörtter
 Foto: Benno Klandt

Engagement für Benachteiligte, vor allem für Wohnungslose und Alleinerziehende in Armut, Kulturarbeit, Einzelkandidat bei der OB-Wahl 2020 in Köln

Was befähigt Sie für das Amt des Oberbürgermeisters?

Als Seelsorger, trouble-shooter und Notfallseelsorger habe ich gelernt, sehr intensiv und aktiv zuhören zu können und daraus immer befreiende Lösungen zu finden. Politik in Köln dreht sich im Hamsterrad - grundlegende Problemstellungen werden nur zögerlich und unentschlossen angegangen. Ich bin überzeugter Team-Worker - nur im Team fachkompetenter Menschen sind Ziele umsetzbar. Ich kann Menschen bewegen, mobilisieren und vernetzen. Wertschätzung ist mein Schlüssel zu allem: Umgang der Bürger*innen mit ihrer Stadt - Umgang der Stadtführung mit den 22.000 Menschen der Verwaltung. Mir ist es zentral wichtig, dass die Kölner*innen wieder

Verantwortung für die Stadt übernehmen mit ihrem Knowhow und ihrer Hoffnung und Liebe. Über meiner Kampagne steht das WIR als neuer Aufbruch. Ich habe ein unerschütterlich starkes Rückgrat und kann führen. Gewöhnt bin ich, handlungs-, wirklichkeits- und lösungsorientiert zu arbeiten, wozu ich Menschen einbinde, die in den Themen wirklich kompetent sind. Dazu gehört auch die Einrichtung von Bürger*innen-Räten und endlich ein Jugendparlament mit 16- bis 22-Jährigen.

Welche Aufgaben wollen Sie in Köln schwerpunktmäßig angehen?

Eine Wohnraum-Offensive: Wohnungsbau und Sanierung von Bestandsimmobilien innerhalb kürzester Zeit mit menschenge-

rechten Mieten. Dazu habe ich einen fachkompetenten Arbeitskreis versammelt. Dazu gehört die Lösung des zunehmenden Obdachlosen-Skandals, Housingfirst (habe ich mit dem Vringstreff auf den Weg gebracht). Eine Bildungsoffensive gemeinsam mit Schulleitungen und der Universität Köln. Dazu gehört die Stärkung vor allem der Grundschulen in prekären Stadtteilen mit hohem Migrationsanteil. Ein neues nachhaltiges Nachhilfe-System in benachteiligten Stadtteilen. Wenn sich hier nichts ändert, wird Gewalt eskalieren. Aufstellung der Stadt zu Klima-Resilienz. Die Klimakatastrophe wird auch Köln erwischen mit viel Wasser und Temperaturen über 40 Grad in naher Zeit. Mein Stichwort: „Das 100.000-Bäume-Programm“. Überholung des ÖPNV mit funktionierender Anbindung aller Stadtteile. In Zusammenarbeit mit Handwerkskammer und IHK Ausbildungsmodelle für Geflüchtete, um Arbeitsplätze wie bei der KVB, der Pflege, im Handwerk besetzen zu können. Unterstützung von jungen Wirtschaftsunternehmen. Zusammenarbeit mit der Universität Köln und der Technischen Hochschule, um die aktuelle Abwanderung der Intelligenz aus Köln raus zu beenden. Unterstützung der freien Kultur-Szene Köln und der Kultur insgesamt und Unterstützung des Breitensports. Mehr Kooperation und Austausch in der Region

Ausgrabungen Rathausvorplatz

Trotz einer zweiwöchigen frostbedingten Unterbrechung konnte das Römisch-Germanische Museum seine Ausgrabung auf dem Vorplatz des Bezirksrathauses Rodenkirchen Mitte Februar fristgerecht abschließen. Die Reste einer historischen Hofanlage im Bereich der künftigen Tiefgarage wurden vollständig untersucht und dokumentiert, so das städtische Presseamt. Außer den Strukturen des im 19. Jahrhundert errichteten und später zerstörten landwirtschaftlichen Betriebs gab es keine weiteren relevanten Funde. Vor dem Abräumen der Hofreste und dem Aushub muss zunächst der Verbau zur Sicherung der Baugrube erstellt werden, wofür die Vorarbeiten in den kommenden Wochen stattfinden. Der hölzerne Bauzaun, der den Bürgersteig an der Hauptstraße verengt, bleibt vorerst bestehen. Er wird für die Vorbereitungen des Verbaus benötigt und erst danach versetzt, um mehr Platz für Fußgänger zu schaffen, teilt die Stadt Köln mit.



UNSER PREISHAMMER!



SALE
MITSUBISHI
 Klimaanlage 2,5 KW
 inklusive Montage
 ab **1899,00 €**



MITSUBISHI
 Klimaanlage 3,5 KW
 inklusive Montage
 ab **1999,00 €**



MITSUBISHI
 Klimaanlage 5,0 KW
 inklusive Montage
 ab **2499,00 €**



**Besuchen Sie unseren
 SHOWROOM**

DAIKIN • MITSUBISHI • LG • TOSHIBA

Tronicware GmbH Am Goldschmidtshof 10 | 50997 Köln | Tel.: 0 22 36 - 875 006 | Mail: info@tronicware.de | www.klimaanlagen24.com

Medien- und Videokünstlerin Lyoudmila Milanova in der Fuhrwerkswaage

Lyoudmila Milanova wird am 14. März (18 Uhr) in der Fuhrwerkswaage in Sürth mit dem Zonta Cologne Art Award 2025 ausgezeichnet. Mit dem Preis wollen der Zonta Club Köln und Zonta Club Köln 2008 „die Sichtbarkeit von Frauen in der Kunst stärken und ihre Unterrepräsentanz in Museen und auf dem Kunstmarkt bekämpfen“. Verbunden mit der Preisverleihung ist die Eröffnung einer Ausstellung mit Werken der Wahlkölnerin. 2022 sprach die 1979 im bulgarischen Varna geborene Künstlerin in einem Interview von ihrem „formalen Interesse an ästhetischen Konflikten wie künstlich versus natürlich, statisch versus beweglich, immateriell versus materiell etc. Dabei sind Prozesse und Phänomene aus der natürlichen Welt der Ausgangspunkt, die

im nächsten Schritt verfremdet, manipuliert oder etwas entgegengesetzt werden.“ Milanovas Werk „an der Schnittstelle von Technologie, Natur und Wahrnehmung“ beinhaltet etwa „Videokunst, kinetische Lichtinstallationen und Objekte“. Nach der Preisverleihung unter Schirmherrschaft von Bettina Böttinger sowie der Ausstellungseröffnung am Freitag, 14. März (18 Uhr), ist die Fuhrwerkswaage in der Bergstraße 79 in Sürth geöffnet bis zum 6. April (Finissage): freitags von 16 bis 19 Uhr sowie samstags und sonntags von 15 bis 18 Uhr. Am Sonntag, 30. März (15 Uhr), findet ein öffentliches Gespräch zwischen Jochen Heufelder (Künstlerischer Leiter der Fuhrwerkswaage), Künstlerin Milanova und Kuratorin Nazgol Majlessi statt. (eb)

Neu im KBB-Team: Elisa Lini – Digitalexpertin mit kölschem Hätz

Der Kölner BilderBogen freut sich, ein neues Gesicht in seinem Team willkommen zu heißen:

Elisa Lini verstärkt uns ab sofort im Bereich Online-Marketing und digitale Medien. Mit ihrer Expertise als Medienprofi und Digitalexpertin wird sie unser Portfolio im digitalen Bereich gezielt erweitern und unseren Auftritt zukunftssicher gestalten. Elisa ist ein echtes Rodenkirchener Mäddche und tief in der Region verwurzelt. Mit ihrer Leidenschaft für digitale Kommunikation und moderne Content-Strategien wird sie dafür sorgen, dass der Kölner Bil-

derBogen noch präsenter und interaktiver wird – online und auf den sozialen Medien.



Unsere Welt verändert sich rasant, und wir beim Kölner BilderBogen passen uns zeit- und marktgerecht an. Mit Elisas frischen Ideen und fundiertem Know-how bauen wir unser digitales Angebot weiter aus, um unseren Leserinnen und Lesern noch mehr spannende Inhalte und neue Formate zu bieten. Wir heißen Elisa herzlich willkommen und freuen uns auf eine spannende, innovative Zeit mit ihr im Team! (mb)
Kontakt: e.lini@bilderbogen.de



VERANSTALTUNGEN IM JUBILÄUMSJAHR 2025

21.03.2025 | Beginn 19 Uhr

Lesung – Melanie Raabe „Der längste Schlaf“

Eintritt: FREI, Anmeldung möglich

Erzengel-Michael-Kirche

Pfarrer-te-Reh Str. 7, 50999 Köln

17.04.2025 | 17 – 19 Uhr

Infoabend rund um das Thema Erben und Vererben mit Birgit Witt-Rafati, Fachanwältin für Erbrecht und Versicherungsrecht.

Eintritt: FREI, um Anmeldung wird gebeten

Gertrud-Bäumer-Haus

Pfarrer-te-Reh Str. 1, 50999 Köln

www.diakonie-michaelshoven.de/veranstaltungen

www.zn1.art

zn1_galerie

ZN1

G A L E R I E

POPUP-GALERIE

RINGSTRASSE 46

50996 KÖLN - RODENKIRCHEN

2

025

MÄRZ-

MAI

ERÖFFNUNG:

07.03.2025, 18:00 Uhr

Auftakt mit der Vernissage
zur Ausstellung
MOMENTUM

sekttempfang - DJ - cocktails
open end

Internationaler Frauentag in Köln am 8. März

„Frauenrechte sind Menschenrecht!“. Zum Internationalen Frauentag am 8. März lädt die Stadt Köln an zwei Standorten zu einem facettenreichen Programm ein.

„Laut & Stark“ ist die Veranstaltung (10 bis 16 Uhr) im Kulturbunker Mülheim (Berliner Straße 20, 51063 Köln) überschrieben. Sie wird eröffnet von der Gleichstellungsbeauftragten Julia Pedersen. Die Besuchenden erwartet in der Galerie eine Präsentation feministischer Designprojekte. Zudem ist ein Teil der „Antifeminismus“-Ausstellung des NS-Dokumentationszentrums und der „Nur Ja heißt Ja“-Ausstellung von FrauenLeben e.V. Köln aufgebaut. Mit Mitmachaktionen beteiligen sich unter anderem die DGB-Jugend und das Handwerkerinnenhaus Köln. Auf der Bühne im Kultur-

bunker-Saal wird Livemusik, eine Live-Podcast-Aufnahme von „Feminist Shelf Control“ und eine Filmvorführung von „Heinrich Böll: Katharina Blum lebt!“ geboten. Außerdem darf man sich freuen auf moderierte Kurzlesungen von Kölner Autorinnen sowie eine Keynote über „Schwarzen Feminismus“ von Tarah-Tanita Truderung. Im Historischen Rathaus eröffnen um 15 Uhr Oberbürgermeisterin Henriette Reker und Julia Pedersen den bis 18 Uhr zugänglichen „Markt der Möglichkeiten“. Unter anderem stellen sich Kölner Frauenorganisationen vor. Jeweils um 16 und 17 Uhr leitet Kinga Bartczak einen Workshop zum Thema „Tradwives“ (traditionelle Hausfrauen). Sie ist Beraterin und Trainerin für Female Empowerment, Diversity und Personal Branding. (eb)

Nur noch wenige Tickets für faszinierende Lasershow in der Erlöserkirche

Ein Spektakel aus Licht, Farbe und Klang erwartet Besucher am 21. und 22. März 2025 in der evangelischen Erlöserkirche an der Sürther Straße 34.

Die beliebte Lasershow, die bereits in anderen Städten für Begeisterung sorgte, gastiert an diesen beiden Abenden mit insgesamt sechs Vorstellungen.

Wer sich dieses magische Erlebnis nicht entgehen lassen möchte, sollte schnell sein: Für die Shows um 18, 19 und 20 Uhr sind nur noch wenige Tickets

verfügbar. Die Kombination aus kunstvollen Laserprojektionen und atmosphärischer Musik verspricht ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie.

Die Tickets kosten 10 € für Erwachsene und 6,50 € für Kinder. Der Vorverkauf läuft online unter www.rheinbogen.net.



Erfahrungsgemäß sind die Plätze schnell ausgebucht – daher heißt es: Jetzt Tickets sichern und die magische Stimmung live erleben! (rp)

SAVE THE DATE

27.04.2025

Verkaufsoffner Sonntag

27.4. - 11.05.2025

Kunst&KulturMeile

29.04.2025

Schlemmer- & Abendmarkt



Treffpunkt Rodenkirchen e.V.
www.treffpunkt-rodenkirchen.de



Lasershow

21.+22. MÄRZ 2025

in der evangelischen Kirche Rodenkirchen

Zu Gast:
Gospelchor Voice TABS



TICKETS
Eintritt 10 €
Kinder bis 10 Jahre 6,50 €
www.rheinbogen.net



18 UHR | 19 UHR | 20 UHR

Mit weiteren Programmpunkten



Veranstalter: Evangelische Kirchengemeinde Rodenkirchen | Erlöserkirche | Sürther Str. 34 | 50996 Köln



Mit freundlicher Unterstützung von:



Kati Conrads – Entfaltung zum Star für alle

„Ich habe mich quasi neu erfunden“, strahlt Kati Conrads. Und strahlt genauso wie in ihren zahlreichen Auftritten bei Instagram, TikTok, QVC und nun auch Woolworth.

Wie Phönix aus der Asche ist das damalige Billigkaufhaus als wertiges Warenhaus mit vernünftigen Preisen emporgestiegen. Das neue Shoptainment-Format, das vor zwei Jahren ins Leben gerufen wurde, hat mit der gebürtigen Kölnerin Kati Conrads noch mal einen enormen Push bekommen. Dabei hat ihre Erfolgsstory ganz anders angefangen.

Den anderen etwas Gutes tun, hatte Kati eigentlich immer schon im Sinn und entschied sich, nach ihrem Schulabschluss Physiotherapeutin zu werden. Zunächst als Angestellte.

„Doch ich wollte damals schon mehr“, bekennt sie heute, „vor allem für meine Patienten“, und gründete mit ihrer Geschäftspartnerin eine eigene Praxis, um ihre besten Ideen zum Wohle dieser umzusetzen.

„Es war eine schöne Zeit, doch irgendwann dachte ich, es muss weitergehen.“ In den Bereich der

Mode stieg sie ein und übernahm den Vertrieb und das Design der Flipflop-Marke Lolliqueen. Um deren – und schließlich auch ihren eigenen – Bekanntheitsgrad zu steigern, stellte sie sich bei dem Verkaufssender QVC vor. Und wurde mit ihrer offenen Art prompt angenommen.

Viele große Firmen, vor allem im Bereich Deko, traten auf sie zu, damit sie deren Produkte vorstellte.

Meine Welt bewegt sich

„Es ist schon eine eigene Welt“, bekennt sie, doch sie adaptierte sich ganz authentisch darin. Sie stellt die Sachen in ihrem eigenen Zuhause vor, arrangiert Gartenmöbel und Pflanzen ganz nach ihren Vorstellungen und zeigt so, dass auch sie wunderbar darin leben kann. Und nicht nur das. Auch ihre praktisch anfassende Art kann man erleben. „Ich habe schon mit der Bohrmaschine dagestanden und echt gehandwerkelt.“ Das nimmt man ihr auch ab. Für nichts ist sie sich zu fein. Das erkannte schließlich auch das Team um die sich neu erfundene

Warenhauskette Woolworth. Die Marketingleiterin Maria Menzel und CEO Roman Heini waren sich einig. Die oder keine.

Die oder keine

Das „Dreier-team Woolworth“ entwickelte das Shoptainment-Konzept weiter und lenkte es auf die Überholspur.

Kati Conrads sucht sich aus dem gesamten Sortiment des Warenhauses die Produkte aus, die sie in ihren Clips am besten präsentieren kann. „Hier zeige ich, wie eine Holzschale für zwei Euro auf dem Tisch, mit Mozzarella und Tomaten gefüllt, zur hochwertigen Dekoration wird.“ Der Blumenübertopf mit der richtigen Pflanze, arrangiert mit anderen Kübeln, wird zum Highlight.

„Die Produkte ziehen bei mir zu Hause ein und wir leben damit. Unser Zuhause ist das Zuhause von vielen Leuten.“

Das wollen die Leute, die das sehen, auch und gehen in die Geschäfte. Viele Waren sind dann

nach zwei Tagen schon ausverkauft. Teilweise erzielen ihre Tools bei TikTok zum

Beispiel bis zu 600.000 Klicks. Gefilmt und konzipiert wird das

Ganze mittlerweile von

ihrer eigenen Produktionsfirma. So ist sie viel flexibler und eigenständiger.

Die komplette Performance war jedoch noch nicht vollzogen. Eine weitere Idee keimte auf.

Kati lebt gerne mit ihrer Happy Size und möchte, dass Mode sich an die Bedürfnisse der Frauen mit all ihren schönen, weiblichen Rundungen anpasst. Im Modesektor gibt es dafür allerdings nicht viel und vor allem nicht immer bezahlbar.

„Kati Conrads Passion“ war geboren. Von der Push-up-Jeans für 10 Euro, dem superschönen Wickelkleid oder einem tollen Oversize-Hemd. Rund 40 Teile umfasst die neue Kollektion. On top kommen die Accessoires sowie verschiedene schicke Lesebrillen. „Ich bin schließlich auch nicht mehr die Jüngste.“ Und dazu steht sie auch mit viel Charme. „Meine Kollektion passt sich den Wünschen der Kundinnen an und nicht umgekehrt.“ Sie kann sich gut in die Leute hineinversetzen, sodass jeder glücklich und zufrieden ist. Denn: „Wir sind schließlich alle – inklusive des Teams von Woolworth – eine große Familie.“ (mr)



WERBEARTIKEL



SEHEN - FÜHLEN - ERINNERN

Bekanntheit steigern



Agentur für Werbeartikel

Emil-Hoffmann-Str. 9

50996 Köln

0221-9 36 81-0

www.absatzplus.com



Foto: Al Coro.



Foto: Susanne Steiger.



Foto: Lieblingsstückerl.

Mit Ear-Catchern zur Stilikone

Herz zeigen ist in diesem Herbst besonders an den Ohren angesagt.

Junge Frauen tragen eher die kleinen Formen, doch je öfter, je toller: In fortgeschrittenem Alter werden die Anhängsel immer größer. „Lasst Blumen blühen“ ist die zweite Tendenz in Sachen Kitsch, auch Kirschen sind willkommen. Interessant sind 3D-Modelle in leuchtenden Farben, dies eher für sehr modemutige und avantgardistische Frauen.

Coco Chanel lässt grüßen

Klassiker sind nach wie vor Perlenohrringe. Ob Hosenanzüge, das kleine Schwarze oder Tweed-Röcke, eine gewisse Gesellschaftsklasse oder hippe Youngster stehen auf den klassischen Perlenschmuck. Kultig sind dabei lange Perlenhänger oder Schleifen sowie Ausführungen aus farbigen oder Korallenperlen.

Diamonds friends

Brillantstecker sind immer noch alltags- und sporttauglich. Darüber hinaus elegant und schick. Trend sind jedoch Modelle mit mehreren diamantenen Kettenelementen. Ein Revival feiern antike Hängeohrringe, wie sie schon unsere Großmütter getragen haben. Top sind Kreisel-Formen.

Fest gehakt

Ein Trend geht in die nächste Runde: Während Gliederketten für den Hals und das Handgelenk bereits in der letzten Saison ein Hoch erlebt haben, als Anlehnung an die 80er-Jahre, sind nun die Ohren an der Reihe.

Die aktuell angesagten Kettenohrringe bestehen meist aus nur zwei Gliedern, die ineinander verhakt sind. Das macht die Kettenohrringe zu einem coolen Schmuckstück, das den ganzen Tag und zu jedem Outfit getragen werden kann.

Eyecatcher gesichert

Auffallen um jeden Preis ist hier die Devise. Je breiter, desto besser, sozusagen als Hingucker am Ohr, präsentieren sich diese Hoops im Chunky-Design. In Szene gesetzt wurden sie durch Influencerinnen. Meist sind die Chunky-Ohrringe in Halbmond-Form in Gold oder Silber gehalten. Gerne werden sie mit kleineren Modellen oder Steckern kombiniert.

Rauschende Chandeliers

Alles, was die Glitzerkiste so hergibt, ist bei diesen Modellen zu bestaunen – quasi Kronleuchter in Mini-Format. Wunderschön zu rauschenden Roben schillern sie im betörenden Licht. Sie ergänzen das Abend-Outfit mit längerer Robe, aber auch Damen-Smoking.

Sie bringen Eleganz sowie einen Hauch von Opulenz in den Look. Dezent sind die filigranen Aus-

führungen mit nur ein oder zwei Strängen.

Flippiges Statement

Je größer und bunter, desto besser, lautet das Statement. Ausgefallene Formen und Muster in knalligen Farben setzen sichtbare Akzente. Geometrische Motive oder Donut-Formen aus den unterschiedlichsten Materialien lassen jedes Modell zu einem Unikum werden. So wird jedes Basic-Outfit zum absoluten Hingucker.

Label-Diktat

Bottega Veneta ist ja eigentlich das It-Label für Taschen schlechthin! Nun haben die Italiener ikonische Drop-Earrings lanciert. Passend zu jeder Garderobe aller Art.

Und: Sie liegen natürlich voll im Trend und machen in unterschiedlichsten Ausführungen jede Frau zu einer Stilikone. (mr)



Ihre Werbung im Kölner BilderBogen

Bei Interesse kontaktieren sie uns gerne unter: info@bilderbogen.de

Trauringe, 750 Gold, Brillanten



TRIMETALL

SCHMUCK • DESIGN • OBJEKTE

 Schmuckdesign in Köln seit 1990.
Entwurf und Anfertigung in eigener Goldschmiede
Galerie für außergewöhnlichen Schmuck, Design und Kunstobjekte
Individuelle Anfertigung von Trauringen und Partnerringen

Besuchen Sie uns in der Kölner City, auf unserer Homepage www.trimetall.com oder bei Instagram!

Auf dem Berlich 26, Köln - City, nahe Neumarkt
Öffnungszeiten: Mo - Fr: 11.00 - 18.00 Uhr
Sa: 11.00 - 16.00 Uhr



TRIMETALLSCHMUCK

Es liegt was in der Luft, ein ganz besonderer Duft



Foto: Gucci.

Den Frühling schnuppern und damit die Sinne für viele andere Aromen schärfen. Und es wird richtig köstlich in dieser Saison. Die letzten Jahre rochen vor allem nach Vanille, und das bleibt uns erhalten – allerdings wird das Rezeptbuch mit trendigen Gourmet-Parfums um weitere „Leckereien“ wie Karamell, Butter, Nüsse oder Schokolade erweitert. Aber warum hat sich die Welt der Düfte für diese Ingredienzen entschieden? Sie rufen angenehme Gefühle der Wärme und Gemüt-

lichkeit sowie nostalgische Erinnerungen an die Desserts unserer Kindheit hervor. Es sind aber keine übersüßten Düfte, die man nach wenigen Sekunden satt hat. Diese „neuen“ Gourmet-Düfte sind leichter und eindeutig raffiniert!

Zeit der Kirschen

An den Trend der Gourmet-Parfums knüpft im neuen Jahr noch eine süße Welle an, die man nicht verpassen sollte – und die gehört den Kirschen und diese überraschen auf das Schönste. Sie sind verführerisch süß, anheimelnd und vereinen Eleganz mit Verspieltheit. Wer kein Fan von Kirschen ist, findet im Obstkorb viele weitere fruchtige Düfte wie etwa Mango, Pfirsich oder Pflaume.

Zurück zur Natur

Die Besinnung auf die Natur ist duftig in diesem Jahr. Duften wie die Natur, das ist 2025 möglich. Hektik und Stress im Alltag können mit einem Aufenthalt im Grünen wieder wettgemacht werden. Feuchtes Moos, Kiefer-



Foto: Orphéon.

nadeln und Baumrinde betören die Sinne und lassen einen nachhaltig entspannen. Zedern- und Sandelholz, Patschuli und ätherische Öle ergeben ein Potpourri der Sinne. Zitrusnoten geben den Frischekick. Parfümsteine sind dabei auf der Erfolgsleiter. Auch auf eine nachhaltige Herstellung und Verpackung wird mehr Wert gelegt.

Gendern

In der Mode und der weiteren Gesellschaft haben die genderneutralen Tendenzen längst Ein-

zug gehalten. Wobei dort vorrangig maskuline Düfte das Feld anführen. Laut der Duftfoundation geht es dabei um Folgendes: Traditionell ‚maskuline‘ Duftnoten wie Holz, Leder und Amber werden geschlechtsneutral interpretiert. Bedeutet: Die Anzahl an Unisex-Düften könnte massiv steigen und auch Rezepturen für weibliche und männliche Parfums könnten sich jeweils an einer breiteren Duftpalette bedienen. Dies schließt auch nicht binäre und queere Kunden mit ein. (mr)



Foto: Lush.

Jetzt anmelden: TVR Sportcamps in den Osterferien

In den Osterferien 2025 bietet der TV Rodenkirchen 1898 e.V. wieder eine Vielzahl an Sportcamps an. Lizenzierte Trainer/

Übungsleiter leiten die unterschiedlichen Camp-Angebote. Zudem erhält jedes angemeldete Kind eine TVR-Trinkflasche,

Wasser, Obst der Saison, einen Müsliriegel pro Tag und ein interessantes abwechslungsreiches Sportprogramm.

In der ersten Woche (Mo., 14.04. – Do., 17.04.2025) finden gleich drei Angebote statt:

Fußball – Kick dich fit Fußballzauber, Werde Allrounder und lerne die Vielfalt des Sports kennen und Starke Kids Selbstbehauptung – Deeskalations-Judo.

In der zweiten Woche (Di., 22.04. – Fr., 25.04.2025) finden zwei Angebote statt: Fußball – Kick dich fit Fußballzauber und Starke Kids Selbstbehauptung – Deeskalations-Judo.

Teilnehmen können alle Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren, die im Bezirk 2 Köln wohnen. Die Angebote sind vereinsübergreifend und die Teilnahmehzahl ist begrenzt. (TVR)

Infos und das Anmeldeformular erhalten Sie in der Geschäftsstelle des TV Rodenkirchen 1898 e.V., Sürther Str. 195, 50999 Köln, info@tvr1898.de / Öffnungszeiten: Mo. + Di. 17:00 – 20:00 Uhr Do. 18:00 – 20:00 Uhr und Mo., Di., Do. + Fr. 9 – 12:30 Uhr



ROKIS

ROHR- & KANALREINIGUNGS-SCHNELLDIENST GMBH

Widdersdorfer Str. 211
50825 Köln

Fon
02 21- 48 78 48
02 21- 24 66 71
02 21- 35 25 45
02 21-170 35 78

Fax
02 21-170 35 77

info@rokis.de





Leistungen

- Abfluss-, Rohr- u. Kanalreinigung
- Verstopfungsbeseitigung
- Funktionsprüfung gemäß §61
- Dichtheitsprüfung mittels Luft / Wasser
- Wasserhochdrucktechnik
- Kanalortung
- Kanalfernsehen, TV-Untersuchung

24h
NOTDIENST
0800 - 200 800 6






MEHR WERT ^{///}₀₁ MIT BALKON & TERRASSE



Wohnungen und Häuser mit Balkon, Terrasse oder Garten sind heiß begehrt, schnell vergriffen und im Vergleich immer wertvoll. Eine aktuelle Analyse zeigt, dass Außenflächen besonders in Städten wie Köln den Immobilienwert spürbar beeinflussen. Wie das mit einem Vorteil für Käufer, Mieter und Investoren perfekt zusammenpasst, erklären wir im Praxisbeispiel.



Der gemütliche Balkon oder die große Terrasse bietet zusätzlichen Wohnraum im Freien. Gerade in urbanen Gebieten sind Grünflächen begrenzt und die Nachfrage nach solchen Extras bis zum eigenen Garten steigt. Ob Käufer oder Mieter – jeder Mensch schätzt die Möglichkeit, sich an der frischen Luft zu entspannen, Pflanzen zu pflegen oder Freunde zu empfangen.

Statistiken bestätigen diesen Trend: Laut einer aktuellen Analyse zahlen Käufer für Wohnungen mit Balkon oder Terrasse deutschlandweit im Schnitt 6,1 % mehr. In Köln beträgt der Preiszuschlag 2,9 % – in anderen Großstädten wie München oder Hamburg liegt er je nach Stadtteil sogar noch höher.

Neben der persönlichen Lebensqualität spielen auch wirtschaftliche Faktoren eine Rolle. Vorhandene Außenflächen steigern unterm Strich den Wiederverkaufswert und die Mietrendite. In Zeiten von Homeoffice gewinnt der private Außenbereich umso mehr an Bedeutung.

AUSSENFLÄCHEN STEIGERN DEN WOHNKOMFORT

VERSCHIEDENE ASPEKTE FÜHREN ZUR HÖHEREN NACHFRAGE NACH IMMOBILIEN MIT BALKON, TERRASSE ODER GARTEN.

ZUSÄTZLICHER NUTZWERT

Die Freiluftfläche ist nicht nur ein ästhetisches Extra, sondern bietet einen echten Mehrwert. Der Wohnraum wird erweitert.

SELTENE AUSSTATTUNG IN BALLUNGSZENTREN

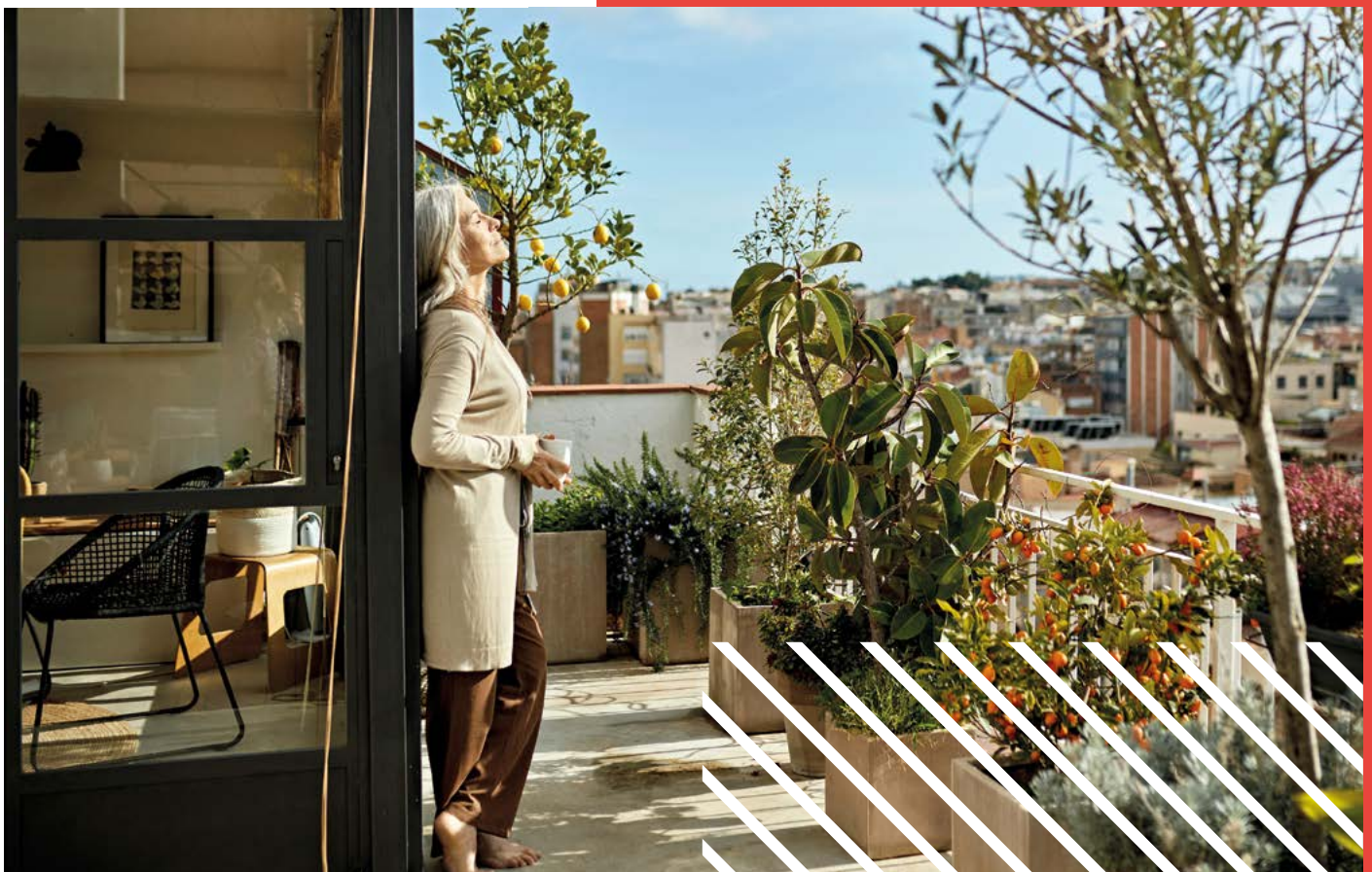
In dicht bebauten Innenstädten sind Balkone Mangelware. Ihre Knappheit treibt den Wohnungspreis in die Höhe.

FLEXIBLE NUTZUNGSMÖGLICHKEITEN

Ob als Frühstückspatz, Homeoffice-Ecke oder Mini-Garten – Außenflächen passen sich individuellen Bedürfnissen an.

POTENZIAL FÜR WERTSTEIGERUNG

Immobilien mit Balkon oder Terrasse lassen sich leichter und schneller vermarkten. Der Durchschnittspreis liegt in der Regel stets höher.





PRAXISBEISPIEL

DENKMALGESCHÜTZTES MEHRFAMILIENHAUS IN MÜLHEIM

Die traumhafte Lage in der Nähe des Mülheimer Stadtgartens ist besonders gefragt. Unsere klare Prognose: Der Stadtteil Mülheim dürfte in den nächsten Jahren erhebliche Wertsteigerungen verzeichnen. Handfeste Faktoren wie die Entwicklung des Mülheimer Hafens und die wachsende Nachfrage nach Wohnraum vor Ort – verstärkt durch hochwertige Büroflächen im Schanzenviertel – sorgen für eine steigende Nachfrage und Kaufkraft. Im Viertel etabliert sich eine neue Mieter- und Käuferschicht.

Derzeit wird das Mehrfamilienhaus in Eigentumswohnungen aufgeteilt – parallel zum Ausbau im Dachgeschoss. So schaffen wir neuen Wohnraum im rechtrheinischen Köln. Investoren aufgepasst: Zum Verkauf stehen sowohl vermietete als auch bezugsfreie Wohnungen.

Balkone sind der entscheidende Wertfaktor

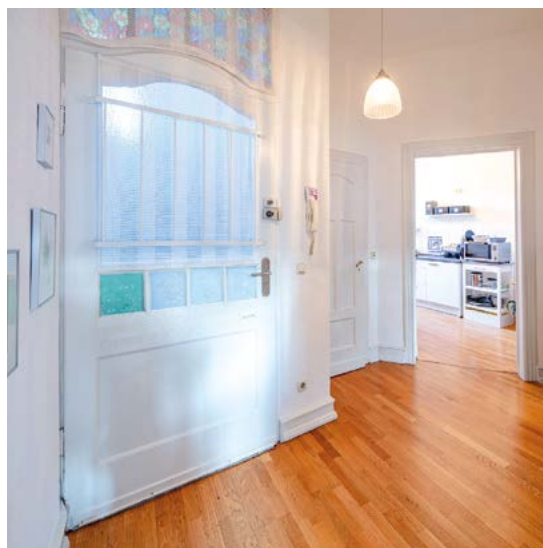
Zeitgemäßer Wohnkomfort für jeden Bewohner ist das Ziel – eine gezielte Investition in die Bausubstanz die Maßnahme. Im Rahmen der Restrukturierung erhalten drei Wohnungen im Objekt nachträglich Balkone zur Hofseite. Der Anbau verbessert die

Wohnqualität erheblich und erleichtert zugleich den Verkauf bei gestiegenem Wert. Im Vermietungsfall sind zudem deutlich höhere Mieteinnahmen zu erwarten.

Für den Dachgeschossausbau ist ein Balkon oder zumindest ein Austritt nahezu unerlässlich. Der Panoramablick über Köln macht den Aufstieg ins vierte Obergeschoss dann attraktiver. Eine Wohnung ohne Außenfläche wäre hier deutlich schwerer zu verkaufen – in ihrer Form nicht zu Ende gedacht. «

AUSSERGEWÖHNLICHE WIN-WIN-WIN-SITUATION:

1. Mieter, die bisher keinen Balkon hatten, erhalten nun mehr Wohnqualität.
2. Eigennutzer partizipieren ebenfalls von der Maßnahme...
3. ...während zukünftige Eigentümer durch höhere Mieteinnahmen langfristig profitieren.



FAZIT

LOHNENDE INVESTITION FÜR EIGENTÜMER

Ob eigener Rückzugsort oder als Investition in die Kapitalanlage – ein Balkon, die Terrasse oder der Garten erhöhen den Wert Ihrer Immobilie erheblich. Insbesondere in Stadtlagen mit begrenzten Freiflächen sind die Ausstattungsmerkmale von entscheidendem Vorteil für den Wohnkomfort sowie die Vermarktungschancen. Käufer und Investoren profitieren zugleich von der steigenden Nachfrage und Preisentwicklung. Fakt ist: Bei Kauf oder Renovierung zählen Außenflächen zu den wichtigen Wertfaktoren. «

HENN IMMOBILIEN – seit 1992 steht unser Name für anspruchsvolles Wohnen im Großraum Köln.

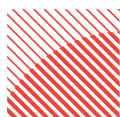
Rechts und links des Rheins haben wir ständig hochwertige Immobilien für entsprechende Kauf- und Mietinteressenten im Angebot. Bei uns finden Sie keine Immobilien von der Stange!

Henn-Kunden, die ihre Immobilien von uns vertreiben lassen, schätzen unsere praxisnahe Arbeitsweise und unser profundes Wissen rund um den Kölner Immobilienmarkt. Von uns erhalten Immobilienanbieter eine professionelle Analyse ihres Objekts und Standorts und eine qualifiziert-ansprechende Projektaufbereitung. So vertreiben wir Immobilien gleich welcher Dimension immer wieder schnell und erfolgreich.

Wir begleiten Sie von der Planung bis zum Abschluss und engagieren uns für alle Kunden gleichermaßen stark: Ob Vermieter oder Mieter, Käufer oder Verkäufer, Bauträger, Kapitalanleger oder Investor. Henn Immobilien ist ein inhaber-geführtes, bankenunabhängiges und nach DIN zertifiziertes Unternehmen. «



Mehr als
30 Jahre
Erfahrung
am Kölner
Markt!



HENN
Immobilien.

Weißer Straße 8 // 50996 Köln // T 0221-935 62 70
F 0221-935 62 81 // info@henn-immobilien.de
» henn-immobilien.de

Mutige Kinder e.V. – Hilfe für eine bessere Zukunft

In einer Welt, in der nicht alle Kinder die gleichen Chancen haben, setzt sich die Organisation Mutige Kinder e.V. mit Herz und Hingabe für benachteiligte junge Menschen ein.

Mit Sitz in Köln verfolgt der gemeinnützige Verein das Ziel, Kindern in schwierigen Lebenssituationen Mut zu machen, Perspektiven zu eröffnen und ihnen ein sicheres Umfeld für ihre persönliche Entwicklung zu bieten.

Ein starkes Netzwerk für starke Kinder

Seit der Gründung hat Mutige Kinder e.V. zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die auf Bildung, soziale Integration und psychologische Unterstützung abzielen. Dazu gehören Mentoring-Programme, Förderunterricht, Freizeitangebote und Therapieangebote für traumatisierte Kinder. Besonders hervorzuheben ist die enge Zusammenarbeit mit Schulen, Sozialarbeitenden und psychologischen Fachkräften, um individuell auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes eingehen zu können.

Prävention und Unterstützung – Hand in Hand

Ein besonderes Augenmerk legt der Verein auf präventive Maßnahmen. Durch Workshops und Aufklärungskampagnen werden Kinder und Jugendliche ermutigt, ihre eigenen Stärken zu entdecken und selbstbewusst durchs Leben zu gehen. Darüber hinaus leistet Mutige Kinder e.V. konkrete Hilfe für Familien in Notlagen, um langfristig positive Veränderungen im Leben der Kinder zu bewirken.

Gemeinsam für eine bessere Zukunft

Dank zahlreicher Spenden und der tatkräftigen Unterstützung von Ehrenamtlichen kann der Verein seine wertvolle Arbeit kontinuierlich ausbauen. Wer sich engagieren oder einen Beitrag leisten möchte, kann dies durch Geld- oder Sachspenden sowie durch ehrenamtliche Mitarbeit tun. Jede Hilfe zählt, um Kindern eine bessere Zukunft zu ermöglichen. (mb) Weitere Informationen sowie Möglichkeiten zur Unterstützung finden Sie auf der Website: www.mutige-kinder.org

23. Kunst- und Kulturmeile in Rodenkirchen lädt ein

Rodenkirchen wird erneut zum Treffpunkt für Kunst- und Kulturbesessene: Die 23. Kunstmeile öffnet am 27. April ihre Türen und lockt mit einem verkaufsoffenen Sonntag.

Die beliebte Veranstaltung dauert wie gewohnt zwei Wochen und bietet neben zahlreichen Kunstausstellungen auch ein vielfältiges Kulturprogramm.

Passend zur Erweiterung des Angebots trägt die Veranstaltung ab diesem Jahr den neuen Namen „Kunst- und Kulturmeile“.

Während der zwei Wochen können Besuchende nicht nur Werke lokaler und überregionaler Künstlerinnen und Künstler bestaunen, sondern auch musikalische Darbietungen und andere kulturelle Highlights erleben. Ein besonderes Highlight erwartet die Gäste am 29. April: Der Schlemmer- und Abendmarkt öffnet zum ersten Mal in diesem Jahr und lädt mit kulina-

rischen Köstlichkeiten zum Genießen und Verweilen ein. Der Muttertag, der in den Zeitraum der Veranstaltung fällt, bietet zudem die perfekte Gelegenheit, Kunst und Kultur gemeinsam mit der Familie zu erleben.

Die Kunst- und Kulturmeile bringt nicht nur Kunstbegeisterte zusammen, sondern stärkt auch das Gemeinschaftsgefühl im Stadtteil. Zahlreiche Geschäfte, Cafés und Galerien beteiligen sich an der Veranstaltung und verwandeln Rodenkirchen in eine lebendige Bühne für Kreativität und Begegnung.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, die 23. Kunst- und Kulturmeile zu besuchen und die vielfältigen Eindrücke auf sich wirken zu lassen. Weitere Informationen zum Programm und den teilnehmenden Veranstaltungsorten sind in Kürze online und in lokalen Aushängen verfügbar. (rp)



Abschied von Rodenkirchens ältestem Schatz: Franz Brühl im Alter von 103 Jahren verstorben

Rodenkirchen hat letzten Samstag einen ganz besonderen Menschen verloren – Franz Brühl, der mit 103 Jahren nicht nur der älteste Bürger unseres Stadtteils, sondern auch ein lebendiges Archiv der Geschichte war.

Als Franz geboren wurde, liefen noch Stummfilme mit Charlie Chaplin, und die Welt präsentierte sich in einem ganz anderen Licht. Franz war weit mehr als ein Zeitzeuge. Mit seinem unverwechselbaren kölschen Humor und seiner ansteckenden Lebensfreude erzählte er seinen Mitmenschen zahllose Geschichten aus Rodenkirchen und aus den dunklen Kapiteln deutscher Geschichte. Selbst in Zeiten, in denen die Gesundheit ihn zunehmend einholte, verlor er nie seinen Charme und seine Wärme. Für seinen Nachbarn Stephan

Kaschny war Franz stets eine unerschütterliche Inspirationsquelle: Ein Mann, der mit Empathie, Geschichten und seinen beeindruckenden Büchern die Herzen vieler berührte. Sein Wirken, seine Lebenslust und die vielen Erinnerungen, die er hinterlässt, machen ihn zu einem unersetzlichen Mitglied unserer Gemein-

schaft. In seinen letzten Tagen fand Franz Trost und Geborgenheit im Maternus Seniorenstift, wo er von seiner Familie liebevoll begleitet wurde. Sein Andenken wird in unseren Herzen weiterleuchten. (rp)

(v.l.) Stephan Kaschny und Franz Brühl. Foto: Privat.



Getränkemarkt
Getränkeliieferung
Weinhandel
Eventausstattung

Getränke
DUSCHAT

Bestellung: 0221 | 35 39 10
Ringstraße 45, 50996 Köln
www.getraenke-duschat.de



Blick auf das Objekt „Minigolfplatz“ in der JKS-Galerie. Foto: E. Broich.

Sprach-Kunst-Projekt der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen stärkt Ausdrucksmöglichkeiten

Sprache erlernen auch mithilfe selbst angefertigter Fotografien. Die verbale Ausdrucksmöglichkeit stärken durch die Beschäftigung mit ihnen, das Unterhalten über deren Motive und insgesamt erlebtes.

Um Sprache, um Sprechen und Schreiben, um fotografische Praxis und kreative Umsetzungen geht es beim Sprach-Kunst-Projekt der Jugend-Kunstschule Rodenkirchen (JKS) e.V. Durchgeführt wird es in Kooperation mit Schulen im Kölner Süden. Seit fünf Jahren besteht eine Zusammenarbeit mit der Gesamtschule Rodenkirchen beziehungsweise deren Vorbereitungsklasse (VK). In VK erhalten neu zugewanderte Schüler ohne Deutschkenntnisse für eine begrenzte Zeit intensiven Deutschunterricht.

Innerhalb des außerschulischen Sprach-Kunst-Projekts der JKS erfahren in der Regel 12- bis 16-jährige Geflüchtete durch einen zusätzlichen kreativen Ansatz eine weitere Förderung. Das wesentlich bildkünstlerisch

geprägte Projekt, das vom Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes NRW gefördert wird, mündet stets in der gemeinschaftlichen Erarbeitung eines „Bildwörterbuchs“.

Zuletzt wurde die achte Publikation im 2024 bezogenen JKS-Galerieraum in der Hauptstraße 82-84 in Rodenkirchen vorgestellt. Beschäftigten sich die Teilnehmenden in den Vorjahren etwa mit Natur-, Licht- und Kulturräumen, standen nun Spielräume im Fokus.

Die vorwiegend aus dem Kriegsgebiet der Ukraine stammenden Kinder und Jugendlichen erkundeten verschiedene Spiel-, Sport- und Freizeiträume in Köln.

Sie probierten die verschiedenen Angebote nicht nur aus, etwa den Minigolfplatz in Rodenkirchen, den Indoor-Spielplatzes in Godorf und die Kletterfabrik in Ehrenfeld. Zudem fotografierten sie die Ausstattung und dokumentierten ihre Eindrücke. Ge-

meinsam wurden nicht nur die Fotos für das Buch ausgewählt. Ebenso im Austausch, und damit wichtig für den Deutschlernprozess, erarbeiteten die Schüler die Erläuterungen der Bilder.

Darüber hinaus setzten sie im Atelier der JKS in der Kierberger Straße 2 am Rand des Vorgebirgsparks ihre Eindrücke künstlerisch in eigene Werke um. „Sie haben zu ihren Fotos Modelle gebaut und eigene Spielräume gestaltet“, informiert Ingeburg Zimmermann, künstlerische Leitung der JKS.

Ebenso habe das kreative Tun in der Gruppe geholfen, die Sprachbarrieren zu überwinden und Verständnis für das „Andersein“ zu entwickeln, heißt es im Einführungstext der Publikation.

Sowohl das neue, als auch die vorhergehenden Bildwörterbücher, als auch die künstlerischen Modelle sind bis einschließlich 8. April in der JKS-Galerie in Rodenkirchen einzusehen respekti-

ve zu betrachten: dienstags und donnerstags von 15 bis 19 Uhr sowie nach Vereinbarung unter 0171-3147957.

„Auch Schulen und andere Einrichtungen, die mit geflüchteten Menschen arbeiten, sind herzlich eingeladen, sich die Ergebnisse anzuschauen. Dadurch gewinnt man zudem einen guten Einblick in die Idee und Gestaltung des Projekts“, so Zimmermann.

Übrigens: Sie weist darauf hin, dass unabhängig von Projekten und Kursen der JKS junge Menschen, Schüler und Studierende von 14 bis 27 Jahren, sich bewerben können (E-Mail: jks-rodenkirchen@t-online.de) um in der Galerie eigene Werke auszustellen. (eb)

Zusätzliche Einzeltermine von verkaufsoffenen Sonntagen beschlossen

Der Rat der Stadt Köln hat die Termine für die ergänzenden verkaufsoffenen Sonntage im Jahr 2025 beschlossen.

Demnach darf der Einzelhandel im Stadtbezirk Rodenkirchen sonntags zusätzlich anlässlich der Rodenkirchener Kunstmeile (27. April) und der Rodenkirchener Sommer-tage (6. Juli) öffnen. (eb)

HSW

Bautrocknung GmbH

- > PROFESSIONELLE BAUTROCKNUNG
- > VERSICHERUNGSABWICKLUNG & BETREUUNG
- > DÄMMSCHICHTTROCKNUNG
- > LECK-ORTUNG & CM-MESSUNG

- > ELEKTROHEIZGERÄTE INKL. ZUBEHÖR
- > VENTILATOREN IN VERSCHIEDENEN GRÖSSEN
- > INKL. FEUCHTIGKEITSMESSUNG & LIEFERUNG

Kunstfelderstraße 7
51069 Köln - Dünnwald

Emil-Hoffmann-Straße 21b
50996 Köln - Rodenkirchen

www.hswbautrocknung.de | info@hswbautrocknung.de | 0221 / 27 74 75 90

Unser Service ist meisterhaft – und nicht alltäglich!

Hier trifft Tradition auf Moderne! In dem seit mehr als 50 Jahren bestehenden Unternehmen übernahm Bernd Hecker 1996 als Meister für Heizung & Sanitär das Ruder und führt den Betrieb seit vielen Jahren gemeinsam mit seinem Sohn Christian, Meister für Elektrotechnik.

Heutzutage sind die anspruchsvollen Gewerke von Heizung, Sanitär und Klima/Lüftung technisch und digital so eng miteinander verknüpft, dass für zukunftsweisende Heizungs- und Elektroinstallationen wie auch Smart Home oder Photovoltaikanlagen breites Fachwissen gewerkeübergreifend notwendig ist, um Tradition und Moderne miteinander verbinden zu können. So überfliegen wir z. B. für die präzise Planung bei PV-Anlagen Ihr Dach mit einer Drohne. Der Betrieb hat sich kontinuierlich weiterentwickelt und betreut mit einem engagierten Team von 18 Mitarbeitenden eine zufriedene Stammkund-



Bernd und Christian Hecker. Foto: R. Perey.

schaft, die dem Unternehmen über Generationen hinweg bereits die Treue hält. Ob Neubau, Renovierung oder Wartung – die Mitarbeitenden werden kontinuierlich geschult, um auf dem neuesten Stand der Technologien und Branchentrends zu sein. Die Kundinnen und Kun-

den schätzen das handwerkliche Können, vor allem aber auch die persönliche Beratung.

Denn eine Umstellung auf klimafreundliche Heizungssysteme, der Einbau einer Wärmepumpe, einer Photovoltaik- oder Solaranlage oder die Sanierung

eines Badezimmers sind mit Investitionen verbunden, die für die Klientel keine alltäglichen Entscheidungen darstellen und deshalb gut überlegt sein müssen. Neue Heizungsgesetze, die rasante Entwicklung immer neuer Technologien, technische Möglichkeiten in Bestandsgebäuden und der Dschungel an Fördermöglichkeiten sind oftmals unüberschaubar. Deshalb steht für uns eine vertrauensvolle, individuelle Beratung an erster Stelle, um dem Kunden und der Kundin Möglichkeiten aufzuzeigen und die beste Lösung für eine erfolgreiche Installation anzubieten, bei der auch der gesteckte Kostenrahmen im Auge behalten wird.

Wir sind für Sie da – von der Beratung über die Planung bis zur Fertigstellung. Darüber hinaus unterstützen wir bei der Antragstellung von Fördermitteln.

Lernen auch Sie uns und unser Angebot persönlich kennen. Wir sind gerne für Sie da!



Hecker Haustechnik GmbH
SANITÄR | HEIZUNG | ELEKTRO

- Wärmepumpen
- Solartechnik / Photovoltaik
- Öl-/Gas-Brennwertheizung
- Heizungswartung
- Badsanierung
- Elektroinstallation



Emil-Hoffmann-Str. 7c | 50996 Köln | 02236-8707807 | info@heckerhaustechnik.de | www.heckerhaustechnik.de



Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V. mit der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf in der Emmanuelkirche

Vorstand der Bürgervereinigung mit Gästen aus der Politik und dem amtierenden Dreigestirn des FK Alt-Gemeinde Rodenkirchen. Foto: E. Broich.

Wort und Musik hielten sich die Waage beim Neujahrsempfang der Bürgervereinigung Rodenkirchen e.V.

Die über sechzig Jahre bestehende Interessenvertretung hatte gemeinsam mit der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf in deren Gemeindezentrum / Emmanuelkirche eingeladen. Wolfgang Behrendt, 1. Vorsitzender der Bürgervereinigung, begrüßte neben Mitgliedern der Veranstaltenden viele weitere Gäste aus verschiedenen gesellschaftlichen Bereichen. Unter ihnen Vertretende von Vereinen, Initiativen, Parteien, Schulen und anderen Einrichtungen im Kölner Süden. Namentlich hieß er vor allem politische Mandatstragende auf Bundes-, Kommunal- und Bezirksebene willkommen.

Neben Ansprachen lauschten die Gäste den insgesamt fast einstündigen Aufführungen von Schülerinnen und Schülern der Musikschule Papageno in der Evangelischen Kirchengemeinde Rondorf e.V. Und sie feierten das von einem großen Gefolge begleitete Dreigestirn des Festkomitees der Alt-Gemeinde Rodenkirchen 1973 e.V. In dieser Session wird es von der in Hochkirchen ansässigen KG „Der Reiter“ 1960 e.V. gestellt. Prinz Andy I. (Andreas Richter), Jungfrau Ulla (Michael Joist) und Bauer Marcus (Marcus Rura) genossen also (fast) ein Heimspiel.

Thomas Grothkopp begrüßte für die Kirchengemeinde

In Vertretung von Pfarrer Gregor Wiebe wandte sich Thomas Grothkopp im Namen der Kirchengemeinde an die Besuchenden.

Das aktive Gemeindeglied stieg kurz in die Geschichte Rondorfs ein und widmete sich anschließend der Historie und Gegenwart der evangelischen Gemeinde. Deren Profil bildet laut Grothkopp „die Verkündigung von Gottes Wort durch die Musik“. Stark geprägt habe die Gemeinde der von 1982 bis 2017 amtierende Pfarrer Dr. Thomas Hübner. „Eine seiner Leidenschaften ist die Orgelmusik.“ Davon zeugen auch die Gerhard-Orgel und Teschemacher-Orgel in der Emmanuelkirche. Grothkopp erläuterte, wie die aus dem Barock stammenden Instrumente in den Kölner Süden gelangt und in das Gemeindeleben integriert sind. Die wichtige Rolle, die die Musik in der Rondorfer evangelischen Gemeinde spielt, lässt sich zudem

festmachen an der Musikschule Papageno und der Rondorfer Kurrende (Chor für 6- bis 16-Jährige). Regelmäßig proben dort auch die Band Cologne Concert Brass sowie die Musikerinnen und Musiker des Rodenkirchener KammerChor und Orchester e.V., dem der aktive Sänger Grothkopp vorsitzt. Ehrenamtlich fungiert der Rondorfer auch als Seniorenvertreter im Stadtbezirk Rodenkirchen.

Peter Stein, der mit Annette Reichwald die künstlerische Leitung der Musikschule innehat, führte jeweils kurz in die musikalischen Beiträge ein. Auch er stellte fest, dass die Kirchengemeinde in der Kinder- und Jugendarbeit neben den „normalen Angeboten“ einen musikalischen Schwerpunkt setze. Man sei sehr froh, dass die Gemeinde die Räumlichkeiten und



HAUTGEDICHT
HURIYE CAKIR - PODOLOGISCHE PRAXIS

Im Gesundheits-
Zentrum in
Köln-Rondorf

Staatlich geprüfte Podologin behandelt Fehlstellung von Füßen und macht Maßanfertigungen von Orthosen für Druckstellungen und Reibungsschutz.

Praxis geöffnet montags bis samstags von 9 bis 19 Uhr

HAUTGEDICHT

GUTSCHEINE SIND ONLINE ERHÄLTlich!

Rodenkirchener Straße 162 | 50997 Köln
Tel.: 02233 - 6007511 | info@hautgedicht.de
MEHR INFOS IM WEB: www.hautgedicht.de



KUS KFZ - Prüfstelle



Neu in Rodenkirchen!



Hecken und Koch GmbH
Mannesmannstr. 8
50996 Köln-Rodenkirchen
www.prüfstelle-rodenkirchen.de



einen Teil der Instrumente zur Verfügung stelle.

Erinnerung an die Eingemeindung 1975

Bezirksbürgermeister Manfred Giesen überbrachte zunächst herzliche Neujahrswünsche von Oberbürgermeisterin Henriette Reker. Und fragte dann nach einem ganz besonderen Ereignis vor fünfzig Jahren. „Durch die Eingemeindung nach Köln hat die Gemeinde Rodenkirchen ihre Selbstständigkeit verloren“, löste er das „Rätsel“ bald auf. Ihre Vorgängerin sei bis zur Umbenennung 1961 die in französischer Zeit gebildete Mairie (Bürgermeisterei) Rondorf gewesen.

Bürgervereinigung war und ist politisch aktiv

Schon zu Zeiten der Gemeinde Rodenkirchen sei die Bürgervereinigung politisch sehr aktiv gewesen. Als Wählergemeinschaft habe sie über Sitze im Gemeinderat verfügt und dort einiges bewegt. Mit angestoßen habe sie beispielsweise

den Bau des Gymnasiums, der Gesamtschule und des Hallenbades. Auch heute sei der Verein politisch sehr rege, ohne der Bezirksvertretung anzugehören. „Die Bürgervereinigung Rodenkirchen tut dem Bezirk gut“, stellte Giesen erfreut fest.

„Was wäre, wenn wir selbstständig geblieben wären?“, fragte Giesen, ob sich denn die Eingemeindung für uns gelohnt habe. „Ja und nein“, arbeitete er anhand von Beispielen heraus. Erstens: Das Prozedere beim Abriss und Neubau des 1967 von der Gemeinde eingeweihten Rathauses könne er bis jetzt nicht gerade als Vorzeigeprojekt bezeichnen. „Das geht nur im Schnecken tempo voran.“ Giesens aktueller Eindruck: „Als eigenständige Gemeinde hätten wir das Ganze besser hinbekommen.“ Man habe den Altbau verkommen lassen, dann lange überlegt, wie man mit ihm umgehe und letztlich mehrheitlich entschieden, ihn abzureißen, skizzierte Giesen die Entwicklung. Aber er wolle auch Mut machen: „In diesem Jahr wird

der Abriss des Rathauses abgeschlossen.“

„Ich denke, dass ich als der erste und einzige Bezirksbürgermeister in die Geschichte eingehe, der nie sein Büro im Bezirksrathaus gehabt hat“, sorgte Giesen für Heiterkeit im Publikum. Als er vor fast fünf Jahren gewählt worden sei, habe er direkt sein Büro im Interim im Industriegebiet bezogen. „Wir haben da schöne Büros, man kann sich absolut nicht beklagen. Aber wir, die lokale Verwaltung und Bezirksvertretung, sitzen völlig ab vom Schuss, weg von den Bürgern. Und das gefällt natürlich nicht.“

In Rodenkirchen kein großer Mangel mehr an Schulplätzen

Zweitens: Beim Thema Schule habe die Kölner Verwaltung lange gepennt, formulierte Giesen flapsig. Man habe bei früheren Planungen beispielsweise nicht die Flüchtlingsströme einkalkuliert. „Ebenfalls nicht, dass unsere Heimatstadt doch so attraktiv ist, dass immer mehr Leute in Köln

wohnen wollen.“ Angesichts des eingetretenen Mangels an Schulplätzen habe sich die Stadt in den letzten Jahren aber wirklich angestrengt, verwies Giesen auf das Sonderprogramm zur Behebung der Schulbaumisere. „Zumindest in Rodenkirchen haben wir keinen großen Mangel mehr an Schulplätzen.“ Allein hätte die Gemeinde Rodenkirchen das vermutlich wahrscheinlich nicht stemmen können.

Drittens nannte Giesen den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV). Er vermutet, dass wir als Gemeinde Rodenkirchen es nicht geschafft hätten, beispielsweise die StadtBahn Süd aus Köln heraus über Hochkirchen nach Rondorf und Meschenich zu ziehen. „Beim ÖPNV profitieren wir also von der Stadt“, meinte Giesen, und versicherte: „Dieses Projekt kommt.“ Gelächter im Publikum deutete hin auf gewisse Zweifel an seiner Einschätzung. „Manche Leute sind so „ungeduldig“, schmunzelte der Bezirksvorsteher.

Be Brilliant™

Hören neu definiert – mit KI an Ihrer Seite!

Signia IX Hörgeräte nutzen mit Hilfe des Assistant Künstliche Intelligenz, um Ihre Gespräche brillanter zu machen – auch in lauten Umgebungen und bewegten Situationen.



Pure Charge&Go BCT IX



Kostenloses
Probetragen
bei uns



Hauptstraße | 53796 Lohmar | Tel. 02246-3120
Sülztalplatz 1 | 51503 Rösrath | Tel. 02205-87077
Hauptstraße 91 | 50996 Köln | Tel. 0221-392054

Kontakt@hennes-im-netz.de
www.hennes-Optik-Hoerakustik.de

HENNES.Optik.Hoerakustik
 @hennes.optik.hoerakustik



„Das Gymnasium an der Sürther Straße muss saniert oder teilweise neu gebaut werden. Das ist ein Hammer“, wies Giesen auf große anstehende Herausforderungen in Rodenkirchen hin. Gleichzeitig müsse man das als Interim in Rodenkirchen gestartete Gymnasium Rondorf dorthin verlagern, wo es hingehöre. Beide Projekte müssten miteinander kombiniert werden. „Aber da gibt es noch keine richtige Idee.“

Gute Zusammenarbeit auf lokaler Ebene

Zu Beginn seiner Rede lobte Wolfgang Behrendt die intensive und gute Zusammenarbeit mit der lokalen Verwaltung und Politik. „Vor Ort finden wir sofort offene Ohren für unsere Anliegen. Und im Rahmen der Möglichkeiten immer Lösungen.“ Schwieriger hingegen gestalte sich die Platzierung der Themen bei den städtischen Ämtern. „Anfragen verlaufen oft im Nirwana oder die Problemlösung dauert sehr, sehr lange“, ärgerte sich der Vorsitzende und fragte: „Warum will man nicht mit uns

reden?“ Das Sürther Feld und die es umgebenden Straßen bezeichnete Behrendt als „unser größtes Sorgenkind“. Er wies hin auf die „täglichen Bewegungen von mehreren Tausend Kindern und Erwachsenen, die hier zu den Schulen kommen“. Hinzu kämen viele weitere Menschen, die sich von und nach Rodenkirchen oder Richtung Autobahn bewegten – vom Lkw-Lieferverkehr ganz abgesehen. Lange überfällig sei das Verkehrsgutachten zur dortigen Situation. Vor wenigen Wochen noch habe Baudezernent Markus Greitemann zugesagt, sich persönlich darum kümmern zu wollen.

„Vielleicht wird er uns als Oberbürgermeister (OB) beim nächsten Empfang besuchen und kann er berichten“, reagierte der Vorsitzende auf die zu diesem Zeitpunkt noch unbestätigte OB-Kandidatur Greitemanns für die CDU. „Total schön“, bezeichnete Behrendt den Baufortschritt auf dem Areal für die neue Feuer- und Rettungswache. „Doch was machen die Einsatzkräfte, wenn sie ausrücken

müssen und die Sürther Straße zugestaut ist?“

Städtebauliches Planungskonzept „Neue Mitte Michaelshoven“

Behrendt ging auch auf das zuletzt öffentlich vorgestellte städtebauliche Planungskonzept „Neue Mitte Michaelshoven“ ein. „Sehr ansprechend und ideenreich“, findet es die Bürgervereinigung. „Im ersten von zwei Bauabschnitten sollen zwei Plätze entstehen. Der Quartiersplatz mit Grünzug und Spielplätzen sowie der Marktplatz sollen einen schönen Treffpunkt zur Integration für Jung und Alt auf dem Sürther Feld bieten.“ Das führe tatsächlich zu einer neuen Mitte für einen derzeit zerrissenen Ortsteil. Erfreut sei man darüber, dass die Planungen auch die seit über dreißig Jahren diskutierte Umsetzung eines Nahversorgungszentrums an der Sürther Straße, Ecke Eygelshovener Straße vorsehen. Sehr positiv bewertet Behrendt den beabsichtigten hohen Anteil an öffentlich gefördertem Wohnungsbau im Quartier. Gut und

schön findet Behrendt, dass dort auf 300 Quadratmetern auch der WiSü – Willkommen im Rheinbogen e.V. Platz finden soll.

Angemessener Bürgersaal und zugängliches Hallenbad gefordert

Behrendt wiederholte die Forderung der Bürgervereinigung nach einem angemessen großen Rats- und Bürgersaal im neuen Rathaus. Der geplante sei zu klein und für bestimmte Veranstaltungen wenig geeignet. „Wenn wir ein Hallenbad haben, sollte es auch zugänglich sein“, kritisierte er fortgesetzt den Umgang mit diesem Angebot. „Insbesondere in den sechswöchigen Sommerferien sollte es doch möglich sein, das Bad offen zu halten.“ Unverständnis äußerte der Vorsitzende erneut über die Situation in der Barbarastraße. Warum, so fragte er sich, könne der Parkplatz, der im Rahmen des Rathausabrisses und -neubaus von Baufahrzeugen befahren werde, von den Bürgerinnen und Bürgern am Wochenende nicht genutzt werden, etwa für Straßenfeste. (eb)



**ZAHNIMPLANTAT
OHNE DICKE BACKE!**

**SICHERES
IMPLANTAT
DURCH
3D-PLANUNG**

ZAHNARZT-SCHAUERMANN.DE

Steuerwissen leicht gemacht:

Erfolgreich gründen mit Ulrike Jahn-Keilich

Den Traum von der Selbstständigkeit verwirklichen – das wünschen sich viele Frauen. Doch mit der Gründung kommen auch Herausforderungen, insbesondere wenn es um das Thema Steuern geht.

Ulrike Jahn-Keilich, erfahrene Steuerberaterin aus Köln, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Gründerinnen mit verständlichem Steuerwissen und praxisnahen Tipps auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit zu begleiten.

Der Erfolgsschlüssel für Existenzgründerinnen

Steuern müssen nicht kompliziert sein – das beweist Ulrike Jahn-Keilich mit ihrem speziell für Frauen entwickelten Beratungsangebot. In ihrem kostenfreien Live-Workshop am 30. März 2025 gibt sie wertvolle Einblicke in die neue Kleinunternehmerregelung, die ab Januar 2025 gilt.

entweder gerade gründen oder bereits erste Schritte in die Selbstständigkeit gegangen sind.

Besonders profitieren Coaches, Beraterinnen und Freiberuflerinnen, die ihre steuerliche Planung frühzeitig auf eine sichere Basis stellen möchten.

Die Teilnahme ist einfach und kostenlos. Eine Anmeldung erfolgt online unter www.deine-steuermentorin.de und der Workshop kann bequem von zu Hause aus per Video-Call verfolgt werden.

Praktische Hilfe für einen erfolgreichen Start

Ulrike Jahn-Keilich kennt die Herausforderungen, vor denen

Wer am Termin verhindert ist, erhält auf Wunsch eine Aufzeichnung.

Steuerberatung mit Herz und Klarheit

Ulrike Jahn-Keilich kennt die Herausforderungen, vor denen



Gründerinnen stehen. Seit über 20 Jahren begleitet sie Frauen auf ihrem Weg in die Selbstständigkeit – mit dem Ziel, Steuerthemen einfach und verständlich zu machen.

„Ich möchte, dass Frauen ihr Business mit Selbstvertrauen aufbauen und sich nicht von steuerlichen Fragen abschrecken lassen“, betont sie. (rp)



"Als Geschäftsführerin ist es mein Anspruch, unseren Kunden eine vertrauensvolle und professionelle Begleitung im gesamten Verkaufsprozess zu bieten. Durch unser umfassendes Fachwissen und unsere jahrelange Erfahrung entwickeln wir individuelle Verkaufsstrategien, die den bestmöglichen Preis für Ihre Immobilie sichern. Ihr Erfolg ist unser Ziel!"

Anina Ricciardi
R&B Immoexperten GmbH

Jetzt Ihre Immobilie bewerten lassen

Telefon **0221 29293140**

www.rb-immoexperten.de

Schnell, kostenlos und unverbindlich!



R&B Immoexperten GmbH
Remagener Str. 10 • 50968 Köln-Marienburg
Koblenzer Str. 88 • 50968 Köln-Bayenthal



Zahnheilkunde von und mit Dr. Marko Schaueremann

Die Qual der Füll-Wahl

Gut gefüllt ist fast gewonnen in Sachen Zahnerhalt. Trotz guter Pflege schleichen sich immer wieder Löcher in die Zähne ein. Um diese zu erhalten, gilt es für den Zahnarzt, gute Füllmaterialien auszuwählen.

In der Zahnarztpraxis Dr. Marko Schaueremann gibt es zwei Top-Favoriten, Kompomere und Komposite. Die Kompomere, die aus Kunststoff und Zement bestehen, können auch bei Kindern mit Milchzähnen verwendet werden, da diese nicht ganz so lange halten müssen. Gerne verwendet Dr. Schaueremann als „Kassenmaterial“ gering gefüllte Komposite. Diese eignen sich für jeden Zahn. Sie sind mit Keramikpartikeln gefüllt, die die Stabilität erhöhen. Die Prozedur geht zur Freude der Patientinnen und Patienten relativ schnell. Nach dem Entfernen der Karies wird zunächst ein sogenannter Bonding-Kleber aufgebracht, der die Zahnschicht gleichzeitig anraut und benetzt. Dann wird das Komposit in größeren Schichten eingebracht und mit Licht ausgehärtet. Komposite sind Verbundmaterialien, die sich unter anderem aus kleinsten Partikeln Keramik, Glas, Quarz und Kunststoff zusammensetzen. Bei größeren Defekten und wenn auch kleinere Füllungen sehr lange halten sollten, muss das Komposit

Schicht für Schicht in das Loch eingebracht und jede Schicht einzeln mit einem Licht einer speziellen Wellenlänge ausgehärtet werden. Dazu wird ein hochgefülltes Komposit verwendet. Dieses Füllmaterial kann hoch geschichtet werden, was aus ästhetischen Gründen von Vorteil ist. Durch die Vielzahl an Kompositen in verschiedenen Farben ist es möglich, speziell die Zähne im Frontzahnbereich so natürlich zu restaurieren, dass der ursprüngliche Defekt nicht mehr sichtbar ist. Gleichzeitig ist ein modernes Komposit auch sehr belastbar und für die Füllung von Backenzähnen geeignet.

Dem Zahn der Zeit Paroli bieten

Doch das sind beileibe nicht alle Möglichkeiten, dem Zahn der Zeit zu Leibe zu rücken. Nachdem Anfang 2025 die Amalgam-Füllungen per Gesetz verboten wurden, musste sich die Zahnmedizin auf andere Füllmaterialien konzentrieren. Als direkte Alternative gilt Glasionomerzement. Dies ist ein mineralischer Zement, der speziell für die Zahnbehandlung entwickelt wurde. Das Material hat meist eine matt-weiße Farbe und haftet gut am Zahn. Es wird außerdem langsam Fluorid freigesetzt, was den Zahn vor Karies schützt. Glasionomerzemente werden vor allem bei kleinen bis mittelgroßen Defekten im Bereich der Seiten-

zähne oder am Zahnhals sowie bei Milchzähnen verwendet. Glasionomerzement ist zudem eine selbstadhäsive (ohne zusätzlichen Kleber am Zahn haftende) Alternative zu Amalgam. Allerdings ist dieses Füllmaterial nicht so lange haltbar und stabil.

Aus einem Guss in Zahn-Form gebracht

Sehr beliebt ist das große Feld der „Inlays“. Plastische Füllungen werden in weicher Form in das Loch eingebracht und härten darin aus. Dadurch passt sich das Material im defekten Zahn genau der Form des Lochs an. Einlage-Füllungen, also Inlays, sind dagegen Zahnfüllungen „aus einem Stück“. Sie werden nicht als weiches Material in das Loch eingebracht. Inlays werden in einem aufwendigen Prozess individuell im Labor hergestellt. Dafür wird die Form des Lochs entweder mit einem Abdruck oder per Scan-Computertechnik exakt erfasst und die Einlage-Füllung nach diesen Vorgaben passgenau hergestellt.

Gold verliert an Zahn-Wert

In der Praxis Dr. Schaueremann wird nur eine Sitzung benötigt. Das Loch wird gescannt, dann das Keramik-Inlay im praxiseigenen Labor hergestellt und in der gleichen Sitzung eingesetzt. Gold-Inlays haben zwar immer noch einen guten



Ruf, aber „der Trend geht zu metallfreiem Material“, so Dr. Schaueremann. Bei Metallfüllungen können Missempfindungen auftreten, wenn verschiedene Metalle sich in der Mundhöhle befinden. Ursächlich ist die sogenannte „elektrochemische Spannungsreihe“. Zwischen zwei oder mehreren unterschiedlichen Metallfüllungen kann mit Speichel als Elektrolyt ein galvanisches Element (eine Batterie) entstehen. Den damit einhergehenden winzigen Stromfluss, der ansonsten nicht schädlich ist, können Menschen als sauer oder bitter empfinden.

Als Material der neueren Wahl gilt Keramik

Keramik ist aus mehreren Gründen ein gut geeignetes Füllmaterial für größere Zahnlöcher. Keramik ist ein sehr biokompatibles Material, das sich auch mit dem Zahnfleisch sehr gut verträgt. Die Keramikversorgung wird passgenau vorbereitet und mit einem speziellen Kleber aus Kunststoff eingesetzt. Keramik ist widerstandsfähig und hält dem Druck der Backenzähne langlebig stand. Auf dass die Zähne ein langes Leben haben. (mr)

So entsteht ein Inlay

- 1) Zahnarzt entfernt Karies
- 2) Zahn auf Inlay vorbereiten
- 3) Abdruck des Zahns
- 4) Provisorische Füllung einsetzen
- 5) Zahntechnisches Labor stellt Inlay her
- 6) Zahnarzt setzt Inlay zur Probe ein
- 7) Bissprobe und eventuell Korrektur
- 8) Säuberung des Zahns
- 9) Einsetzen des Inlays
- 10) Befestigungs-Material härtet aus



Die neue Entgelttransparenzrichtlinie kommt: Was Unternehmen jetzt wissen müssen!

Entgelttransparenz in Unternehmen:

Warum ist sie so wichtig?

Die Gleichstellung der Geschlechter in der Arbeitswelt bleibt eine zentrale Herausforderung.

Mit der neuen EU-Entgelttransparenzrichtlinie, die ab 2026 gilt, sollen Unternehmen verpflichtend für mehr Transparenz sorgen, um Lohndiskriminierung zu reduzieren und den Gender-Pay-Gap zu schließen. Doch was bedeutet das konkret für Unternehmen?

Wie trägt Entgelttransparenz zur Gleichstellung bei?

Entgelttransparenz ist ein entscheidender Hebel zur Bekämpfung von Lohndiskriminierung. In Deutschland lag der unbereinigte Gender-Pay-Gap 2023 bei 18 %, ein klares Zeichen für ungleiche Bezahlung. Transparente Gehaltsstrukturen sorgen nicht nur für Fairness, sondern auch für eine stärkere Unternehmenskultur und eine höhere Attraktivität als Arbeitgeber. Wer klare Gehaltskriterien kommuniziert, gewinnt Vertrauen bei Mitarbeitenden und Bewerbenden und stärkt sein Employer Branding.

Was sagt die aktuelle Rechtslage?

Seit 2017 regelt das deutsche Entgelttransparenzgesetz (Entg-TranspG) den individuellen Auskunftsanspruch über Gehälter. Beschäftigte in Unternehmen mit mehr als 200 Mitarbeitenden können Informationen über die durchschnittliche Vergütung für gleiche oder gleichwertige Tätigkeiten einholen. Allerdings

fehlen proaktive Maßnahmen zur Entgelttransparenz.

Die neue EU-Entgelttransparenzrichtlinie geht hier deutlich weiter. Unternehmen müssen künftig proaktiv Gehaltsinformationen bereitstellen, statt nur auf Nachfrage. Zudem sind ab 2026 Gehaltsspannen in Stellenanzeigen verpflichtend. Große Unternehmen müssen regelmäßig Berichte über das geschlechtsspezifische Entgeltgefälle veröffentlichen.

Welche neuen Verpflichtungen ergeben sich für Unternehmen?

Die EU-Richtlinie bringt klare Vorgaben mit sich. Unternehmen müssen ab 2026 Gehaltsspannen in Stellenanzeigen angeben. Zudem sind Firmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden verpflichtet, jährlich über das geschlechtsspezifische Entgeltgefälle zu berichten. Unternehmen mit 150 bis 249 Beschäftigten müssen dies alle drei Jahre tun. Darüber hinaus sind regelmäßige Analysen der Gehaltsstrukturen notwendig, um Ungleichheiten frühzeitig zu erkennen und aktiv zu korrigieren. Während das deutsche Gesetz erst ab 200 Mitarbeitenden greift, betrifft die EU-Richtlinie Unternehmen bereits ab 100 Mitarbeitenden.

Welche Auswirkungen hat die Richtlinie auf Unternehmen unterschiedlicher Größe?

Kleine Unternehmen mit weniger als 50 Mitarbeitenden sind von einigen Berichtspflichten ausgenommen, müssen jedoch die allgemeinen Transparenzanforderungen erfüllen. Sie sollten dennoch darauf achten, dass

ihre Gehaltsstrukturen fair und nachvollziehbar gestaltet sind. Mittlere Unternehmen (50–249 Mitarbeitende) haben auf Anfrage eine Informationspflicht gegenüber ihren Mitarbeitenden. Ab 2027 sind Unternehmen mit mehr als 150 Beschäftigten zur Berichterstattung verpflichtet. Große Unternehmen mit mehr als 250 Mitarbeitenden müssen ab 2027 jährlich ihren Gender-Pay-Gap veröffentlichen und transparente Gehaltsstrukturen sicherstellen.

Wie können sich Unternehmen auf die neuen Anforderungen vorbereiten?

Unternehmen sollten frühzeitig handeln, um bis 2026 alle Anforderungen zu erfüllen. Dazu gehört, dass der Rekrutierungsprozess angepasst wird und Gehaltsspannen transparent kommuniziert werden. Regelmäßige Gehaltsanalysen sind erforderlich, um bestehende Ungleichheiten zu identifizieren. Eine klare Vergütungsstrategie mit nachvollziehbaren Kriterien für Gehaltsentscheidungen sollte entwickelt werden. Zudem ist es sinnvoll, Führungskräfte und HR-Teams entsprechend zu schulen, um die Anforderungen der Richtlinie konsequent umzusetzen.

Welche Chancen bietet die Entgelttransparenz für Unternehmen?

Die EU-Entgelttransparenzrichtlinie stellt Unternehmen vor neue Herausforderungen, doch sie bietet auch Chancen. Wer Transparenz frühzeitig in die Unternehmenskultur integriert, kann nicht nur rechtliche Risiken minimieren, sondern auch das Vertrauen der Mitarbeitenden

stärken. Eine faire und transparente Gehaltspolitik fördert eine positive Unternehmenskultur, verbessert die Mitarbeiterbindung und steigert die Arbeitgeberattraktivität.

Unternehmen sollten die verbleibende Zeit nutzen, um ihre Strukturen nachhaltig auf die neuen Anforderungen auszurichten und von den langfristigen Vorteilen zu profitieren.



Gast-Kolumnistin
Anna Radine ist Rechtsanwältin bei AHW.

Seit über 65 Jahren steht die AHW als Premiumpartner an der Seite von Unternehmen und Unternehmerfamilien und bietet maßgeschneiderte Lösungen in den Bereichen Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung, Rechtsberatung und betriebswirtschaftliche Beratung.

AHW Unternehmerkanzlei

Wankelstraße 9, 50996 Köln

Telefon: 02236 3982-0

info@ahw-unternehmerkanzlei.de

www.ahw-unternehmerkanzlei.de

Der neue Hyundai INSTER

Are you in?



Leasing mtl. für:
199,00 EUR²

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Zusatzausstattung.

Dank innovativer Schnellladetechnologie und einer Reichweite von bis zu 370 km¹ ist er Ihr idealer Begleiter. Der flexible und geräumige Innenraum bietet ausreichend Platz für alles, was Sie benötigen und sorgt gleichzeitig für höchsten Komfort auf jeder Fahrt.
Der neue Hyundai INSTER. Jetzt bei uns bestellbar.

Muster-Angebot für Ihr Hyundai Kilometerleasing: Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Reduktionsgetriebe

Einmalige Leasingsonderzahlung	0,00 EUR
Laufzeit	48 Monate
Gesamtlauflistung	20.000 km
Leasingrate mtl.:	199,00 EUR²

Hyundai INSTER Select 71 kW (97 PS) 42 kWh Reduktionsgetriebe: Energieverbrauch kombiniert: 14,3 kWh/100km; CO₂-Emissionen kombiniert: 0 g/ km; CO₂-Klasse: A.

Elektrische Reichweite bei voller Batterie: 327 km.
Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

**Autohaus Artur
Kretschmer**
Gleueler Weg 1
50321 Brühl
www.autohaus-
kretschmer.de



5 JAHRE Garantie
ohne Kilometerlimit*

8 JAHRE Batterie
Garantie*

* Sämtliche Informationen zum Umfang der Herstellergarantie finden Sie unter: www.hyundai.de/garantien.

¹ Die maximale Reichweite wird von verschiedenen Faktoren beeinflusst z.B. von Verkehrsbedingungen, Fahrzeugausstattungen und Fahrweise. Im realen Fahrbetrieb kommt es zu einer geringeren Reichweite.

² Ein unverbindliches Leasingbeispiel für Privatkunden der Hyundai Leasing, ein Service der Allane SE, Dr.-Carl-von-Linde-Str. 2, 82049 Pullach. Bonität vorausgesetzt. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Kostenpflichtige Zusatzausstattung möglich. Überführungs- und Zulassungskosten in Höhe von 1380,00 EUR werden bei Lieferung des Fahrzeugs separat in Ansatz gebracht. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 15.03.2025.

Autohaus Kretschmer in Brühl zeigt den neuen Hyundai Inster

Schon seit Wochen wird der Hyundai Inster in allen bekannten Auto-TV-Sendungen gehypt und so war die Erwartung natürlich groß, als im Februar der jüngste Spross endlich im Showroom bei Kretschmer gezeigt werden konnte.

Mit dem Inster beweist Hyundai, dass ein Elektro-Kleinwagen alles andere als langweilig sein muss. Der Hyundai Inster vereint robustes SUV-Design mit der Agilität eines kompakten Elektro-Stadtautos und zieht damit nicht nur wegen seiner klaren Linien, auffälliger LED-Beleuchtung und dem angesagten SUV-Look garantiert alle Blicke auf sich.

Er kombiniert SUV-Design mit der Agilität eines kompakten Elektro-Stadtautos. Durch den durchgängigen Fahrzeugbodens, den flexiblen Sitzen und der hohen SUV-Silhouette bietet der neue Hyundai Inster erstaunlich viel Platz. Alle Sitze sind umklappbar (für Fahrer- und Bei-

fahrersitz serienmäßig ab Trend verfügbar): Perfekt für ein Nickerchen zwischendurch oder das Transportieren von sperrigen Gegenständen.

Außerdem kann man die Rücksitze um bis zu 16 cm verschieben (serienmäßig ab Trend verfügbar) – für mehr Beinfreiheit oder einen größeren Kofferraum.

Der neue Inster ist wahlweise mit einer 42 kWh oder einer 49 kWh Batterie ausgestattet und beeindruckt mit seiner Reichweite und kurzen Ladezeiten.

Der praktische Elektro-Flitzer ist perfekt für alle, die mehr erleben wollen und dabei keine Zeit zu verschwenden haben. Das Fahrzeug ist innerhalb von ca. 30 Minuten von 10 auf 80% aufgeladen – gerade Zeit genug für einen schnellen Kaffee und einen Blick auf neue Nachrichten. Aber mit einer in seinem Segment herausragenden Reichweite von bis zu 370 km muss man gar nicht so oft laden. (hh)



Tom Jost vom Autohaus Kretschmer in Brühl präsentierte den neuen Hyundai Inster. Foto: H. Hafenegger.

Aufstiegsrennen der Fußball-Clubs bleibt spannend

Das Jahr 2025 startet für die Fußballvereine im Veedel erneut erfolgreich und vielversprechend. Besonders der FC Viktoria Köln als Fußball-Drittligist sorgt für Furore, steht das Team von Olaf Jansen doch in unmittelbarer Nähe zu den Aufstiegsplätzen.

Said (17 Jahre) und Malek El Mala (19) sind dabei zwei der Garanten des derzeitigen Erfolgs. Die beiden Jugendlichen, die beim 1. FC Köln unter Vertrag stehen und an Viktoria Köln ausgeliehen sind, überzeugen sportlich komplett.

Mit Siegen gegen Dynamo Dresden, Waldhof Mannheim und Alemannia Aachen haben sich die Höhenberger endgültig zu den Spitzenteams der Liga manövriert und mit Serhat-Semi Güler (13), Lex-Tyger Lobinger (11) und Said El Mala (8) eines der torgefährlichsten Trios der Liga in ihren Reihen. Beim 1. FC Köln ist man froh, die Entwicklung der

El-Mala-Brüder zu sehen, der Kader braucht perspektivisch einen solchen Fußball-Nachwuchs. Der FC rangiert auch zu Beginn dieses Jahres auf den Aufstiegsplätzen zur Fußball-Bundesliga, die Konkurrenz u. a. aus Hamburg aber macht permanent Druck auf die Geißböcke in der Tabelle.

Zuletzt unterlag der FC 0:3 in Magdeburg mit Trainer Christian Tietz, der einst Viktoria Köln trainierte. Auch bei Fortuna Köln sind die Aufstiegsambitionen noch vollends real.

Mit einem 3:0-Sieg im Spitzenpiel bei Borussia Mönchengladbach hält das Team von Trainer Mathias Mink den Kontakt zur Tabellenspitze der Fußball-Regionalliga West. Mit einem Spiel weniger absolviert, beträgt der Rückstand lediglich fünf Punkte. Am 1. März steigt das Spitzenpiel beim Tabellenprimus MSV Duisburg. (ff)



Foto Lena: Hehemann / Viktoria Köln.

**DEIN NEUES GYM IM SOMMERSHOF
AM 7. MÄRZ 2025 AB 10 UHR**

**NEXT
DOOR**

Just Fit

RODENKIRCHEN

GRAND OPENING

- Täglich von 6 bis 24 Uhr geöffnet
- Im Herzen von Rodenkirchen gelegen
- Parkmöglichkeiten in der Tiefgarage (60 Minuten kostenfrei für NEXT DOOR Mitglieder)
- Personalisiertes Fitnesstraining 2.0 an digitalen & interaktiven Trainingsgeräten

Weitere Infos: www.nextdoorgyms.de

EXKLUSIVES PRESALE-ANGEBOT:

Werde jetzt Mitglied und zahle die ersten 6 Monate nur 19,90€!*

*Das Angebot gilt bei Abschluss einer Mitgliedschaft mit einer Laufzeit von 24 Monaten. Zzgl. 14,90€ Aktivierungsgebühr (einmalig). Das Aktionsangebot gilt für die ersten 150 Mitgliedschaften.



Premiere für die KölnChallenge, der neuen Attraktion im Rad-Breitensport



(v.l.) Hubert Fohrn (TSV Immendorf), Bernd Blumenthal (RC Mistral), Maria Jäger, Matthias Heidelberg (beide RTC Rodenkirchen) und Franko Fischer vor der Premiere der KölnChallenge in wenigen Tagen. Foto: F. Fischer.

Vom 15. März bis zum 13. Juli laden sechs Kölner Radsportvereine aus unseren Veedeln im Rahmen der KölnChallenge Bürger und Bürgerinnen zu sechs Radtouristikfahrten (RTF) ein.

Die Vereine werben mit dieser gemeinsamen Aktion für den Radsport. Der Kölner Bilderbogen hat sich selbst aufs Rad ge-

schwungen und vorweg getestet, wie groß der Spaß für Anfänger und Einsteiger wirklich sein kann. Gemeinsam mit Bernd Blumenthal (RC Mistral), Hubert Fohrn (TSV Immendorf), Matthias Heidelberg und Maria Jäger (beide RTC Rodenkirchen) fuhr Franko Fischer mit den Experten eine 25 Kilometer Runde über Straßen, Radwege und Felder im Veedel.

Auf feuchtem Asphalt ging es von Sürth über Wesseling und Immendorf zurück nach Sürth.

„Radfahren ist Teamsport“, so Matthias Heidelberg, der vorweg das Tempo bestimmte und als Frontmann als Erster für die Sicherheit der Gruppe verantwortlich ist. Hindernisse werden frühzeitig zum Umfahren angezeigt, Stop-Zeichen durch Arm heben gegeben. Schon nach fünf Kilometern und Tempo 30 wäre ein Versorgungspunkt mit Getränken wünschenswert gewesen, schließlich ist das Tempo schon konstant höher und intensiver.

„Dranbleiben“ ist daher das Zauberwort für Anfänger und Einsteiger. „Schon nach wenigen, regelmäßigen Fahrten über 25 Kilometer merkt man eine deutliche Verbesserung der Kondition. Dafür gibt es unsere Einführungskurse und Fahrten“, so Matthias Heidelberg (RTC Rodenkirchen). Dabei lernt das Fahren in Gruppen, aber nicht den spontanen Radwechsel, der uns bei der Probefahrt nach 15 Kilometer erwischte. Mit wenigen Handgriffen zeigen die Profis ihre ganze Erfahrung und Hubert Fohrn attestiert, dass „haben wir schon hunderte Mal gemacht“. Mit fri-

schen Reifen geht es dann Richtung Immendorf, bei Gegenwind bergauf ist kämpfen angesagt. Im Windschatten hinter Maria Jäger aber lässt sich auch diese Belastung meistern. So erreichen wir am Ende sicher wieder den Ausgangspunkt in Sürth und die erste Erfahrung einer kleinen RTF Runde hinterlässt große Freude und Spaß am Radfahren. 400-900 Fahrrad-Fans werden am 15.3. zum Auftakt des RC Mistral erwartet. Zur KölnChallenge: Die RTF Fahrten der sechs Vereine bieten unterschiedlich lange, Rundfahrten von 25 bis 150 km Länge im Kölner Umland an. Die Routen sind ausgeschildert und werden als GPX-Daten zur Verfügung gestellt. Eingeladen sind ambitionierte FahrerInnen und Familien mit Kindern. Bei jeder RTF gibt es auch eine geführte Tour für diejenigen, die sich nicht allein auf den Weg machen wollen. Unterwegs gibt es Versorgungspunkte mit Getränken und Snacks. Das Startgeld beträgt 7 bis 12 Euro. Prominenter Unterstützer ist Marcel Wüst (ehemaliger Profi-Radsportler). Er plant mit seinem Team die Teilnahme an einem oder mehreren Terminen. (ff)

Mehr Infos im Internet unter: www.koelnchallenge.de

Große Erfolge für Marienburger Golfer

Der Marienburger Golf-Club durfte sich zuletzt über einige sehr gute Ergebnisse seiner Spieler und Spielerinnen freuen, die 2025 sicherlich weitere Schlagzeilen schreiben werden. Carolin Kauffmann

hat sich mit ihrem Abschneiden bei der Qualifying School für die Ladies European Tour 2025 (LET) eine wertvolle Tour-Kategorie für die kommende Saison gesichert. Am ersten Tag auf dem Royal-Mar-

razech-Golfplatz musste Caro sich mit einer 76er-Runde (+4) begnügen und fand sich auf dem 123. Platz von insgesamt 151 Teilnehmerinnen wieder. Nach zwei starken 69-Platzrunden ging es für sie

als 35. in die entscheidende letzte Runde. Hier spielte sie zwei solide 72er-Runden (jeweils 1 unter Par) und erreichte mit Platz 41 eine äußerst wichtige Top-50-Platzierung, die ihr ermöglicht, an etwa 15 von 30 Turnieren der Ladies European Tour 2025 teilzunehmen.

Noch erfolgreicher war Vereinskollege Jenson Whiting, der bei der Winter Tour Marbella mit drei Turnieren seinen ersten Sieg als Pro feiern konnte. Mit sechs Birdies und der zweitbesten Abschlussrunde konnte er sich vor der Konkurrenz behaupten und bereits nach elf Monaten als Pro seinen ersten Sieg feiern. Nun will er sich 2025 auf der Pro-Golf-Tour behaupten. (ff)

IKICOR X
Sportcenter Kautz

ÜBER URBAN SPORTS.
MITGLIEDSCHAFTEN & TICKETS

WORKOUTS
TEAM TRAINING - AB DEM 01. AUGUST 2024 TÄGLICH
IN DER RHÖNDORFER STRASSE 13, 50939 KÖLN

IKICOR ist endlich in Köln angekommen - und das im Sportcenter Kautz. Die Gründer Julian und Freddy bringen ihre Leidenschaft für Sport und Gesundheit direkt zu euch. Seid bereit für ein neues und innovatives Trainingskonzept!

Der Fokus liegt auf funktionalem Training, bestehend aus den Elementen Ausdauer, Kraft und Kraft-Ausdauer. Ziel ist es, nicht nur eure Leistung zu verbessern, sondern auch eure Gesundheit und euer Wohlbefinden langfristig zu fördern.

KOSTENLOS TRAINIEREN



Die Bewegung wieder in Schwung bringen

Die Freude am aktiven Leben zurückgeben, hat sich der Sporttraumatologe Prof. Dr. Oliver Tobolski mit seinem Kollegen Dr. Robert Döhmen auf das sportliche Banner geschrieben.

Mit seinem neuen Team, Ortho4Sport, bestehend aus insgesamt zwei Ärzten, zwei osteopathischen Fachkräften, zwei Fachleuten aus der Trainingswissenschaft und vier weiteren beweglichen Mitarbeitenden, hat er im Oktober 2024 im Kölner Süden eine neue Praxis aufgebaut.

In den 800 qm großen Räumlichkeiten wird rundherum alles geboten, was der Bewegungsapparat so braucht. Ruhig gestellt werden war für den heute 55-Jährigen keine Option, als er vor drei Jahren seine vorherige Praxisklinik verkaufte. Das Medizinstudium hat er in Bonn und Montpellier absolviert. Im Anschluss daran hat er an verschiedenen Unikliniken gearbeitet. „Da geht noch mehr“, dachte er sich und entwickelte ein Konzept, bei dem die Betroffenen nicht nur rein medizinisch versorgt werden, sondern quasi direkt in die vor Ort befindliche Reha eingebunden sind. „Vom Hochleistungssportler bis zum Hundespaziergänger“, schmunzelt der selbst als begeisterter Tennisspieler aktive Tobolski,

„behandeln wir hier jeden in der neuen Praxis. Verletzungen kann es schließlich bei jeder Bewegung geben.“ Die neue Stätte bietet modernste diagnostische Verfahren. Mit dem allerneuesten digitalen Röntgengerät können achsbelastete Aufnahmen in drei Ebenen gemacht werden. So kann genau festgestellt werden, an welchem Punkt die Verletzung entstanden ist und welche weiteren Stellen beeinträchtigt sind. Eine innovative strahlenfreie Bewegungsanalytik mit 4D-Lichtsensorik und Elektromyografie-basierten Testbatterien rundet das Portfolio ab. Eine Kooperation für MRT und CT besteht mit einer Radiologie in der Südstadt.

Erste Schmerz-Hilfe

Nach der Diagnostik kommt nun eine umfassende Therapie, bei der die Patientinnen und Patienten nicht nur wieder „geheilt“, sondern vor allem wieder mobilisiert werden. Eine wichtige Rolle spielen dabei die Osteopathen, die den Bewegungsapparat durch passives Aktivieren wieder ins Gleichgewicht bzw. in Reih und Glied bringen. „Ich habe Rücken“, stöhnt quasi fast jeder Zweite. Um den akuten Schmerz zu lindern, hat sich Dr. Robert Döhmen auf die Infiltrationstherapie spezialisiert. Bei einer Mikrotherapie wird durch eine bildgesteuerte (C-Bogen) Infiltrationstherapie eine rasche Beschwerdelinderung und Entzündungshemmung herbeigeführt.

Sparringspartner Ortho4Sport

Der Motor des neuen Konzeptes ist der Trainingsraum. Hier wird der Körper gestärkt und wieder

in Schwung gebracht. Ein Personal Trainer widmet sich den individuellen Bedürfnissen und Lösungen der unterschiedlichen Problematiken der Patientinnen und Patienten. Dazu gehören funktionelles Krafttraining, Gleichgewichtsübungen und Dehnung/Mobilisation anhand individualisierter Trainingspläne. Wenn gar nichts mehr geht – und dies nur im äußersten Notfall – greift Prof. Tobolski zum Skalpell und operiert im Marienhospital St. Kunibert.

Danach gilt es wie gehabt: Ab in die Bewegung! Auf dass sich jeder mit Spaß an der aktiven Freude in sein geliebtes Bewegungsterrain zurückbewegen kann. (mr)



Ortho4Sport
Industriestr. 161, Haus 4b
50999 Köln
www.ortho4sport.de



Prof. Dr. Oliver Tobolski (rechts) mit seinem Kollegen Dr. Robert Döhmen. Fotos: ORTHO⁴ SPORT.

Marienburg Ehepaar feiert Gnadenhochzeit

Zusammenleben hat immer geklappt

Marienburg „Wir haben nie bereut, einander geheiratet zu haben“, sagt Ingrid Flügel nach stolzen 70 Ehejahren. Sie und ihr Mann Jürgen feierten Anfang Februar Gnadenhochzeit.

Ingrid wurde 1929 in Bochum geboren, Jürgen 1928 in Königswinter. Kennengelernt haben sich die beiden beim Übersetzungsstudium in Germersheim. Beide studierten Englisch und Französisch. Sie sangen auch im selben Chor. „Wir hatten denselben Heimweg und sind nach den Proben immer zusammen nach Hause gegangen. Dabei haben wir uns näher kennengelernt“, erzählt Jürgen Flügel. „Mir gefiel, dass er damals schon so viel zu erzählen hatte, und sein Humor“, erinnert sich die 94-Jähri-

ge. „Mir gefiel das Gesamtpaket“, sagt ihr Ehemann, 96. Geheiratet haben die beiden am 4. Februar 1955 in Bochum. Jürgen arbeitete viele Jahre als Diplomübersetzer bei Leybold-Heraeus. Auch Ingrid arbeitete als angestellte Übersetzerin. Nachdem die beiden Töchter zur Welt gekommen waren – Ulrike 1956 und Renate 1961 – war sie weiterhin freiberuflich tätig und übersetzte unter anderem Texte für den Schneider-Verlag und das ZDF. Durch seine Arbeit kam Jürgen Flügel viel in der Welt herum, manchmal begleitete ihn Ingrid auf seinen Dienstreisen. Die Reiselust ließ im Ruhestand nicht nach. Gemeinsam reiste das Ehepaar unter anderem nach Brasilien, Chile, Argentinien, mehrmals nach Paris und immer wieder an

den Mont Blanc. Begleitet wurden sie bei diesen Reisen oft von der Familie. Ingrid spielte gerne Klavier, machte Handarbeiten, kochte und backte mit Begeisterung. Jürgen spielte Fußball, Tennis und fotografierte gern. In Köln lebte das Ehepaar in der Innenstadt, in Rodenkirchen und seit vielen Jahren in Marienburg. „Ein gutes Leben“, zeigen sich die Ehepartner zufrieden. „Es hat in der ganzen Zeit immer gut geklappt zwischen uns“, sagt Ingrid.

Fünf Enkel haben die Jubilare. Tochter Renate wohnt mit ihrer Familie in der Nähe der Eltern, die Familie der älteren Tochter lebt weiter entfernt, kommt aber regelmäßig zu Besuch. Den 70. Hochzeitstag feierte das Ehepaar

in Marienburg mit einem Umtrunk mit Freundinnen, Freunden und der Nachbarschaft und einem Kaffeeklatsch mit der Familie. (sb)



Ingrid und Jürgen Flügel sind seit 70 Jahren miteinander verheiratet. Foto: S. Broch.

Katholische Kirche im Rheinbogen: Handarbeitstreff, heilige Messe mit Pfiff, Spielen und Basteln

In der Katholischen Kirchengemeinde St. Joseph und Remigius heißt es am Dienstag, 11. März (18 Uhr): „Mit Herz und Hand“. Der Näh- und Handarbeitstreff mit guten Gesprächen findet statt im Pfarrheim Arche, Augustastraße 21 in Rodenkirchen. Interessier-

te werden gebeten, die Arbeitsmaterialien sowie Nähmaschine, Strick-, Häkel- und/oder Sticknadeln mitzubringen. Am Dienstag, 18. März (9:30 Uhr), können sich Seniorinnen und Senioren beim Stadtteilfrühstück im Pfarrsaal von St. Remigius in Sürth, Sürther

Hauptstraße 130b, stärken und austauschen. Die Teilnahme ist nicht abhängig von der Konfession. Wer möchte und kann, entrichtet eine kleine Spende. Die Kirchengemeinde, deren Familienzentrum und Chorleiter Stefan Harwardt laden ein zu einem „Fa-

milienchor-Projekt für Schulkinder mit ihren Eltern, Großeltern, Tanten, Onkeln...“. Auf zwei Proben am 11. und 18. März, jeweils um 16:30 Uhr im Pfarrsaal in Sürth, Sürther Hauptstraße 130b, folgt am Samstag, 22. März, 17 Uhr, in der Familienmesse in St. Remigius die Aufführung. Infos bei Chorleiter Harwardt (0221-98934800, stefan.harwardt@rheinbogen-kirche.de). Am Mittwoch, 26. März (20 Uhr), findet im Pfarrsaal St. Remigius in Sürth eine öffentliche Pfarrgemeinderatssitzung statt. Am Sonntag, 30. März (10 Uhr), wird in St. Georg, Kirchplatz 1 in Weiß, zu einer heiligen Messe mit Pfiff eingeladen. Anschließend besteht im Pfarrheim Gelegenheit zum Brunch. Montags (15:30 Uhr, außer am Rosenmontag) sind Kinder von 6 bis 8 Jahren im Clubraum/Pfarrheim St. Remigius in Sürth zum Spielen und Basteln eingeladen. Eine Anmeldung ist erforderlich unter allemiteneinanderremigius@rheinbogen-kirche.de. Mittwochs (18 bis 19 Uhr) besteht im Pfarrheim Arche, Augustastraße 21 in Rodenkirchen, ein Angebot zur Meditation. Gottesdiensttermine und weitere Infos finden sich unter www.rheinbogen-kirche.de. (eb)



Gert Nacken
Diplom-Kaufmann,
Master of Social and Work Psychology,
Wirtschaftsprüfer, Steuerberater



Nacken Hillebrand Partner

Gert Nacken
Fon: 02 21 93 55 21 - 64
Fax: 02 21 93 55 21 - 99

Mail: gert.nacken@nhp.de
Rhein-Carré Oststraße 11-13,
50996 Köln

MEHR ALS ZAHLEN - PERSÖNLICHE BERATUNG, DIE ZÄHLT!

Leasing - Rückgabe Das kann teuer werden

Nicht mit uns

- Frontscheibentausch bei Steinschlägen
(Ab. über die Versicherung)
- Smart-Repair gegen Dellen und Kratzer

• Lackaufbereitung

• Felgenaufbereitung

Und vieles mehr.

Jetzt einen Termin zur kostenlosen Beratung machen.



HW Finish | Emil-Hoffmann-Str. 21b, 50996 Köln | 02236 88 6 77 0 | www.hwfinish.de

Die Gastkolumne von Reinhold Rombach

Megatrend Quantencomputer: Wahnsinns-Hype oder nur ein Luftschloss?

Wenn ich gerne eine Aktie hätte, der ich irre Gewinne zutraue, dann wäre es „Quera“.

Dieses US-Start-up sammelte soeben 230 Millionen Dollar frisches Kapital ein. Mit dem Geld will Quera die Entwicklung eines neuartigen Quantencomputers vorantreiben und bei den Eigentümern Google und Softbank fließen schon jetzt die Freudentränen, denn Quera gilt als besonders innovativ in dieser Technologie, Stichwort „neutrale Atome“.

Mein Problem: Die Aktie ist nicht börsennotiert und ich muss meine Träume vom riesigen Reichum also erst mal begraben. Oder etwa doch nicht?

Ach, jetzt habe ich doch Blut geleckt, und die Frage muss ja erlaubt sein, wenn Quera in Sachen Quantencomputer so genial unterwegs ist, ob Quantencomputer ein Megatrend sind und, wenn ja, welche Aktien dann für mich infrage kommen könnten.

Fangen wir also erst mal mit der Verständnisfrage an, was Quantencomputing überhaupt ist. Wir

reden dann über Prozessoren für besonders komplexe Berechnungen. Quantencomputer arbeiten – ganz im Gegensatz zu „normalen“ Rechnern – nicht mit binären Zahlen (also Null und Eins), sondern mit sogenannten Qubits oder Quantenbits. Qubits können unendlich viele Zustände (statt nur zwei) annehmen und daher eine Riesenzahl an Rechenaufgaben parallel lösen.

Der Königsweg, welches physikalische Grundprinzip das am besten kann, ist aber noch nicht entschieden, „zur Wahl“ stehen Supraleiter, Ionenfallen, Atomfallen, aber eben auch „neutrale Atome“, siehe oben bei Quera.

Also: Das Potenzial von Quantencomputern ist riesig. Das gilt für die Bereiche Krypto, aber auch Chemie, Materialwirtschaft, Logistik und vor allem, was unter KI subsumiert wird. Gut so weit, aber welche Aktien muss ich mir denn jetzt genauer anschauen? Nach einer Nachtschicht bin ich zu folgendem Schluss gekommen: Die drei spannendsten



Quantencomputeraktien sind in meinen Augen: IonQ, D-Wave Quantum und Rigetti.

IonQ (ISIN: US46222L1089, WKN: A3C4QT) etwa nutzt für seine Technologie sogenannte Ionenfallen und ist über Cloud-basierte Plattformen zugänglich. Hier werden einzelne Ionen in einer Vakuumkammer gefangen und durch präzise Laser manipuliert.

Aber Achtung! Auch wenn die Gewinnchancen in dieser Branche riesig sind, so sind die Verlustpotenziale eben auch furchtbar. IonQ etwa zeigt eindrucksvoll, wie erratisch das Spiel sein kann. Direkt nach dem Börsengang stürzte der Wert von 10 auf 30 Dollar.

Vor gut zwei Jahren dann der dramatische Absturz auf nur noch 3 Dollar. Mittlerweile steht der Titel bei rund 40 Dollar.

Fazit: Quantencomputer können Dir irre Gewinne bringen, aber

halt auch dramatische Verluste. Qubits können viele Zustände annehmen, die Verfassung des Anlegers halt auch. Von Himmelhochjauchzend bis zu Tode betrübt gibt es eben viele Grautöne und Zwischenstufen.

Bleiben Sie mir gewogen, ich bin Ihnen ebenso verbunden. Über Anregungen für Themenvorschläge freue ich mich sehr.

Stets Ihr
Reinhold Rombach
„Börsebius“

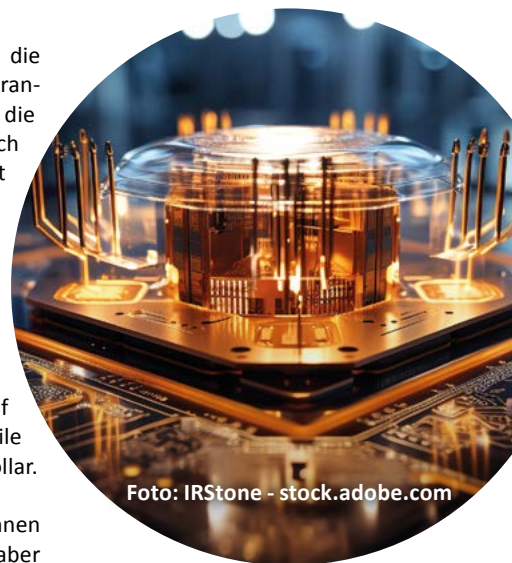


Foto: IRStone - stock.adobe.com

Unser Gastkommentator Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenexperten Deutschlands und lebt schon lange in Rodenkirchen. Er beschäftigt sich seit über 25 Jahren mit

börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung über Geld&Börsen veröffentlichte er früher als Kolumnist in der Zeit (aber

auch in der Wirtschaftswoche und der Süddeutschen Zeitung) und mehr als ein Vierteljahrhundert im Deutschen Ärzteblatt als „Börsebius“. Seine Fans nennen ihn aber auch den „Kostolany

vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“.

Rombach's spannende wöchentliche Kolumnen und eine Aktien-TopTen-Masterliste erscheinen unter www.derboersebius.de

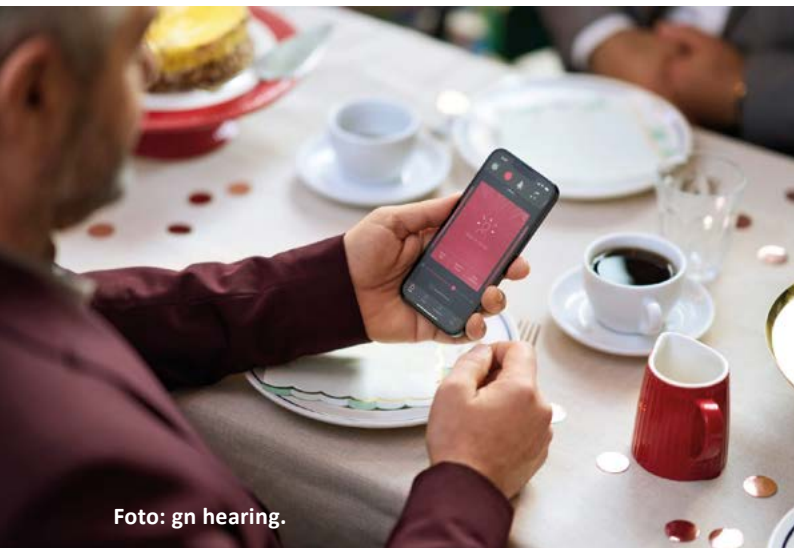


Foto: gn hearing.



Foto: Starkey.

Künstliche Intelligenz bei Hörgeräten:

Kleiner Mann im Ohr technisch ganz groß

„Wie bitte“ - ist eine der häufigsten Fragen mit zunehmenden Alter. Dabei müsste eigentlich nur die Schwelle zu der KI angenommen werden. Und die ist mittlerweile auch im Ohr angekommen. Leider ist das Hörgerät noch nicht so angenommen, wie die Brille, weil diese vom Design einfach cooler ist, und diese eben auch schon von der jüngeren Generation angenommen ist. Dafür hat die technische Entwicklung der Hörhilfe, die der Sehhilfe mittlerweile deutlich überholt.

Bluetooth und Auracast heißen die Geheimwaffen für die Kommunikationshilfen des Hörens. Auracast verbindet die Gesprächspartner und unterstützt das gesellschaftliche Miteinander.

Streaming bis ins Ohr

Die „Auracast Experience“ war schon auf zahlreichen Technologiemesen zu hören. Sie funktioniert ohne Wackler auf verschiedenen im Handel erhältlichen Fernsehern, Laptops und Lautsprechern. Kleine Sender lassen sich überall davon anschließen und streamen dann den Ton direkt in die Ohrhörer. Private Audiostreams lassen sich dabei immer per Passwort schützen. Neben den normalen Gesprächen und Mithöraktionen gibt es viele Anwendungsgebiete und diese sind auf weitere Gebiete übertragbar. Einen Nutzen bringen können

maßgeschneiderte Audiostreams an Flughäfen, Bahnhöfen, Kinos, Konferenzen und den sozialen Kneipen.

Tagungen könnten zum Beispiel viel Hardware sparen, wenn alle Teilnehmer ihre eigenen Hörgeräte und Headsets mitbringen und nutzen könnte. Das verbindet ungemein.

Hörgeräte werden cool

Apple ist bei dieser Technologie ganz weit vorne. AirPods Pro2 können nun auch als Hörgeräte genutzt werden. Damit dürfte eine weitere Hemmschwelle gefallen sein. Software-Updates für iPods und iPads mit iOS18 können nun Hörtests machen, Gespräche maßgeschneidert lauter regeln, andererseits vor störenden Nebengeräuschen schützen. Siri, Google und Samsung sind nun bei dieser Technik weit vorne. Dadurch können die Hörgeräte den individuellen Gesprächspartner besser einordnen und über das Hörgerät die Lautstärke regeln. Mit den Google Gadgets kann man mittels Pixel Buds Pro2 im Ohr freie Gespräche von unterwegs führen.

Das Non plus Ultra ist dabei jedoch die technische Handhabung und die kann leider noch nicht jeder. Dreh und Angelpunkt ist bei diesen Entwicklungen das Handy und dies muss funktionieren. Besonders benutzerfreundlich für Hörgeräte bis ins hohe Alter sind

die Smartphone-Hersteller Apple, Samsung, LG, Sony und Huawei, wobei Apple am besten geeignet ist für spezielle Funktionen, 'Resound-Control' die die Verbindungen und Steuerungen erleichtern. Dadurch werden in Töne in Stereoqualität auf das Handy in die Hörgeräte übertragen.

Bluetooth heißt die Geheimwaffe, die das Meiste regelt, in einigen Fällen auch eine Induktionsschlinge für Hörgeräte. Beachten sollte man dabei, immer ein Ladekabel bei sich zu tragen oder eine Powerbank, da Bluetooth „viel Akku frisst“.

Das Smartphone überträgt Telefonate, Musik sowie andere Töne und Geräusche direkt über die Hörhilfe.

Technik-Freak im Ohr

Gesteuert wird dies über die Hörgeräte-Apps, die das Gerät immer an die neuen Hörsituationen anpasst. Advanced ist z.B. die myControl-App von Signia, die eine Fernbedienungsfunktion 360°-Mikrofon-Steuerung aufweist oder die Tonelink-App von Widex.

'Alles Roger oder was'? Phonak hat eine App entwickelt, „Roger direkt“, welche die verschiedenen Töne über ein Roger-Mikrofon drahtlos direkt ins Hörgerät übermittelt. Zusätzlich hat das Audeo Sphere Inphino entwickelt, ein Spheric Speech, welches Störgeräusche vermeidet. Es ist ein neues

Hörsystem mit DEEPsonic, einem speziellen, auf künstlicher Intelligenz basierendem Chip, das einen Paradigmenwechsel in der Hörtechnologie einleitet.

Am besten lässt man sich die Funktionen von einem gut geschulten Hörakustiker erklären. Für einen Technik freak ist es relativ simpel. In Einstellungen des Handys tippt man einfach auf 'verbundene Geräte' und wählt das eigene Hörgerät aus. Dann gibt es daneben noch ein Menü mit den diversen Symbolen für besondere Ansprüche. Ist diese Technik einmal im flow, quasi drin, ist jeder Benutzer wieder „ganz Ohr“. (mr)

Wer noch mehr Informationen zu diesem Thema bekommen möchte, sollte sich an die Spezialisten in unserer Region wenden.

Hörakustik Hennes auf der Hauptstraße 91 in Rodenkirchen unter der Telefonnummer 0221 39 20 54.

Die Hörakustiker Klee & Schmidt, Rodenkirchener Straße 160 in Rondorf unter der Telefonnummer 02233-7131507.

Jonen Rodenkirchen im Sommershof unter Telefonnummer 0221 35 79 91 1.

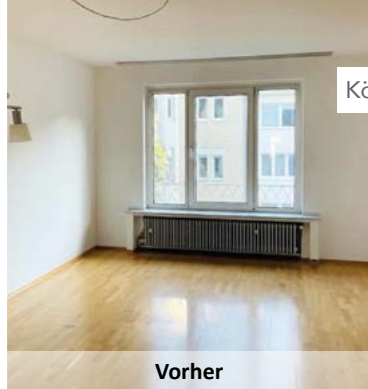
Köttgen Hörakustik auf der Matternstraße 18 unter der Telefonnummer 0221 3 98 93 00.



Vorher



Nachher



Vorher



Nachher

Immobilitipps von Herrn Christoph Lenz – Lenz Immobilien aus Köln-Rodenkirchen:

Tipps zum erfolgreichen Immobilienverkauf

Der Verkauf einer Immobilie ist eine komplexe Aufgabe, die sorgfältige Planung und eine strategische Vorgehensweise erfordert. Damit der Verkaufsprozess reibungslos und erfolgreich verläuft, sind einige essenzielle Schritte zu beachten.

Immobilienbewertung – der richtige Preis entscheidet

Eine realistische Immobilienbewertung ist wichtig, um Kaufinteressierte nicht abzuschrecken und gleichzeitig den bestmöglichen Preis zu erzielen. Hierbei ist es entscheidend, den Markt vor Ort genau zu kennen und die gängigen Bewertungsverfahren nach Sachwert, Ertragswert und Vergleichswert anzuwenden.

Zielgruppenanalyse – die richtigen Käufer ansprechen

Jede Immobilie spricht unterschiedliche Käufergruppen an. Eine Stadtwohnung eignet sich beispielsweise für junge Berufstätige, während ein Einfamilienhaus eher für Familien interessant ist. Die Analyse der passenden Zielgruppe hilft dabei, Marketingmaßnahmen gezielt einzusetzen.

Homestaging – der erste Eindruck zählt

Homestaging bedeutet, die Immobilie durch gezielte Einrichtung und Dekoration in das beste Licht zu rücken. Eine aufgeräum-

te, helle und moderne Atmosphäre kann die Verkaufschancen erheblich steigern und hebt sich dadurch von vielen anderen Konkurrenzangeboten ab.

Vorher-nachher-Fotos: Immobilienfotografie – hochwertige Bilder für Aufmerksamkeit

Professionelle Fotos sind essenziell für die Vermarktung. Hochwertige Bilder sorgen für mehr Klicks auf Online-Plattformen, erhöhen die Chance, Interessierte zu gewinnen, und steigern nachhaltig das Interesse an der angebotenen Immobilie. Eine gute Beleuchtung und ein passender Bildausschnitt spielen hierbei eine große Rolle.

Das Exposé – die Visitenkarte der Immobilie

Ein ansprechendes Exposé sollte alle relevanten Informationen zur Immobilie enthalten, einschließlich hochwertiger Bilder, Grundrisse und einer überzeugenden Beschreibung. Dabei sollten das Alleinstellungsmerkmal der Immobilie hervorgehoben und das Exposé rechtssicher gestaltet werden.

Objektunterlagen – Vollständigkeit zählt sich aus

Vor dem Verkauf sollten alle wichtigen Unterlagen bereitliegen, darunter zählen zum Beispiel: Grundbuchauszug, Energieaus-

weis, Baupläne, amtliche Pläne und mögliche Mietverträge. Diese Dokumente sind für Interessierte und Banken essenziell.

Kostenvoranschläge und Architekteneinschätzung – fachliche Expertise nutzen

Falls bauliche Änderungen oder Sanierungen notwendig sind, werden eine Architektin oder ein Architekt sowie vorliegende Kostenvoranschläge ein wertvoller Baustein in der Vermarktung sein. Mögliche Renovierungsmaßnahmen sollten vorab kalkuliert werden.

Die Finanzierung – Käufer unterstützen

Den Verkaufsprozess kann man beschleunigen, indem man der Käuferin oder dem Käufer jegliche Unterstützung bei Finanzierungsfragen bietet. Dazu zählt beispielsweise das Bereitstellen aller relevanten Unterlagen sowie die Ermöglichung einer möglichen Besichtigung durch die von der Bank beauftragte sachverständige Person. Versierte Immobilienmakler und -maklerinnen bieten hier ebenfalls den Mehrwert der Finanzierungsberatung.

Der Kaufvertrag – rechtliche Sicherheit schaffen und Fallstricke vermeiden

Ein rechtsgültiger Kaufvertrag wird notariell beurkundet. Ver-

kaufende sollten darauf achten, dass alle relevanten Details korrekt festgehalten werden, um spätere Missverständnisse und Schadensersatzansprüche zu vermeiden.

Finale Objektübergabe – den Abschluss professionell gestalten

Nach der Kaufpreiszahlung erfolgt die Übergabe der Immobilie. Dabei sollte ein Übergabeprotokoll erstellt werden, das den Zustand der Immobilie dokumentiert und die Schlüsselübergabe festhält.

Fazit: Ein strukturierter und gut vorbereiteter Verkaufsprozess sorgt für einen schnellen und erfolgreichen Immobilienverkauf. Wer sich an diese Tipps hält, kann den besten Preis erzielen und den Verkauf ohne größere Hürden abschließen.



Lenz Immobilien

Ringstraße 37 | 50996 Köln

Tel.: 0221 – 93 72 51-10

Fax: 0221 – 93 72 51-11

Mail: lenz@lenzimmobilien.com

Web: www.lenzimmobilien.com

Ihr Partner für Ihre Immobilie

Bei Anliegen rund um Ihre Immobilie sind Sie bei uns an der richtigen Stelle. Wir bieten Ihnen aus einer Hand umfassende Leistungen in den Bereichen Immobilienvermarktung, Immobilienbewertung, Immobilienverwaltung und Immobilienfinanzierung.



BIOSTHETIK *Franke*

Leidenschaft für schönes Haar mit exklusiven Produkten von
LA BIOSTHETIQUE

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Biothetik Franke - Hauptstraße 81
50996 Köln-Rodenkirchen - Tel.: 0221-392735 oder 394412

TABAK-TREFF

Inh. Heinrich Löhndorf

DAVIDOFF PREMIUM

ZIGARREN, ZIGARILLOS, PFEIFENTABAK

Davidoff

Hauptstraße 102-104
50996 Köln-Rodenkirchen
Telefon 0221 - 39 37 66

KVB



Zeitungen

Zeitschriften

WESTLOTTO

Raucher-

Bedarfsartikel

Große

E-Zigaretten- und
Liquid-Auswahl

Kubanische Zigarren
und Zigarillos:

Cohiba

Romeo y Julieta

Montecristo

BILDERBOGEN TERMINE

Freitag, 7. März
16:30 bis 17:00 Uhr

„Der kleine Rabe Socke“ von
Nele Moose flattert nach Köln
Puppentheater für Kinder

Brunosaal, Klettenberggürtel 65,
50939 Köln. Die Karten können
auf www.eventim.de online
gekauft werden.

Samstag, 8. März
20:00 bis 22:00 Uhr

Sabine Domogala „Endlich alles!“
Surreales Kabarett

Theater 509 Bürgerhaus
Stollwerck, 50678 Köln,
Dreikönigenstr. 23
Eintritt: 23,00 €

Samstag, 8. März,
und Sonntag, 9. März
jeweils 11:00 bis 13:30 Uhr
und 14:00 bis 15:30 Uhr

„Der kleine Rabe Socke“ von
Nele Moose flattert nach Köln
Puppentheater für Kinder

Brunosaal, Klettenberggürtel 65,
50939 Köln. Die Karten können
auf www.eventim.de online
gekauft werden.

Sonntag, 9. März
11:00 bis 13:00 Uhr

Titane der Romantik
– Konzert

RTK Germania Köln-Poll,
Alfred-Schütte-Allee 163,
51105 Köln, kostenfrei

Sonntag, 9. März
16:30 bis 18:30 Uhr

Konzert im Saal –
Musik und Literatur

Erlöserkirche Rodenkirchen
(Pfarrsaal), Sürther Str. 34,
50996 Köln, kostenfrei

Montag, 10. März
14:00 bis 16:00 Uhr

Spielesachmittag
in der Villa

Villa AWO,
Walther-Rathenau-Str. 9,
50996 Köln,
kostenfrei

Dienstag, 11. März
15:00 bis 16:30 Uhr

Im Museum Schnütgen Kunst
des Mittelalters erleben
Führung, Ausstellung, Kunst

Museum Schnütgen, Cäcilienstr.
29–33, 50667 Köln. Eintritt: 10 €
bzw. 5 € zuzüglich Eintrittskosten

Freitag, 14. März
20:00 bis 22:00 Uhr

Terrence Ngassa Quartett
Jazz-Konzert

Bistro Verde, Maternusstr. 6,
50996 Köln. Eintritt: 20 €

Samstag, 15. März
14:00 bis 16:00 Uhr

Dinosaurier auf
Omas Geburtstag,
Kinderbuch-Lesung

Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstr. 13,
50969 Köln, kostenfrei

Sonntag, 16. März
11:00 bis 13:00 Uhr

Bigband
auf Zeitreise

Das Ballroom Sündikat
beim Kulturfrühling
Rodenkirchen

Kölner Ruderclub von 1877 e.V.,
Barbarastr. 47–49, 50996 Köln,
Eintritt: 13 €

Sonntag, 16. März
11:00 bis 13:00 Uhr

Kuno Knallfrosch
rockt Europa
Musical für Kinder

Volksbühne am Rudolfplatz,
Aachener Str. 5, 50674 Köln,
Eintritt: ab 16 €

Sonntag, 16. März
18:00 bis 20:00 Uhr

Die kleinen Strolche,
Stummfilmkomödien
mit Livemusik
Lachmuskeltraining
garantiert!

Theater 509 Bürgerhaus
Stollwerck, 50678 Köln,
Dreikönigenstr. 23
Eintritt: 23,00 €

*Ihr zuverlässiger Partner
für alles rund ums Auto.*

**SPIES
AUTOMOBILE**

KFZ-MEISTER-FACHBETRIEB

ALLE MARKEN - EINE WERKSTATT

www.SPIES-AUTOMOBILE.de



T. 02236 68560
info@spies-automobile.de
INDUSTRIESTR. 161
50999 KÖLN

Montag, 17. März
16:00 bis 17:30 Uhr

Shared reading in der Villa AWO
Gemeinsam lesen und in
Begegnung sein

Villa AWO,
Walther-Rathenau-Str. 9,
50996 Köln, kostenfrei

Montag, 17. März
18:00 bis 20:00 Uhr

Kinoabend in der Villa AWO

Villa AWO,
Walther-Rathenau-Str. 9,
50996 Köln, kostenfrei

Mittwoch, 19. März
19:30 bis 21:30 Uhr

Klingelpütz meets Literatur
Lesung

Stadtteilbibliothek Rodenkirchen,
Schillingsrotter Str. 38, 50996 Köln
Eintritt: 15 €

Donnerstag, 20. März
17:00 bis 19:00 Uhr

Fußschmerzen –
wenn der Schuh drückt,
Ursachen, Behandlungsmöglichkeiten, Vortrag

St. Antonius Krankenhaus
(Cafeteria),
Schillerstr. 23,
50968 Köln,
kostenfrei

Freitag, 21. März
20:00 bis 22:00 Uhr

Birgit Süß „BASSION –
pour l'amour“
französische Chansons

Theater 509 Bürgerhaus
Stollwerck, 50678 Köln,
Dreikönigenstr. 23
Eintritt: 23,00 €

Freitag, 21. März
17:00 bis 19:00 Uhr

„Photo-Qubits“
in Michaelshoven,
gezeigt werden Fotos
von Wolfgang Weiß,
Fotoausstellung

Erzengel-Michael-Kirche,
Pfarrer-Te-Reh-Str. 5,
50999 Köln-Michaelshoven
kostenfrei

Freitag, 21. März
und Samstag, 22. März, jeweils
um 18:00 / 19:00 / 20:00 Uhr

Lasershow in Rodenkirchen

Erlöserkirche Rodenkirchen,
Sürther Str. 34, 50996 Köln
Eintritt 10 € bzw. ermäßigt 6,50 €

Freitag, 21. März
19:00 bis 20:30 Uhr

„Der längste Schlaf“ –
Lesung mit Melanie Raabe

Erzengel-Michael-Kirche,
Pfarrer-Te-Reh-Str. 5,
50999 Köln-Michaelshoven
kostenfrei

Sonntag, 23. März
11:00 bis 16:00 Uhr

Kölner Schallplatten- & CD-Börse

Stadthalle Köln-Mülheim,
Jan-Wellem-Str. 2, 51065 Köln
Eintritt: 5 €, Familienkarte 10 €

Montag, 24. März
14:30 bis 16:00 Uhr

Café – Villa AWO – Gemütlicher
Nachmittag bei Café und Kuchen

Villa AWO, Walther-Rathenau-Str.
9, 50996 Köln, kostenfrei

MATERNUS
SeniorenCentrum
Köln-Rodenkirchen

Betreuung mit Herz im Kölner Süden!

Mittendrin und nah am Rhein mit:

- ServiceWohnen
- RundumPflege
- PflegeZuhause
- KurzzeitPflege
- HausNotruf
- Urlaubspflege

...am liebsten
bei uns!

Maternus SeniorenCentrum Köln
Tel.: 0221 3598-0
www.koeln.maternus.de

Komm
ins Team:

Montag, 24. März 16:00 bis 17:30 Uhr

Shared reading in der Villa AWO
Gemeinsam lesen und in Begegnung sein

Villa AWO, Walther-Rathenau-Str. 9, 50996 Köln, kostenfrei

Donnerstag, 27. März 17:00 bis 18:30 Uhr

packsdrauf Solarparty – Tipps zu Photovoltaik- und
Steckersolar-Anlagen Informationsveranstaltung

Stadtteilbibliothek Rodenkirchen, Schillingsrotter Str. 38,
50996 Köln, kostenfrei

WALTER
KRONENBERG
SANITÄR · HEIZUNG · LÜFTUNG

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil. Wir leben Handwerk mit „Herz“ seit über 60 Jahren.

NOTDIENSTNUMMERN FÜR FOLGENDE ZEITEN:
MO.-DO. 16 BIS 22 UHR · FR. 12:30 bis 22:00 UHR
WOCHENENDE VON 8:00 BIS 22:00 UHR

☎ **0221 39 46 60 oder 39 48 68**
📞 **0221 39 54 46**
@ **info@walterkronenberg.de**

Kirschbaumweg 20a
50996 Köln
(Industriegebiet Rodenkirchen)

Donnerstag, 27. März
19:00 bis 21:00 Uhr

Café del Mundo –
 Guitarize the world
 Konzert:
 Flamenco-Gitaristen

Erzengel-Michael-Kirche,
 Pfarrer-Te-Reh-Str. 5,
 50999 Köln-Michaelshoven,
 Eintritt: 23 €

Freitag, 28. März
19:30 Uhr bis 21:30 Uhr

Brasilianische
 Rhythmen
 mit dem Trio Cantabossa –
 ZollstockKULTUR-
 Konzert

Pfarrsaal St. Pius, Irmgardstr. 13,
 50969 Köln,
 kostenfrei

Samstag, 29. März
und Sonntag, 30. März
10:00 bis 16:00 Uhr /
11:00 bis 17:00 Uhr

Jobmesse Köln

Motorworld Köln, Butzweilerstr.
 35–39, 50829 Köln,
 kostenfrei

Sonntag, 30. März
10:00 bis 16:00 Uhr

Bazar Kleiderkammer
 Erlöserkirche Rodenkirchen
 Erlöserkirche Rodenkirchen,
 Sürther Str. 34,
 50996 Köln,
 kostenfrei

Montag, 31. März
14:00 bis 16:00 Uhr

Spielenachmittag
 in der Villa
 Villa AWO,
 Walther-Rathenau-Str. 9,
 50996 Köln,
 kostenfrei

Samstag, 5. April
und Sonntag, 6. April
20:00 bis 22:30 Uhr /
18:00 bis 20:30 Uhr

EUFONIA –
 Ein Tag wie Gold
 Konzert

St. Remigius Pfarrsaal,
 Sürther Hauptstr. 130a,
 50999 Köln
 Eintritt: 18 €,
 ermäßigt 9 €

Maternus Apotheke wiedereröffnet



Tim Barkow und Hanif Vallizadeh halten jetzt die Tradition der ältesten Apotheke aufrecht. Foto: H. Hafenecker.

Manch einer rieb sich in den letzten Wochen verärgert die Augen, wenn er auf der Hauptstraße an den vielen Geschäften vorbeiging. Die älteste Apotheke in unserer Region sah verwaist aus. Doch jetzt ist alles wieder wie gewohnt. Die 1846 gegründete Maternus Apotheke hat wieder einen

neuen Inhaber. Hanif Vallizadeh, dem auch die Rathaus Apotheke gehört, hat nun auch diese Traditions-Apotheke übernommen und wird sie, wie in den fast 200 Jahren bisher, wie gewohnt weiterführen. Die Maternus Apotheke bietet alles, was eine moderne Apotheke heute führen kann, fühlt sich aber auch der Tradition verpflichtet.

Neben sämtlichen verschreibungspflichtigen Medikamenten führt sie auch ein großes Sortiment an freiverkäuflichen Arzneimitteln und ein reichhaltiges Angebot an Kosmetika und Hautpflegeprodukten. Es lohnt sich immer, der Maternus Apotheke einen Besuch abzustatten.

Unterstützt wird Hanif Vallizadeh von Filialleiter Tim Barkow und einem bewährten Team motivierter Mitarbeiterinnen. (hh)



**Über 100 Jahre Erfahrung,
jetzt mit neuer Energie.**

www.engelmann-bestattungshaus.de | Tag und Nacht: Tel. 0221 / 394706

KÖLNER BILDERBOGEN

Gegründet 1959, KBB-Verlag GmbH, Auf der Ruhr 82, 50999 Köln, Telefon: 02236 - 849800
 Unsere Internet-Adresse: www.bilderbogen.de, E-Mail-Adresse: redaktion@bilderbogen.de

Herausgeber: Kölner Bilder-Bogen Verlag GmbH, Geschäftsführer Ralf Perey, Marcus Becker | **Verantwortlich für Inhalt und Gestaltung:** Ralf Perey, r.perey@bilderbogen.de

Anzeigen: Marcus Becker, m.becker@bilderbogen.de, Herbert Hafenecker, herbert.hafenecker@koeln.de, Jo Schmitz, anzeigen@bilderbogen.de

Produktion und Gestaltung: Medienwerkstatt Horn, www.mwhorn.de | **Imagebilder und Grafiken:** Shutterstock, stock.adobe.com

Korrektur: Veronika Roman | **Mitarbeiter dieser Ausgabe:** Steffi Broch, Engelbert Broich, Franko Fischer, Elisa Lini, Martina Reims, Reinhold Rombach.

Sekretariat: Ute Schulz, u.schulz@bilderbogen.de

Postbezugspreis: 24 Euro inkl. MwSt + Porto pro Jahr.

Bankverbindung: IBAN: DE91 3705 0198 1004 7720 16, BIC: COLSDE33

Druck: Küpper Druck GmbH & Co. KG, Toyota-Allee 21, 50858 Köln, Telefon: 02234 9499900, www.kuepperdruck.de

In Gedenken an Helmut Paul Thielen: * 10. Oktober 1950 - † 28. Mai 2024

Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion gestattet. Für unverlangt eingesandte Manuskripte, keine Gewähr.

Der „Kölner BilderBogen“ wird an Banken, Sparkassen und Einzelhändler verteilt und kann schriftlich beim Verlag bestellt werden. Außerdem liegt unser Heft bei vielen Rodenkirchener Arztpraxen, Friseuren, in Restaurants und Ämtern zum Lesen und Mitnehmen aus. Es gilt die Anzeigenpreisliste Januar 2025. Alle Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit Genehmigung des Verlages und gegen Urheberrechtsgeld weiter verwendet werden.

Gender-Hinweis: Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.





(v.l.) Mechanische Rückstauklappe. Elektrische Rückstauklappe. Fotos: Innung SHK Köln.

Gespräch mit Marc Schmitz über Schutz vor Rückstau im Kanal (Teil I.): Rückstauklappen

„Rückstauklappen sind essenzielle Bauteile in der Abwassertechnik. Sie verhindern, dass Abwasser aus der Kanalisation in Gebäude zurückfließt“, informiert Marc Schmitz. Der Obermeister der Innung Sanitär Heizung Klima (SHK) Köln gründete 1998 einen Fachbetrieb für Heizung, Sanitär, Klimatechnik und Elektro mit dem Schwerpunkt ökologische Haustechnik. Eine Niederlassung befindet sich in der Barbarastrasse in Rodenkirchen.

Verschlüsse „quasi unverzichtbar“ bei Abflussstellen unterhalb der Rückstauenebene

„Rückstauverschlüsse sind insbesondere dann sinnvoll und angeraten, quasi unverzichtbar, wenn der Kanal beziehungsweise Räumlichkeiten mit Ablaufstellen wie einem Waschbecken, einer Dusche oder Toilette unterhalb der Rückstauenebene liegen und das Risiko einer Überflutung besteht“, erklärt der Experte. „Die Rückstauenebene befindet sich auf dem Niveau der Straßenoberkante. Denn bis dahin und sogar noch höher kann das Wasser bei einem Rückstau im Kanal steigen.“ Als Beispiel führt Schmitz an, dass bei Starkregen im Straßenkanal eine sogenannte Vollfüllung auftreten könne. Solche Ereignisse seien zuletzt auch im Kölner Süden zu beklagen gewesen.

Zentrale und dezentrale Rückstauklappen

Rückstauklappen könnten einerseits zentral in den Hausanschlusskanal eingesetzt werden, so der Experte. Andererseits könnten sie dezentral an einzelnen Abwasseranschlüssen installiert werden, beispielsweise an

Bodenabläufen, Waschmaschinen-Siphons oder Duschen.

Nachrüsten von Rückstauklappen empfohlen

Generell hält Schmitz den nachträglichen Einbau einer Rückstausicherung für eine sehr sinnvolle Maßnahme. „Die Klappen sind in Fachmärkten erhältlich. Ihr Einbau kann relativ einfach erfolgen, sodass sie einen wirksamen Schutz vor Wasserschäden bieten.“ Schmitz weist darauf hin, dass die Bauteile fest und sicher montiert werden sollten. „Es nutzt nichts, wenn eine Rückstauklappe nur leicht an einem Siphon angebracht wird und dieser, wenn es darauf ankommt, durch den Druck ‚fliegen geht‘.“

Verschiedene Ausführungen von Rückstauklappen

„Rückstauklappen gibt es in verschiedenen Ausführungen. Sie unterscheiden sich in ihrer Funktionsweise und in ihrem Einsatzgebiet“, führt Schmitz aus. „Handbetriebene Rückstauklappen werden manuell betätigt und schließen bei einem Rückstau mechanisch.“ Sie seien einfach aufgebaut und kostengünstig in der Anschaffung. Nachteilig fällt für Schmitz aus, dass die handbetriebenen Versionen die Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeit einer Person erforderlich machen. „Zudem sind sie weniger geeignet für fäkalienhaltiges Abwasser.“

„Elektrische Rückstauklappen schließen bei einem Rückstau automatisch. Sie sind mit Sensoren ausgestattet, die den Wasserstand überwachen“, informiert Schmitz. Dadurch biete die elektrische Variante eine höhere Si-

cherheit und besondere Eignung für fäkalienhaltiges Abwasser. Nachteilig wirkten sich die höheren Anschaffungskosten, regelmäßige Wartung und notwendige Stromversorgung aus.

Schutz im Ein- und Mehrfamilienhaus

Naheliegender seien Rückstauklappen sinnvoll und einsetzbar sowohl in Mehrfamilienhäusern als auch in Einfamilienhäusern, so Schmitz. In Mehrfamilienhäusern hält Schmitz elektrische Rückstauklappen oft für die bessere Wahl. „Sie funktionieren automatisch und bieten daher eine höhere Sicherheit.“ In Einfamilienhäusern könnten handbetriebene Rückstauklappen ausreichend sein, insbesondere dann, wenn die nutzende Person sich regelmäßig vor Ort aufhalte und die Klappe manuell bedienen könne. In Neubauten bei Entwässerungseinrichtungen unterhalb der Rückstauenebene die Installation eines Rückstauschutzes gesetzlich vorgeschrieben, sagt Schmitz. Nicht verpflichtend sei der Einbau einer Rückstauklappe in bestehenden Gebäuden. Er gibt jedoch zu bedenken, dass Gebäudeversicherer in der Regel funktionierende Rückstauklappen zur Bedingung machen.

Wartung der Klappen

„Die DIN EN 13564 regelt die Anforderungen an Rückstauverschlüsse und schreibt vor, dass Rückstauklappen regelmäßig gewartet werden müssen“, betont der Experte. „Die Wartung ist entscheidend für deren Funktionsfähigkeit.“ Schmitz rät, eine solche Instandhaltung, insbe-



sondere wenn es sich um ein elektrisches Modell handelt, konzessionierten Fachbetrieben zu überlassen. Dies könne bei einem Schadensereignis versicherungstechnisch relevant sein. Handbetriebene Rückstauklappen sollten mindestens einmal jährlich auf ihre Funktionsfähigkeit überprüft und gereinigt werden, empfiehlt Schmitz. Elektrische Rückstauklappen erforderten eine halbjährliche Wartung durch Fachpersonal. Dies stelle sicher, „dass alle Sensoren und mechanischen Teile einwandfrei funktionieren“. Alle Fachbetriebe, die Installationen durchführten, so Schmitz, „bieten auch Wartungsverträge an“.

Fazit

„Rückstauklappen sind unverzichtbare Komponenten im Schutz vor Rückstau aus der Kanalisation“, fasst Schmitz zusammen. „Die Wahl zwischen handbetriebenen und elektrischen Rückstauklappen hängt von den spezifischen Anforderungen und Gegebenheiten des Gebäudes ab. Hier sollte vor der Installation unbedingt fachkundiger Rat eingeholt werden.“ Die regelmäßige Wartung und Einhaltung gesetzlicher Vorschriften seien unerlässlich, um die Sicherheit und Funktionalität der Rückstauklappen zu gewährleisten. (eb)

Das Porträt des Monats

Im Februar haben wir uns mit Nina Reuscher aus Rodenkirchen getroffen und ein kleines Interview geführt:

- **Name:** Nina Reuscher
- **Geboren in:** Köln
- **Wohnort:** Köln-Rodenkirchen (dem schönsten Dorf der Welt)
- **Familie:** Lebenspartner mit drei Jungs (die er glücklicherweise im Schlepptau hatte)
- **Was machen Sie beruflich?**
Selbstständig (gelernte Friseurmeisterin, Maskenbildnerin, mittlerweile Geschäftsführerin des tollsten Babykleiderladens Kölns)
- **Was machen Sie in Ihrer Freizeit?**
Die Welt bereisen, immer neue Orte finden, nie zweimal an die gleiche Stelle, außer Palma, das geht immer.
- **Wo ist Ihr Lieblingsort im Veedel?**
Der Maternusplatz, ob ein Eis bei Marco, ein Café au Lait im Epi, eine Waffel im Palladio oder Baby Calamari im Linus, es gibt so viel hier, was ich mag. Ich freue mich schon auf den Schlemmermarkt.
- **Was macht für Sie den Stadtbezirk 2 im Besonderen aus?**
Der Umgang der Menschen miteinander, hier kennt man sich, hier mag man sich, hier grüßt man sich. Wenn jemand die Straße überqueren möchte, halten die Autos an, auch ohne Ampel und Zebrastreifen.
- **Was ärgert Sie im Stadtbezirk?**
Das nun doch ein Rathaus gebaut wird, es war so schön mit dieser großen Baulücke, das Licht und der Ausblick

in die Ferne, daran hatte ich mich schon gewöhnt. Diese Baustelle ...

- **Wo würden Sie leben, wenn nicht hier?**

Am Meer mit viel Sonne. In Deutschland ganz sicher nur in unserem Dorf.

- **Ihr Tipp für besondere Angebote in Kölner-Süden?**

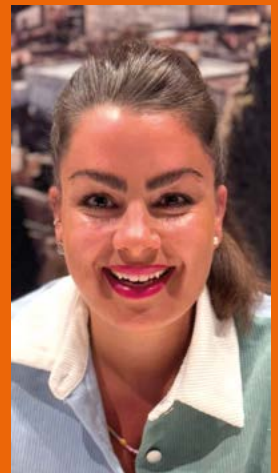
Auto abstellen, zu Fuß oder mit dem Fahrrad das Veedel erkunden. Am Rhein walken, mit Blick auf den Dom, im Sommer an den Beach mit einer Decke und einer vollen Kühltasche, im Forst spazieren, es gibt so viel.

- **Wo trifft man Sie in der Regel im Veedel?**

Bei Schmitz und Nittenwilm hole ich gerne ein vegetarisches Brot, für die Mäuse am Wochenende handgemachte Mohnbrötchen bei Merzenich und manchmal nachmittags gern ein Milchkaffee mit Hafer im Epi. Ansonsten aber auch mit meinem Bruder ein leckeres kaltes, frisch gezapftes Kölsch in der Quetsch, den spektakulären Blick auf die Silhouette von Köln genießen.

- **Ihr Wunsch an den Kölner BilderBogen?**

Nicht digital werden, es ist so schön, dass sich einige Dinge nicht großartig ändern, nicht alles muss online passieren.



Nina Reuscher

Kölsches Wöderboch

Die kölsche Sproch, oder auch die kölsche Mundart, ist ein rheinischer Dialekt den es zu erhalten gilt. Mit unserem kleinen kölschen Wöderboch wollen wir unseren Beitrag dazu leisten und hier und da zum Schmunzeln anregen. Auch lohnt es mal bei der Akademie für uns kölsche Sproch unter www.koelsch-akademie.de vorbeizuschauen – dort gibt es ein Online-Wörterbuch, eine kölsche Liedersammlung und Seminar Angebote für „Kölsch-Kurse“.

Quelle: Peter Caspers, Greven Verlag

Baumläufer
Benaudichkeit
Döpp
Dresius
Erri
Fäuzje
Fickmüll
Pissverzäll

– Specht
– Unwohlsein
– Augen
– kleiner Junge
– Ernst
– Weniges
– Fangmühle (Brettspiel)
– dummes Gerede



Der Börsebius für die Ohren mit zwei neuen Podcasts



Podcast

Der Börsebius Podcast: Den Insidern auf der Spur

Reinhold Rombach und Rainer Lemm



Podcast

Der Börsebius

Reinhold Rombach

In diesem spannenden Podcast erfahren Sie viele interessante Deals zum „geheimen Wissen der Bosse“. Brandaktuell sowieso.

Der Börsenjournalist Reinhold Rombach (Börsebius) nimmt Sie mit auf die Reise in die Welt der „Directors Dealings“. Das sind sogenannte Organkäufe von Vorständen und Aufsichtsräten, die Aktien ihres eigenen Unternehmens kaufen.

Ob und wie genau sie als Börsenfan von diesem Wissen profitieren können und wo Fallstricke lauern, diskutiert Börsebius regelmäßig mit dem Fondsmanager des Publikumsfonds „Börsebius Bosses Follower Fund“, Rainer Lemm.

Wer also wie ein Profi handeln will, muss den Bossen folgen. Und natürlich diesem Podcast.

**JETZT
REINHÖREN**

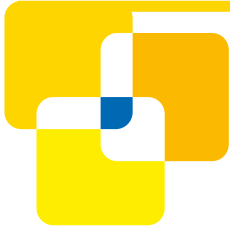
Der Wirtschaftsjournalist und Kolumnist Reinhold Rombach ist einer der bekanntesten Börsenjournalisten Deutschlands.

Unter dem Namen „Börsebius“ beschäftigt er sich schon seit über 30 Jahren mit börsennotierten Gesellschaften, mit Aktien und Fonds, analysiert ihre Stärken und Schwächen. Seine Meinung rund ums Geld und die Finanzmärkte veröffentlichte er früher in der Zeitschrift „Die Zeit“, aber auch in der „Süddeutschen Zeitung“ und in der „WirtschaftsWoche“ und mehr als ein Vierteljahrhundert im „Deutschen Ärzteblatt“ als Kolumnist Börsebius. Generationen von Medizinern lieben bis heute seine humorvollen und gleichwohl fundierten Finanzanalysen. Seine Fans nennen ihn aber auch „Kostolany vom Rhein“ oder das „Kölsche Orakel“, sein Tennistrainer sagt aber „Rommy, der Börsenfuchs“.

Legendär war schon sein Verriss des Börsenganges der Deutschen Telekom AG, aber auch die Vorhersage des Niedergangs der Wirecard AG lange vor der öffentlichen Wahrnehmung.

Rombachs wöchentliche Kolumne und viele weitere spannende Informationen (Börsebius TopTen Masterliste, Börsebius Weekend, Insidertelegramm) erscheinen im Internet unter www.derboersebius.de

Marc Schmitz



Heizung | Sanitär | Klima | Elektro

**Seit über 25 Jahren Ihr kompetenter Meisterbetrieb
in allen Fragen der Heizungs- und Sanitärtechnik.**



- Heizungskonzepte für Sanierung und Neubau
- Wärmepumpen, Pellets, Gasheizungen
- Blockheizkraftwerke und Brennstoffzellentechnik
- Kaminöfen und Elektro-Direktheizer



- Badbau mit 3D Planung aus einer Hand
- Barrierefreie und Wellnessbäder
- Trinkwasserinstallation und Abwassertechnik
- Regenwassernutzung und Überflutungsschutz
- Leckageortung, Rohrbruchbeseitigung, Bautrocknung

- KfW- und Bafa-zertifizierter Fachbetrieb
- Kundendienst, Wartung und Reparaturservice
- 24-Stunden-Notdienst / 365 Tage

**Verlassen Sie sich bei Installation, Reparatur
und Wartung nur auf einen zugelassenen
Meisterbetrieb für Kälte-, Heizung-, Sanitär
und Klimatechnik.**



Marc Schmitz GmbH

Von-Hünefeld-Str. 91 · 50829 Köln · Tel. 0221/475934-0

kontakt@marcschmitz.de · www.marcschmitz.de

NL-Rodenkirchen: Barbarastr. 5-7 · 50996 Köln · Tel.: 0221/3798 4703

Wir sind Mitglied im:
bwp Bundesverband
Wärmepumpe e.V.



INNUNGS-
FACHBETRIEB

FACHBETRIEB
WÄRMEPUMPE



ELEKTROINNUNG KÖLN
Aus Tradition Ihr starker Partner im Handwerk